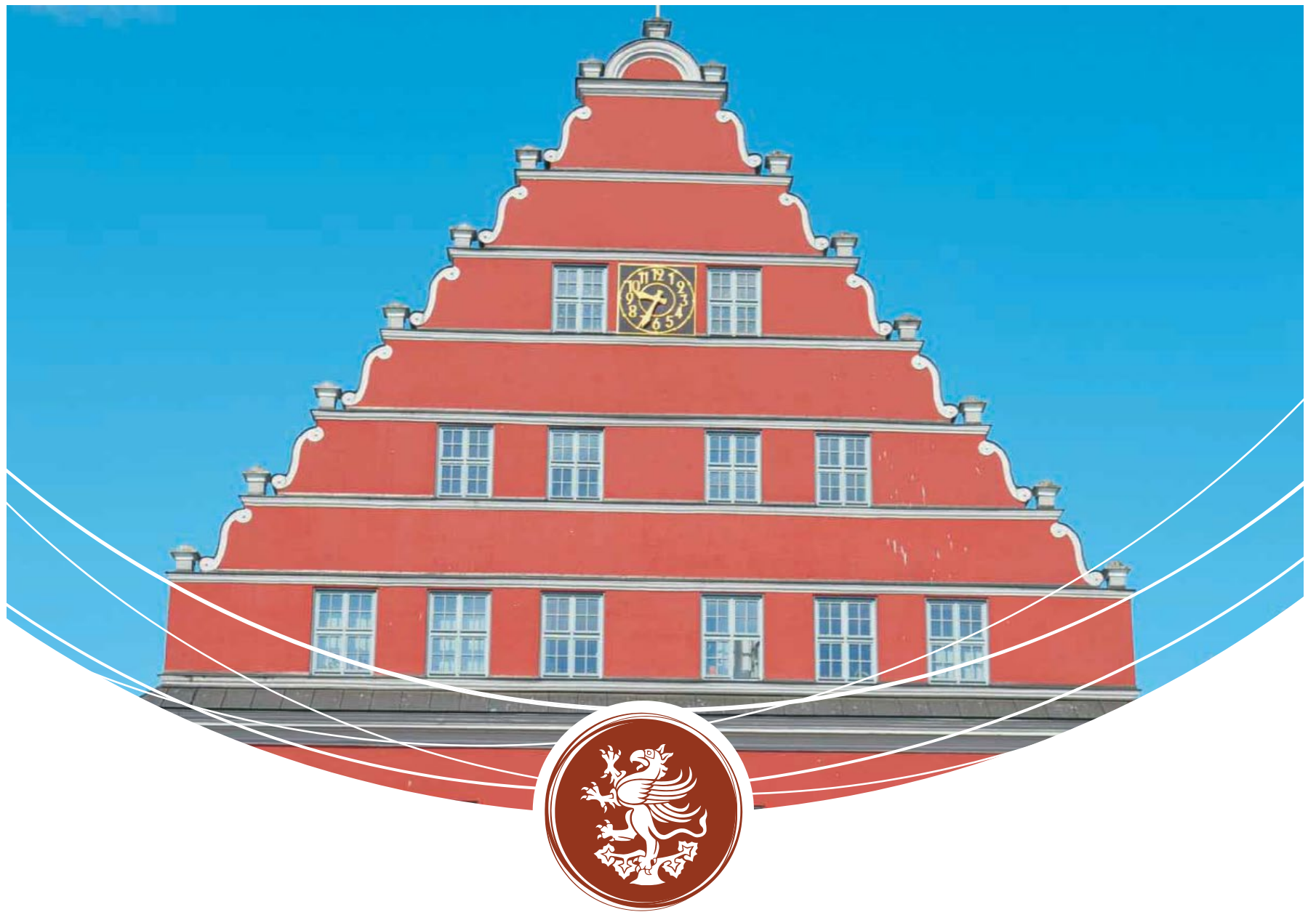




Jahresabschluss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

zum 31.12.2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Bilanz.....	9
2. Ergebnisrechnung	13
3. Finanzrechnung.....	17
4. Übersicht über die Teilrechnungen	23
Teilhaushalt 1.....	25
Teilhaushalt 2.....	28
Teilhaushalt 3.....	31
Teilhaushalt 4.....	34
Teilhaushalt 5.....	37
Teilhaushalt 6.....	40
Teilhaushalt 7.....	43
Teilhaushalt 9.....	46
Teilhaushalt 10.....	49
Teilhaushalt 11.....	51
Teilhaushalt 13.....	54
5. Anhang.....	57
A Rechtsgrundlagen	59
B Gliederung des Jahresabschlusses	59
C Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	59
D Abweichungen in den Mustern/Auswertungen	60
E Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.....	62
F Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz	78
A.1 Anlagevermögen	78
A.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	78
A.1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	78
A.1.1.2 Geleistete Zuwendungen	78
A.1.1.3 Geleistete Investitionszuschüsse	78
A.1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	78
A.1.2 Sachanlagen	79
A.1.2.1 Wald, Forsten	79
A.1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	79
A.1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	79
A.1.2.4 Infrastrukturvermögen	80
A.1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	80
A.1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	80
A.1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	80
A.1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	81
A.1.3 Finanzanlagen.....	81
A.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	82
A.1.3.3 Beteiligungen	82

A.1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	82
A.1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	83
A.1.3.8	Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	83
A.1.3.9	Sonstige Ausleihungen	83
A.2	Umlaufvermögen	84
A.2.1	Vorräte	84
A.2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	84
A.2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	84
A.2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	84
A.2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84
A.2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	85
A.2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85
A.2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	85
A.2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85
A.2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	85
A.2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	85
A.2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	85
A.2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	86
A.2.4	Liquide Mittel	86
A.3	Rechnungsabgrenzungsposten	86
P.1	Eigenkapital	87
P.1.1	Kapitalrücklage	87
P.1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	87
P.1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	87
P.1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	87
P.1.3	Ergebnisvortrag	88
P.1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	88
P.2	Sonderposten	88
P.2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	88
P.2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	88
P.2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	89
P.2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	89
P.2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	89
P.3	Rückstellungen	89
P.3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	89
P.3.2	Steuerrückstellungen	90
P.3.3	Sonstige Rückstellungen	91
P.4	Verbindlichkeiten	92
P.4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	92
P.4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	93
P.4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	93
P.4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	93
P.4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93
P.4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	93

P.4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93
P.4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	94
P.4.9	Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	94
P.4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	94
P.4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	94
P.4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	94
P.5	Rechnungsabgrenzungsposten	94
P.5.1	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	95
P.5.3	Sonstige	95
G	Erläuterungen zu Abweichungen in der Ergebnisrechnung	96
H	Erläuterungen zu Abweichungen in der Finanzrechnung	112
I	Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Muster 5 a zu § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik)	135
J	Übersicht über Erträge und Aufwendungen	136
K	Sonstige Angaben	138
6.	Anlagen	143
A	Anlagenübersicht mit Übersicht über die Sonderposten zum Anlagevermögen	145
B	Forderungsübersicht	149
C	Verbindlichkeitenübersicht	153
D	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	159
E	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	163
F	Sonstige Anlagen	167

Vorwort

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat nach Ablauf des Haushaltsjahres gemäß § 60 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) einen Jahresabschluss zu erstellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

Der Jahresabschluss besteht entsprechend den Bestimmungen des § 60 Abs. 2 KV M-V aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- der Übersicht über die Teilrechnungen,
- der Bilanz und
- dem Anhang.

Dem Jahresabschluss sind als Anlagen gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V

- die Anlagenübersicht,
- die Forderungsübersicht,
- die Verbindlichkeitenübersicht und
- eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

beigefügt.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 ergeben sich folgende Anmerkungen und Hinweise:

Die laut § 28 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V mindestens zu treffenden Festlegungen wurden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in mehreren Dienstanweisungen verankert, bedürfen jedoch teilweise weiterhin einer Überarbeitung. Dies betrifft insbesondere die noch kameral ausgerichtete „Dienstanweisung 10-19 zur Führung von Bestandsverzeichnissen über das bewegliche Sachanlagevermögen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Inventarordnung“ sowie die „Dienstanweisung 20-07 zur Durchführung der Kosten- und Anlagenrechnung einschließlich der Berechnung der Verwaltungskosten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“. Die „Dienstanweisung 20-01 zur Organisation des Rechnungswesens“ bzw. der Geschäftsbuchhaltung befindet sich in der finalen Phase, bedarf jedoch aufgrund fehlender Kapazitäten sowie gesetzlicher Änderungen noch einer Überarbeitung. Ebenso werden die „Dienstanweisung 20-05 Gewährung von Zuwendungen an Dritte“ sowie die „Dienstanweisung 20-08 zur Mittelbewirtschaftung in den Teilhaushalten sowie zum Verfahren bei außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in der Entscheidungsbefugnis des Oberbürgermeisters“ überarbeitet.

Die Erstellung der Dienstanweisung für die Anlagenbuchführung steht noch aus. Die Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald liegt vor. Hier bedarf es geringfügige Modifikationen, Ergänzungen und Konkretisierungen, die u. a. den neuen Gesetzmäßigkeiten entsprechen und bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Anwendung finden.

Im Zuge der Kreisgebietsreform sind Aufgaben auf den Landkreis Vorpommern-Greifswald übergegangen. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat diese Aufgaben bis zum 31. Dezember 2011 weitergeführt. Bis dahin entstandene Forderungen sind bei der Universitäts- und Hansestadt verblieben. In der Finanzrechnung sind noch geringfügige Zahlungsströme auf diese offenen Forderungen enthalten.

Zum 1. Januar 2015 wurde mit Bürgerschaftsbeschluss B97-04/14 die Gründung des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ beschlossen. Bei den in der Finanzrechnung dargestellten Zahlungsströmen handelt es sich ausschließlich um Forderungen aus Zeiträumen vor dem 1. Januar 2015.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2022 lagen die Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen bis zum Haushaltsjahr 2015 in geprüfter sowie genehmigter Form vor. Die Jahresabschlüsse des Jahres 2016 wurden zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt übergeben. Für das Jahr 2017 befanden sich die Jahresabschlüsse in der abschließenden Bearbeitung. In Folge dessen werden, sobald die abschließende Abstimmung erfolgt ist, im Anlagevermögen, in der Ergebnisrechnung sowie in der Finanzrechnung des Kernhaushaltes in den Folgejahren weitere Korrekturen erforderlich sein.

Mit der Novellierung der GemHVO-Doppik M-V vom 1. November 2023 wurde der § 27 neu gefasst. Eine wirtschaftliche Verwaltungssteuerung ist nach den örtlichen Bedürfnissen durch ein internes Rechnungswesen sicherzustellen. Die erforderlichen Informationen können dabei auf Grundlage einer Kosten- und Leistungsrechnung, von Fachverfahren oder durch eine angemessene Produktgliederung und interne Leistungsverrechnung gewonnen werden. Auf die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde verzichtet, da die angewendete Produktgliederung und die internen Leistungsverrechnungen eine ausreichende wirtschaftliche Verwaltungssteuerung nach den örtlichen Bedürfnissen, u. a. für die Erhebung der Nutzungsgebühren (z. B. für die Straßenreinigung, die Musikschule, die Häfen und das Krematorium), sicherstellen. Die Einzelheiten zu den Grundlagen und zum Umfang des internen Rechnungswesens sollen in einer Dienstanweisung geregelt werden. Vor dem Hintergrund, die noch offenen Jahresabschlüsse aufzuholen, wird sich die Erstellung jedoch weiter verzögern.

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 22. Februar 2024 den Jahresabschluss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2020 festgestellt (BV-V/07/0884). Der Jahresabschluss 2021 wurde am 14. Dezember 2023 an das Rechnungsprüfungsamt übergeben. Die Beanstandungen aus den Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes zu den Jahresabschlüssen 2012 bis 2019 wurden teilweise ausgeräumt. Die den Jahresabschluss 2020 betreffenden Beanstandungen sind teilweise behoben worden. Die noch ausstehenden Positionen aus den Prüfberichten sollen mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2023 ausgeräumt werden.

1. Bilanz

Bilanz 2022

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung gegenüber 2021
			in EUR		
1	Anlagevermögen		733.472.757,26	765.216.430,80	31.743.673,54
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		17.082.978,30	13.439.428,28	-3.643.550,02
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		140.572,22	262.408,77	121.836,55
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		220.908,81	627.131,48	406.222,67
1.1.3	Geleistete Investitionszuschüsse		4.067.421,23	3.996.042,83	-71.378,40
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		12.654.076,04	8.553.845,20	-4.100.230,84
1.2	Sachanlagen		530.766.339,80	565.003.898,84	34.237.559,04
1.2.1	Wald, Forsten		5.776.379,56	5.894.898,74	118.519,18
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		27.523.161,48	27.824.200,77	301.039,29
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		169.036.209,57	167.378.863,39	-1.657.346,18
1.2.4	Infrastrukturvermögen		274.330.080,26	275.411.961,45	1.081.881,19
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		8.537.942,65	8.569.060,71	31.118,06
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		6.557.730,68	7.709.104,01	1.151.373,33
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.893.561,70	4.151.777,16	258.215,46
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		35.111.273,90	68.064.032,61	32.952.758,71
1.3	Finanzanlagen		185.623.439,16	186.773.103,68	1.149.664,52
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		147.016.746,31	147.016.746,31	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		291.315,85	291.315,85	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		27.603.559,53	28.383.863,34	780.303,81
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		20.870,00	7.130,00	-13.740,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		10.537.025,29	10.923.610,97	386.585,68
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		153.922,18	150.437,21	-3.484,97
2	Umlaufvermögen		36.383.564,60	29.118.471,44	-7.265.093,16
2.1	Vorräte		11.134.866,94	10.883.486,20	-251.380,74
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		79.770,35	79.770,35	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		4.757.229,66	4.578.657,63	-178.572,03
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		6.297.866,93	6.225.058,22	-72.808,71
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.541.740,60	7.990.973,57	1.449.232,97
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		1.900.892,32	2.018.696,59	117.804,27

Aktiva Passiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung gegenüber 2021
			in EUR		
1	Eigenkapital		558.065.471,60	562.389.441,69	4.323.970,09
1.1	Kapitalrücklage		532.816.545,60	536.122.965,44	3.306.419,84
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		489.717.490,51	489.787.325,06	69.834,55
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		43.099.055,09	46.335.640,38	3.236.585,29
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag		26.602.850,63	25.248.926,00	-1.353.924,63
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-1.353.924,63	1.017.550,25	2.371.474,88
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten		131.788.332,38	140.948.415,76	9.160.083,38
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		131.461.162,41	140.650.178,41	9.189.016,00
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		112.400.034,05	110.821.247,37	-1.578.786,68
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		3.019.223,78	3.494.269,26	475.045,48
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		16.041.904,58	26.334.661,78	10.292.757,20
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		327.169,97	298.237,35	-28.932,62
2.3	Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten		0,00	0,00	0,00
3	Rückstellungen		31.022.838,11	31.101.173,49	78.335,38
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		22.788.515,50	24.735.578,67	1.947.063,17
3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen		8.234.322,61	6.365.594,82	-1.868.727,79
4	Verbindlichkeiten		44.837.212,85	55.548.370,67	10.711.157,82
4.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		14.594.540,11	14.175.736,70	-418.803,41
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		14.594.540,11	14.175.736,70	-418.803,41
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten		0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	87.163,00	87.163,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.693.725,20	8.644.968,48	1.951.243,28
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		-21.654,56	47.821,03	69.475,59
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		700.063,89	272.343,26	-427.720,63
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.031.827,73	70.100,73	-961.727,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		859.481,94	12.188.858,96	11.329.377,02
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		19.678.270,47	17.445.177,24	-2.233.093,23
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		19.678.270,47	17.445.177,24	-2.233.093,23
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		1.300.958,07	2.616.201,27	1.315.243,20
5.	Rechnungsabgrenzungsposten		4.431.671,03	4.685.135,15	253.464,12

Bilanz 2022

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung gegenüber 2021
			in EUR		
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		428.463,50	712.428,36	283.964,86
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		679.701,78	979.229,91	299.528,13
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.833,08	1.386,83	-446,25
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		376.227,73	354.478,13	-21.749,60
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		1.605.170,62	2.206.542,58	601.371,96
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		1.605.170,62	2.206.542,58	601.371,96
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		1.549.451,57	1.718.211,17	168.759,60
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel		18.706.957,06	10.244.011,67	-8.462.945,39
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		289.204,11	337.634,52	48.430,41
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme		770.145.525,97	794.672.536,76	24.527.010,79

Passiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung gegenüber 2021
			in EUR		
5.1	Grabnutzungsentgelte		4.188.258,12	4.396.226,65	207.968,53
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige		243.412,91	288.908,50	45.495,59
6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme		770.145.525,97	794.672.536,76	24.527.010,79

2. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Ergebnis 2021	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
					in EUR			
		1	2	3	4	5	6	7
01 +	Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	0,00	58.910.812,89	61.110.405,87	2.199.592,98	56.679.626,48	0,00
02 +	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	35.841.400,00	580.266,20	36.421.666,20	34.551.457,95	-1.870.208,25	45.818.625,02	15.000,00
03 +	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	0,00	5.711.019,42	6.712.813,46	1.001.794,04	5.597.517,39	0,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	0,00	3.754.557,82	4.073.514,92	318.957,10	3.436.221,19	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	0,00	4.587.300,00	4.884.214,19	296.914,19	4.629.610,40	0,00
07 +	Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	0,00	311.300,00	496.625,35	185.325,35	385.840,11	0,00
08 +	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	0,00	6.254.000,00	5.859.199,70	-394.800,30	6.413.087,41	0,00
09 +	Sonstige Erträge	4.638.220,50	0,00	4.638.220,50	13.587.119,36	8.948.898,86	5.813.034,77	0,00
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.008.610,63	580.266,20	120.588.876,83	131.275.350,80	10.686.473,97	128.773.562,77	15.000,00
11 -	Personalaufwendungen	38.114.000,00	83.100,00	38.197.100,00	38.784.604,22	587.504,22	35.111.302,28	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	0,00	1.703.300,00	2.459.234,85	755.934,85	2.512.580,11	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.002.014,75	3.235.527,21	21.237.541,96	16.827.915,12	-4.409.626,84	15.038.660,99	1.717.414,72
14 -	Abschreibungen	11.048.200,00	0,00	11.048.200,00	10.749.782,27	-298.417,73	9.997.010,52	0,00
15 -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.103.723,78	129.700,00	54.233.423,78	53.522.342,07	-711.081,71	59.632.611,66	175.300,00
16 -	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 -	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	0,00	1.763.800,00	781.803,32	-981.996,68	958.934,44	0,00
18 -	Sonstige Aufwendungen	8.016.261,24	981.808,18	8.998.069,42	8.085.388,04	-912.681,38	7.207.382,53	637.460,83
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	132.751.299,77	4.430.135,39	137.181.435,16	131.211.069,89	-5.970.365,27	130.458.482,53	2.530.175,55
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.742.689,14	-3.849.869,19	-16.592.558,33	64.280,91	16.656.839,24	-1.684.919,76	-2.515.175,55
21 -	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	124.156,52	124.156,52	111.160,61	0,00
22 +	Entnahme aus der Kapitalrücklage	8.796.100,00	0,00	8.796.100,00	1.077.425,86	-7.718.674,14	442.155,74	0,00
23 -	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 +	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ergebnisrechnung 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Ergebnis 2021	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
					in EUR			
		1	2	3	4	5	6	7
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)	-3.946.589,14	-3.849.869,19	-7.796.458,33	1.017.550,25	8.814.008,58	-1.353.924,63	-2.515.175,55
nachrichtlich:								
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				25.248.926,00			
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				26.266.476,25			

3. Finanzrechnung

Finanzrechnung 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Ergebnis 2021	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
					in EUR			
					1	2	3	4
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	0,00	58.910.812,89	61.425.547,98	2.514.735,09	55.614.148,82	0,00
2	+ Zuwendungen,allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	31.685.200,00	580.266,20	32.265.466,20	30.604.111,63	-1.661.354,57	40.635.454,84	15.000,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	2.955,68	2.955,68	2.643,87	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	0,00	5.728.119,42	6.108.714,80	380.595,38	5.597.472,06	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	0,00	3.754.557,82	4.048.687,93	294.130,11	3.573.509,83	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	0,00	4.587.300,00	4.974.667,94	387.367,94	4.470.985,68	0,00
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	0,00	4.501.600,00	3.923.103,66	-578.496,34	3.943.106,80	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	0,00	6.156.320,50	5.175.081,32	-981.239,18	4.117.912,64	0,00
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	115.323.910,63	580.266,20	115.904.176,83	116.262.870,94	358.694,11	117.955.234,54	15.000,00
10	- Personalauszahlungen	37.330.000,00	83.100,00	37.413.100,00	36.712.256,68	-700.843,32	34.056.590,54	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	0,00	1.921.700,00	1.885.306,49	-36.393,51	1.905.091,78	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.002.014,75	3.235.527,21	21.237.541,96	17.966.385,34	-3.271.156,62	13.281.399,77	1.717.414,72
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.103.723,78	129.700,00	54.233.423,78	54.492.996,90	259.573,12	57.803.293,37	175.300,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	0,00	1.763.800,00	448.084,31	-1.315.715,69	856.015,03	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.174.761,24	981.808,18	8.156.569,42	5.349.420,25	-2.807.149,17	5.244.538,97	637.460,83
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	120.295.999,77	4.430.135,39	124.726.135,16	116.854.449,97	-7.871.685,19	113.146.929,46	2.530.175,55
18 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)		-4.972.089,14	-3.849.869,19	-8.821.958,33	-591.579,03	8.230.379,30	4.808.305,08	-2.515.175,55
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.066.000,00	3.487.200,00	29.553.200,00	14.156.142,95	-15.397.057,05	14.022.155,88	16.271.192,86
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	0,00	839.400,00	470.791,19	-368.608,81	620.391,13	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	415.000,00	3.238.500,00	3.653.500,00	324.046,70	-3.329.453,30	1.896.014,97	1.039.700,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	3.484,97	3.484,97	5.514,77	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	0,00	3.915.000,00	6.071.037,25	2.156.037,25	768.219,09	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	31.235.400,00	6.725.700,00	37.961.100,00	21.025.503,06	-16.935.596,94	17.312.295,84	17.310.892,86
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	39.604.215,89	57.013.944,17	96.618.160,06	25.685.965,34	-70.932.194,72	23.714.663,60	42.066.716,01

Finanzrechnung 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Ergebnis 2021	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
in EUR								
		1	2	3	4	5	6	7
27 - Sonstige Investitionsauszahlungen		2.178.959,47	684.720,00	2.863.679,47	954.553,63	-1.909.125,84	376.834,90	88.100,00
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)		41.783.175,36	57.698.664,17	99.481.839,53	26.640.518,97	-72.841.320,56	24.091.498,50	42.154.816,01
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)		-10.547.775,36	-50.972.964,17	-61.520.739,53	-5.615.015,91	55.905.723,62	-6.779.202,66	-24.843.923,15
30 Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)		-15.519.864,50	-54.822.833,36	-70.342.697,86	-6.206.594,94	64.136.102,92	-1.970.897,58	-27.359.098,70
31 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		8.985.800,00	16.000.000,00	24.985.800,00	0,00	-24.985.800,00	0,00	0,00
32 - Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		2.864.100,00	0,00	2.864.100,00	2.320.006,89	-544.093,11	2.496.389,40	0,00
34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)		6.121.700,00	16.000.000,00	22.121.700,00	-2.320.006,89	-24.441.706,89	-2.496.389,40	0,00
35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	63.656,44	63.656,44	-413.867,54	0,00
36 Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)		-9.398.164,50	-38.822.833,36	-48.220.997,86	-8.462.945,39	39.758.052,47	-4.881.154,52	-27.359.098,70
37 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)		-7.836.189,14	-3.849.869,19	-11.686.058,33	-2.911.585,92	8.774.472,41	2.311.915,68	-2.515.175,55
nachrichtlich:								
39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)								
darunter:								
Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVODoppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]				0,00	0,00			

Ergänzung zur Zeile 38 und 39 der Finanzrechnung:

	Ermächtigungen 2022	übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvor- jahren	Gesamtermächtigun- gen 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Ergebnis 2021	Übertragung von Ermächtigungen in Haushalts- folgejahre
nachrichtlich				23.667.446,62			
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres							
39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)				20.755.860,70			
darunter							
Zuführung zum investiven Bereich aus einem po- sitiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlun- gen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Ein- zahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionsein- zahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (sons- tige laufende Auszahlungen) enthalten]			0,00	0,00			
Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investi- ven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Num- mer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) ent- halten]			0,00	0,00			
Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO-Dop- pik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitions- auszahlungen) enthalten]			2.067.000,00	829.273,63			

Der Softwareanbieter ab-data arbeitet an der technischen Umsetzung, die Werte der Zeilen 38 und 39 der Auswertung aus dem Programm zu erzeugen. Aktuell werden die Beträge in einer Nebenrechnung geführt.

4. Übersicht über die Teilrechnungen

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt01	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.110.405,87	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.421.666,20	34.551.457,95	723.200,00	314.292,42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	6.712.813,46	1.900,00	75,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.073.514,92	50.500,00	1.200,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.884.214,19	2.200,00	3.583,00
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	496.625,35	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	5.859.199,70	0,00	-15.990,75
9	+ Sonstige Erträge	4.638.220,50	13.587.119,36	8.000,00	14.686,05
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.588.876,83	131.275.350,80	785.800,00	317.845,72
11	- Personalaufwendungen	38.197.100,00	38.784.604,22	3.691.300,00	3.732.676,75
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	2.459.234,85	206.700,00	196.683,86
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	16.827.915,12	1.364.389,90	180.527,69
14	- Abschreibungen	11.048.200,00	10.749.782,27	725.000,00	336.720,54
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.233.423,78	53.522.342,07	674.826,89	704.501,11
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	781.803,32	0,00	1.234,60
18	- sonstige Aufwendungen	8.998.069,42	8.085.388,04	960.882,79	679.402,40
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-137.181.435,16	-131.211.069,89	-7.623.099,58	-5.831.746,95
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.592.558,33	64.280,91	-6.837.299,58	-5.513.901,23
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.589.624,44	5.256.476,93	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.578.524,44	5.256.476,93	91.880,28	56.758,53
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-16.581.458,33	64.280,91	-6.929.179,86	-5.570.659,76

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt01	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.425.547,98	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	32.265.466,20	30.604.111,63	185.200,00	85.638,96
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.955,68	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	6.108.714,80	1.900,00	75,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.048.687,93	50.500,00	71,53
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.974.667,94	2.200,00	4.213,00
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	3.923.103,66	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	5.175.081,32	8.000,00	14.500,93
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	115.904.176,83	116.262.870,94	247.800,00	104.499,42
10	- Personalauszahlungen	37.413.100,00	36.712.256,68	3.625.100,00	3.622.865,52
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	1.885.306,49	277.800,00	253.703,99
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	17.966.385,34	1.364.389,90	173.886,97
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.233.423,78	54.492.996,90	674.826,89	712.762,20
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	448.084,31	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.156.569,42	5.349.420,25	960.882,79	682.244,79
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-124.726.135,16	-116.854.449,97	-6.902.999,58	-5.445.463,47
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.821.958,33	-591.579,03	-6.655.199,58	-5.340.964,05
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,00	0,00	-91.880,28	-56.758,53
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.810.858,33	-591.579,03	-6.747.079,86	-5.397.722,58
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.553.200,00	14.156.142,95	21.400.000,00	6.476.968,53
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	470.791,19	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.653.500,00	324.046,70	5.000,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.484,97	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	6.071.037,25	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt01	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	37.961.100,00	21.025.503,06	21.405.000,00	6.476.968,53
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	96.618.160,06	25.685.965,34	32.256.605,53	11.498.576,09
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.863.679,47	954.553,63	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	99.481.839,53	26.640.518,97	32.256.605,53	11.498.576,09
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-61.520.739,53	-5.615.015,91	-10.851.605,53	-5.021.607,56
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-70.331.597,86	-6.206.594,94	-17.598.685,39	-10.419.330,14

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt02	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.110.405,87	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.421.666,20	34.551.457,95	1.000,00	960,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	6.712.813,46	300,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.073.514,92	6.000,00	3.549,07
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.884.214,19	82.800,00	94.997,17
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	496.625,35	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	5.859.199,70	0,00	13.404,86
9	+ Sonstige Erträge	4.638.220,50	13.587.119,36	0,00	20.520,52
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.588.876,83	131.275.350,80	90.100,00	133.431,62
11	- Personalaufwendungen	38.197.100,00	38.784.604,22	4.856.500,00	3.783.579,29
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	2.459.234,85	80.100,00	70.358,52
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	16.827.915,12	229.737,24	310.263,72
14	- Abschreibungen	11.048.200,00	10.749.782,27	200.100,00	187.882,18
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.233.423,78	53.522.342,07	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	781.803,32	0,00	97,11
18	- sonstige Aufwendungen	8.998.069,42	8.085.388,04	908.743,46	780.602,15
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-137.181.435,16	-131.211.069,89	-6.275.180,70	-5.132.782,97
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.592.558,33	64.280,91	-6.185.080,70	-4.999.351,35
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.589.624,44	5.256.476,93	269.900,00	266.320,79
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.578.524,44	5.256.476,93	290.700,00	285.919,68
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-16.581.458,33	64.280,91	-6.205.880,70	-5.018.950,24

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt02	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.425.547,98	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	32.265.466,20	30.604.111,63	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.955,68	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	6.108.714,80	300,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.048.687,93	6.000,00	2.521,39
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.974.667,94	82.800,00	213.873,80
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	3.923.103,66	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	5.175.081,32	0,00	18,30
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	115.904.176,83	116.262.870,94	89.100,00	216.413,49
10	- Personalauszahlungen	37.413.100,00	36.712.256,68	4.836.200,00	3.465.045,23
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	1.885.306,49	80.100,00	64.982,42
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	17.966.385,34	229.737,24	316.887,47
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.233.423,78	54.492.996,90	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	448.084,31	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.156.569,42	5.349.420,25	908.743,46	786.284,46
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-124.726.135,16	-116.854.449,97	-6.054.780,70	-4.633.199,58
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.821.958,33	-591.579,03	-5.965.680,70	-4.416.786,09
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,00	0,00	-20.800,00	-19.210,11
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.810.858,33	-591.579,03	-5.986.480,70	-4.435.996,20
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.553.200,00	14.156.142,95	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	470.791,19	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.653.500,00	324.046,70	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.484,97	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	6.071.037,25	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt02	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	37.961.100,00	21.025.503,06	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	96.618.160,06	25.685.965,34	555.283,10	335.748,03
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.863.679,47	954.553,63	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	99.481.839,53	26.640.518,97	555.283,10	335.748,03
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-61.520.739,53	-5.615.015,91	-555.283,10	-335.748,03
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-70.331.597,86	-6.206.594,94	-6.541.763,80	-4.771.744,23

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt03	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.110.405,87	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.421.666,20	34.551.457,95	0,00	53,33
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	6.712.813,46	8.100,00	122,05
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.073.514,92	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.884.214,19	7.400,00	1.317,96
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	496.625,35	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	5.859.199,70	0,00	9.039,11
9	+ Sonstige Erträge	4.638.220,50	13.587.119,36	344.000,00	214.411,49
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.588.876,83	131.275.350,80	359.500,00	224.943,94
11	- Personalaufwendungen	38.197.100,00	38.784.604,22	2.051.200,00	2.321.935,44
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	2.459.234,85	15.400,00	19.820,41
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	16.827.915,12	35.500,00	38.772,00
14	- Abschreibungen	11.048.200,00	10.749.782,27	37.800,00	16.142,68
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.233.423,78	53.522.342,07	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	781.803,32	0,00	0,00
18	- sonstige Aufwendungen	8.998.069,42	8.085.388,04	229.091,50	157.569,72
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-137.181.435,16	-131.211.069,89	-2.368.991,50	-2.554.240,25
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.592.558,33	64.280,91	-2.009.491,50	-2.329.296,31
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.589.624,44	5.256.476,93	224.485,83	193.702,66
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.578.524,44	5.256.476,93	207.100,00	177.862,27
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-16.581.458,33	64.280,91	-1.992.105,67	-2.313.455,92

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt03	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.425.547,98	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	32.265.466,20	30.604.111,63	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.955,68	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	6.108.714,80	8.100,00	125,35
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.048.687,93	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.974.667,94	7.400,00	2.939,89
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	3.923.103,66	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	5.175.081,32	344.000,00	215.402,40
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	115.904.176,83	116.262.870,94	359.500,00	218.467,64
10	- Personalauszahlungen	37.413.100,00	36.712.256,68	2.047.000,00	2.318.501,69
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	1.885.306,49	15.400,00	19.818,33
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	17.966.385,34	35.500,00	38.197,34
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.233.423,78	54.492.996,90	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	448.084,31	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.156.569,42	5.349.420,25	229.091,50	158.623,98
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-124.726.135,16	-116.854.449,97	-2.326.991,50	-2.535.141,34
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.821.958,33	-591.579,03	-1.967.491,50	-2.316.673,70
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,00	0,00	17.385,83	15.840,39
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.810.858,33	-591.579,03	-1.950.105,67	-2.300.833,31
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.553.200,00	14.156.142,95	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	470.791,19	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.653.500,00	324.046,70	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.484,97	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	6.071.037,25	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt03	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	37.961.100,00	21.025.503,06	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	96.618.160,06	25.685.965,34	60.662,99	2.617,41
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.863.679,47	954.553,63	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	99.481.839,53	26.640.518,97	60.662,99	2.617,41
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-61.520.739,53	-5.615.015,91	-60.662,99	-2.617,41
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-70.331.597,86	-6.206.594,94	-2.010.768,66	-2.303.450,72

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt04	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.110.405,87	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.421.666,20	34.551.457,95	230.400,00	226.223,36
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	6.712.813,46	235.000,00	275.155,52
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.073.514,92	2.871.357,82	3.325.539,97
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.884.214,19	911.100,00	963.183,16
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	496.625,35	1.400,00	311.947,78
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	5.859.199,70	6.500,00	18.753,09
9	+ Sonstige Erträge	4.638.220,50	13.587.119,36	559.300,00	8.003.809,22
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.588.876,83	131.275.350,80	4.815.057,82	13.124.612,10
11	- Personalaufwendungen	38.197.100,00	38.784.604,22	4.963.800,00	5.919.397,36
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	2.459.234,85	35.300,00	50.538,24
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	16.827.915,12	2.698.131,15	3.521.163,89
14	- Abschreibungen	11.048.200,00	10.749.782,27	812.600,00	817.324,63
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.233.423,78	53.522.342,07	5.000,00	3.934,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	781.803,32	2.000,00	9.248,84
18	- sonstige Aufwendungen	8.998.069,42	8.085.388,04	442.245,55	565.918,03
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-137.181.435,16	-131.211.069,89	-8.959.076,70	-10.887.524,99
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.592.558,33	64.280,91	-4.144.018,88	2.237.087,11
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.589.624,44	5.256.476,93	3.116.200,00	2.934.311,14
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.578.524,44	5.256.476,93	1.204.900,00	1.095.015,04
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-16.581.458,33	64.280,91	-2.232.718,88	4.076.383,21

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt04	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.425.547,98	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereleistungen	32.265.466,20	30.604.111,63	2.200,00	1.584,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.955,68	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	6.108.714,80	235.000,00	251.176,38
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.048.687,93	2.871.357,82	3.315.520,89
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.974.667,94	911.100,00	961.851,02
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	3.923.103,66	6.500,00	8.666,97
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	5.175.081,32	10.400,00	75.068,56
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	115.904.176,83	116.262.870,94	4.036.557,82	4.613.867,82
10	- Personalauszahlungen	37.413.100,00	36.712.256,68	4.954.500,00	5.922.834,17
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	1.885.306,49	35.300,00	52.943,08
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	17.966.385,34	2.698.131,15	3.688.465,48
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.233.423,78	54.492.996,90	5.000,00	3.934,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	448.084,31	2.000,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.156.569,42	5.349.420,25	442.245,55	380.605,56
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-124.726.135,16	-116.854.449,97	-8.137.176,70	-10.048.782,29
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.821.958,33	-591.579,03	-4.100.618,88	-5.434.914,47
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,00	0,00	1.911.300,00	1.839.296,10
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.810.858,33	-591.579,03	-2.189.318,88	-3.595.618,37
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.553.200,00	14.156.142,95	12.500,00	1.561,33
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	470.791,19	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.653.500,00	324.046,70	10.000,00	114.051,92
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.484,97	0,00	3.206,19
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	6.071.037,25	3.915.000,00	6.071.037,25

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt04	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	37.961.100,00	21.025.503,06	3.937.500,00	6.189.856,69
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	96.618.160,06	25.685.965,34	4.777.437,78	1.277.950,42
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.863.679,47	954.553,63	796.679,47	125.280,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	99.481.839,53	26.640.518,97	5.574.117,25	1.403.230,42
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-61.520.739,53	-5.615.015,91	-1.636.617,25	4.786.626,27
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-70.331.597,86	-6.206.594,94	-3.825.936,13	1.191.007,90

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt05	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.110.405,87	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.421.666,20	34.551.457,95	547.200,00	1.210.714,24
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	6.712.813,46	1.154.400,00	1.532.911,78
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.073.514,92	9.000,00	4.114,70
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.884.214,19	315.000,00	344.000,00
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	496.625,35	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	5.859.199,70	0,00	8.752,39
9	+ Sonstige Erträge	4.638.220,50	13.587.119,36	4.500,00	54.874,07
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.588.876,83	131.275.350,80	2.030.100,00	3.155.367,18
11	- Personalaufwendungen	38.197.100,00	38.784.604,22	4.144.600,00	3.840.167,50
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	2.459.234,85	38.300,00	36.226,35
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	16.827.915,12	922.174,74	867.319,11
14	- Abschreibungen	11.048.200,00	10.749.782,27	169.600,00	218.676,88
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.233.423,78	53.522.342,07	1.698.200,00	1.808.145,80
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	781.803,32	708.800,00	57.857,76
18	- sonstige Aufwendungen	8.998.069,42	8.085.388,04	875.342,54	405.270,49
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-137.181.435,16	-131.211.069,89	-8.557.017,28	-7.233.663,89
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.592.558,33	64.280,91	-6.526.917,28	-4.078.296,71
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.589.624,44	5.256.476,93	284.736,27	277.543,77
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.578.524,44	5.256.476,93	270.836,27	284.459,59
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-16.581.458,33	64.280,91	-6.513.017,28	-4.085.212,53

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt05	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.425.547,98	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	32.265.466,20	30.604.111,63	541.700,00	1.098.840,46
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.955,68	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	6.108.714,80	1.154.400,00	1.407.139,04
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.048.687,93	9.000,00	2.398,69
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.974.667,94	315.000,00	344.000,00
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	3.923.103,66	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	5.175.081,32	4.500,00	6.180,80
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	115.904.176,83	116.262.870,94	2.024.600,00	2.858.558,99
10	- Personalauszahlungen	37.413.100,00	36.712.256,68	4.132.000,00	3.764.909,91
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	1.885.306,49	38.300,00	34.735,59
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	17.966.385,34	922.174,74	966.738,91
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.233.423,78	54.492.996,90	1.698.200,00	1.744.917,19
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	448.084,31	708.800,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.156.569,42	5.349.420,25	875.342,54	368.776,61
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-124.726.135,16	-116.854.449,97	-8.374.817,28	-6.880.078,21
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.821.958,33	-591.579,03	-6.350.217,28	-4.021.519,22
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,00	0,00	13.900,00	-8.669,17
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.810.858,33	-591.579,03	-6.336.317,28	-4.030.188,39
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.553.200,00	14.156.142,95	0,00	280.052,61
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	470.791,19	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.653.500,00	324.046,70	1.039.800,00	204.341,28
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.484,97	0,00	278,78
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	6.071.037,25	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt05	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	37.961.100,00	21.025.503,06	1.039.800,00	484.672,67
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	96.618.160,06	25.685.965,34	25.190.081,11	1.955.920,62
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.863.679,47	954.553,63	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	99.481.839,53	26.640.518,97	25.190.081,11	1.955.920,62
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-61.520.739,53	-5.615.015,91	-24.150.281,11	-1.471.247,95
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-70.331.597,86	-6.206.594,94	-30.486.598,39	-5.501.436,34

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt06	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.110.405,87	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.421.666,20	34.551.457,95	2.462.200,00	2.424.138,11
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	6.712.813,46	2.597.319,42	2.971.352,43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.073.514,92	269.000,00	155.621,80
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.884.214,19	246.000,00	274.397,41
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	496.625,35	209.900,00	184.677,57
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	5.859.199,70	0,00	0,00
9	+ Sonstige Erträge	4.638.220,50	13.587.119,36	2.760.000,00	3.136.552,81
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.588.876,83	131.275.350,80	8.544.419,42	9.146.740,13
11	- Personalaufwendungen	38.197.100,00	38.784.604,22	6.221.300,00	5.877.086,56
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	2.459.234,85	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	16.827.915,12	7.113.150,68	6.126.521,02
14	- Abschreibungen	11.048.200,00	10.749.782,27	6.086.400,00	6.046.839,63
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.233.423,78	53.522.342,07	270.000,00	272.773,90
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	781.803,32	22.200,00	222.621,90
18	- sonstige Aufwendungen	8.998.069,42	8.085.388,04	223.700,00	387.108,66
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-137.181.435,16	-131.211.069,89	-19.936.750,68	-18.932.951,67
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.592.558,33	64.280,91	-11.392.331,26	-9.786.211,54
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.589.624,44	5.256.476,93	1.535.200,00	559.905,04
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.578.524,44	5.256.476,93	1.630.085,83	671.577,07
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-16.581.458,33	64.280,91	-11.487.217,09	-9.897.883,57

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt06	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.425.547,98	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereleistungen	32.265.466,20	30.604.111,63	19.000,00	19.142,92
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.955,68	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	6.108.714,80	2.614.419,42	2.618.709,72
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.048.687,93	269.000,00	141.542,34
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.974.667,94	246.000,00	256.175,41
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	3.923.103,66	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	5.175.081,32	2.760.000,00	3.064.668,27
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	115.904.176,83	116.262.870,94	5.908.419,42	6.100.238,66
10	- Personalauszahlungen	37.413.100,00	36.712.256,68	6.221.300,00	5.817.551,84
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	1.885.306,49	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	17.966.385,34	7.113.150,68	6.356.456,24
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.233.423,78	54.492.996,90	270.000,00	257.773,90
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	448.084,31	22.200,00	3.649,16
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.156.569,42	5.349.420,25	223.700,00	218.382,39
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-124.726.135,16	-116.854.449,97	-13.850.350,68	-12.653.813,53
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.821.958,33	-591.579,03	-7.941.931,26	-6.553.574,87
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,00	0,00	-94.885,83	-111.258,42
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.810.858,33	-591.579,03	-8.036.817,09	-6.664.833,29
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.553.200,00	14.156.142,95	2.450.000,00	2.892.662,33
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	470.791,19	839.400,00	470.791,19
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.653.500,00	324.046,70	2.598.700,00	5.203,50
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.484,97	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	6.071.037,25	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt06	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	37.961.100,00	21.025.503,06	5.888.100,00	3.368.657,02
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	96.618.160,06	25.685.965,34	24.508.708,81	7.290.309,59
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.863.679,47	954.553,63	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	99.481.839,53	26.640.518,97	24.508.708,81	7.290.309,59
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-61.520.739,53	-5.615.015,91	-18.620.608,81	-3.921.652,57
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-70.331.597,86	-6.206.594,94	-26.657.425,90	-10.586.485,86

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt07	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.110.405,87	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.421.666,20	34.551.457,95	165.100,00	233.094,67
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	6.712.813,46	1.320.400,00	1.538.377,32
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.073.514,92	30.200,00	34.158,16
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.884.214,19	225.600,00	15.115,21
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	496.625,35	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	5.859.199,70	0,00	359.420,85
9	+ Sonstige Erträge	4.638.220,50	13.587.119,36	520,50	402.272,23
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.588.876,83	131.275.350,80	1.741.820,50	2.582.438,44
11	- Personalaufwendungen	38.197.100,00	38.784.604,22	6.048.900,00	7.624.059,73
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	2.459.234,85	1.296.700,00	2.071.142,78
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	16.827.915,12	1.060.992,87	961.895,40
14	- Abschreibungen	11.048.200,00	10.749.782,27	541.600,00	523.277,75
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.233.423,78	53.522.342,07	372.500,00	295.557,37
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	781.803,32	0,00	4,81
18	- sonstige Aufwendungen	8.998.069,42	8.085.388,04	808.353,93	832.417,14
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-137.181.435,16	-131.211.069,89	-10.129.046,80	-12.308.354,98
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.592.558,33	64.280,91	-8.387.226,30	-9.725.916,54
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.589.624,44	5.256.476,93	270.800,00	237.657,82
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.578.524,44	5.256.476,93	375.200,00	336.543,93
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-16.581.458,33	64.280,91	-8.491.626,30	-9.824.802,65

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt07	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.425.547,98	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	32.265.466,20	30.604.111,63	5.000,00	10.760,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.955,68	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	6.108.714,80	1.320.400,00	1.431.927,02
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.048.687,93	30.200,00	35.820,38
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.974.667,94	225.600,00	71.100,08
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	3.923.103,66	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	5.175.081,32	520,50	71.166,20
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	115.904.176,83	116.262.870,94	1.581.720,50	1.620.773,68
10	- Personalauszahlungen	37.413.100,00	36.712.256,68	5.396.200,00	6.121.722,91
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	1.885.306,49	1.444.000,00	1.444.660,47
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	17.966.385,34	1.060.992,87	917.788,21
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.233.423,78	54.492.996,90	372.500,00	185.349,25
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	448.084,31	0,00	4,81
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.156.569,42	5.349.420,25	808.353,93	816.612,53
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-124.726.135,16	-116.854.449,97	-9.082.046,80	-9.486.138,18
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.821.958,33	-591.579,03	-7.500.326,30	-7.865.364,50
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,00	0,00	-104.400,00	-97.521,54
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.810.858,33	-591.579,03	-7.604.726,30	-7.962.886,04
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.553.200,00	14.156.142,95	185.000,00	283.231,91
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	470.791,19	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.653.500,00	324.046,70	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.484,97	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	6.071.037,25	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt07	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	37.961.100,00	21.025.503,06	185.000,00	283.231,91
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	96.618.160,06	25.685.965,34	1.827.834,93	369.387,81
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.863.679,47	954.553,63	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	99.481.839,53	26.640.518,97	1.827.834,93	369.387,81
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-61.520.739,53	-5.615.015,91	-1.642.834,93	-86.155,90
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-70.331.597,86	-6.206.594,94	-9.247.561,23	-8.049.041,94

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt09	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.110.405,87	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.421.666,20	34.551.457,95	2.475.366,20	1.161.598,73
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	6.712.813,46	389.900,00	391.891,86
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.073.514,92	518.500,00	549.331,22
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.884.214,19	2.779.900,00	3.172.143,02
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	496.625,35	100.000,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	5.859.199,70	0,00	0,00
9	+ Sonstige Erträge	4.638.220,50	13.587.119,36	52.100,00	217.378,83
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.588.876,83	131.275.350,80	6.315.766,20	5.492.343,66
11	- Personalaufwendungen	38.197.100,00	38.784.604,22	4.457.500,00	3.939.333,38
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	2.459.234,85	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	16.827.915,12	7.743.665,38	4.749.703,86
14	- Abschreibungen	11.048.200,00	10.749.782,27	2.422.900,00	2.523.046,87
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.233.423,78	53.522.342,07	15.392.284,00	14.524.953,02
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	781.803,32	24.600,00	13.053,03
18	- sonstige Aufwendungen	8.998.069,42	8.085.388,04	3.234.818,64	2.403.607,23
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-137.181.435,16	-131.211.069,89	-33.275.768,02	-28.153.697,39
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.592.558,33	64.280,91	-26.960.001,82	-22.661.353,73
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.589.624,44	5.256.476,93	579.400,00	531.128,78
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.578.524,44	5.256.476,93	2.277.100,00	2.160.819,30
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-16.581.458,33	64.280,91	-28.657.701,82	-24.291.044,25

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt09	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.425.547,98	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	32.265.466,20	30.604.111,63	1.695.166,20	408.954,70
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.955,68	0,00	120,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	6.108.714,80	389.900,00	393.132,86
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.048.687,93	518.500,00	550.812,71
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.974.667,94	2.779.900,00	3.105.422,48
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	3.923.103,66	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	5.175.081,32	52.100,00	428.971,33
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	115.904.176,83	116.262.870,94	5.435.566,20	4.887.414,08
10	- Personalauszahlungen	37.413.100,00	36.712.256,68	4.457.500,00	3.938.049,43
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	1.885.306,49	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	17.966.385,34	7.743.665,38	5.435.845,29
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.233.423,78	54.492.996,90	15.392.284,00	15.412.266,76
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	448.084,31	24.600,00	1.241,41
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.156.569,42	5.349.420,25	3.234.818,64	1.599.707,19
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-124.726.135,16	-116.854.449,97	-30.852.868,02	-26.387.110,08
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.821.958,33	-591.579,03	-25.417.301,82	-21.499.696,00
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,00	0,00	-1.697.700,00	-1.630.104,13
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.810.858,33	-591.579,03	-27.115.001,82	-23.129.800,13
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.553.200,00	14.156.142,95	1.367.500,00	36.957,49
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	470.791,19	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.653.500,00	324.046,70	0,00	450,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.484,97	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	6.071.037,25	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt09	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	37.961.100,00	21.025.503,06	1.367.500,00	37.407,49
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	96.618.160,06	25.685.965,34	6.496.261,82	2.688.284,79
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.863.679,47	954.553,63	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	99.481.839,53	26.640.518,97	6.496.261,82	2.688.284,79
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-61.520.739,53	-5.615.015,91	-5.128.761,82	-2.650.877,30
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-70.331.597,86	-6.206.594,94	-32.243.763,64	-25.780.677,43

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt10	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.425.547,98	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	32.265.466,20	30.604.111,63	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.955,68	0,00	2.835,68
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	6.108.714,80	0,00	3.482,93
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.048.687,93	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.974.667,94	0,00	0,00
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	3.923.103,66	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	5.175.081,32	0,00	0,00
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	115.904.176,83	116.262.870,94	0,00	6.318,61
10	- Personalauszahlungen	37.413.100,00	36.712.256,68	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	1.885.306,49	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	17.966.385,34	0,00	0,00
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.233.423,78	54.492.996,90	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	448.084,31	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.156.569,42	5.349.420,25	0,00	0,00
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-124.726.135,16	-116.854.449,97	0,00	0,00
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.821.958,33	-591.579,03	0,00	6.318,61
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,00	0,00	0,00	0,00
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.810.858,33	-591.579,03	0,00	6.318,61
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.553.200,00	14.156.142,95	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	470.791,19	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.653.500,00	324.046,70	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.484,97	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	6.071.037,25	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt10	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	37.961.100,00	21.025.503,06	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	96.618.160,06	25.685.965,34	0,00	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.863.679,47	954.553,63	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	99.481.839,53	26.640.518,97	0,00	0,00
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-61.520.739,53	-5.615.015,91	0,00	0,00
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-70.331.597,86	-6.206.594,94	0,00	6.318,61

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt11	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.110.405,87	58.910.812,89	61.110.405,87
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.421.666,20	34.551.457,95	29.812.200,00	28.977.998,09
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	6.712.813,46	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.073.514,92	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.884.214,19	0,00	0,00
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	496.625,35	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	5.859.199,70	6.247.500,00	5.463.946,56
9	+ Sonstige Erträge	4.638.220,50	13.587.119,36	0,00	169.738,95
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.588.876,83	131.275.350,80	94.970.512,89	95.722.089,47
11	- Personalaufwendungen	38.197.100,00	38.784.604,22	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	2.459.234,85	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	16.827.915,12	0,00	0,00
14	- Abschreibungen	11.048.200,00	10.749.782,27	33.600,00	40.430,35
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.233.423,78	53.522.342,07	35.820.612,89	35.912.476,87
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	781.803,32	1.006.000,00	477.671,40
18	- sonstige Aufwendungen	8.998.069,42	8.085.388,04	847.300,00	1.286.237,78
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-137.181.435,16	-131.211.069,89	-37.707.512,89	-37.716.816,40
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.592.558,33	64.280,91	57.263.000,00	58.005.273,07
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.589.624,44	5.256.476,93	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.578.524,44	5.256.476,93	0,00	0,00
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-16.581.458,33	64.280,91	57.263.000,00	58.005.273,07

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt11	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.425.547,98	58.910.812,89	61.425.547,98
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	32.265.466,20	30.604.111,63	29.812.200,00	28.977.998,09
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.955,68	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	6.108.714,80	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.048.687,93	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.974.667,94	0,00	0,00
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	3.923.103,66	4.495.100,00	3.914.436,20
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	5.175.081,32	2.067.000,00	0,00
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	115.904.176,83	116.262.870,94	95.285.112,89	94.317.982,27
10	- Personalauszahlungen	37.413.100,00	36.712.256,68	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	1.885.306,49	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	17.966.385,34	0,00	0,00
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.233.423,78	54.492.996,90	35.820.612,89	36.175.993,60
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	448.084,31	1.006.000,00	443.755,65
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.156.569,42	5.349.420,25	5.800,00	4.778,17
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-124.726.135,16	-116.854.449,97	-36.832.412,89	-36.624.527,42
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.821.958,33	-591.579,03	58.452.700,00	57.693.454,85
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,00	0,00	0,00	0,00
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.810.858,33	-591.579,03	58.452.700,00	57.693.454,85
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.553.200,00	14.156.142,95	4.138.200,00	4.184.708,75
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	470.791,19	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.653.500,00	324.046,70	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.484,97	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	6.071.037,25	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt11	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	37.961.100,00	21.025.503,06	4.138.200,00	4.184.708,75
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	96.618.160,06	25.685.965,34	840.797,00	259.797,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.863.679,47	954.553,63	2.067.000,00	829.273,63
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	99.481.839,53	26.640.518,97	2.907.797,00	1.089.070,63
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-61.520.739,53	-5.615.015,91	1.230.403,00	3.095.638,12
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-70.331.597,86	-6.206.594,94	59.683.103,00	60.789.092,97

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt13	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.110.405,87	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.421.666,20	34.551.457,95	5.000,00	2.385,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	6.712.813,46	3.700,00	2.927,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.073.514,92	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.884.214,19	17.300,00	15.477,26
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	496.625,35	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	5.859.199,70	0,00	1.873,59
9	+ Sonstige Erträge	4.638.220,50	13.587.119,36	909.800,00	1.352.875,19
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.588.876,83	131.275.350,80	935.800,00	1.375.538,54
11	- Personalaufwendungen	38.197.100,00	38.784.604,22	1.762.000,00	1.746.368,21
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	2.459.234,85	30.800,00	14.464,69
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	16.827.915,12	69.800,00	71.748,43
14	- Abschreibungen	11.048.200,00	10.749.782,27	18.600,00	39.440,76
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.233.423,78	53.522.342,07	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	781.803,32	200,00	13,87
18	- sonstige Aufwendungen	8.998.069,42	8.085.388,04	467.591,01	587.254,44
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-137.181.435,16	-131.211.069,89	-2.348.991,01	-2.459.290,40
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.592.558,33	64.280,91	-1.413.191,01	-1.083.751,86
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.589.624,44	5.256.476,93	308.902,34	255.906,93
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.578.524,44	5.256.476,93	230.722,06	187.521,52
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-16.581.458,33	64.280,91	-1.335.010,73	-1.015.366,45

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt13	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	61.425.547,98	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	32.265.466,20	30.604.111,63	5.000,00	1.192,50
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.955,68	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.728.119,42	6.108.714,80	3.700,00	2.921,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	4.048.687,93	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	4.974.667,94	17.300,00	15.092,26
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600,00	3.923.103,66	0,00	0,49
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.156.320,50	5.175.081,32	909.800,00	1.299.104,53
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	115.904.176,83	116.262.870,94	935.800,00	1.318.311,28
10	- Personalauszahlungen	37.413.100,00	36.712.256,68	1.743.300,00	1.740.775,98
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700,00	1.885.306,49	30.800,00	14.462,61
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.237.541,96	17.966.385,34	69.800,00	72.119,43
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	54.233.423,78	54.492.996,90	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.800,00	448.084,31	200,00	-566,72
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.156.569,42	5.349.420,25	467.591,01	333.404,57
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-124.726.135,16	-116.854.449,97	-2.311.691,01	-2.160.195,87
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.821.958,33	-591.579,03	-1.375.891,01	-841.884,59
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,00	0,00	78.180,28	68.385,41
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.810.858,33	-591.579,03	-1.297.710,73	-773.499,18
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.553.200,00	14.156.142,95	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	839.400,00	470.791,19	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.653.500,00	324.046,70	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.484,97	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.915.000,00	6.071.037,25	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2022

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt13	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	37.961.100,00	21.025.503,06	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	96.618.160,06	25.685.965,34	104.486,99	7.373,58
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.863.679,47	954.553,63	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	99.481.839,53	26.640.518,97	104.486,99	7.373,58
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-61.520.739,53	-5.615.015,91	-104.486,99	-7.373,58
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-70.331.597,86	-6.206.594,94	-1.402.197,72	-780.872,76

5. Anhang

A Rechtsgrundlagen

Der Anhang, als Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 bis 3 und Abs. 7 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 und Ergänzung vom 23. Juli 2019 sowie der §§ 18 Abs. 5, 32 Abs. 1 Nr. 5, 34 Abs. 2 und 8, 39 Abs. 2, 43 Abs. 1 bis 3, 44 Abs. 3, 45 Abs. 3, 47 Abs. 2, 48 und 53 a Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik M-V) in der Fassung vom 1. November 2023 erstellt.

Bei der Buchführung mit Hilfe automatisierter Datenverarbeitung ist die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme gemäß § 12 Abs. 1 Gemeindekassenverordnung Doppik (GemKVO-Doppik) sowie § 26 Abs. 10 GemHVO-Doppik M-V sicherzustellen. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald setzt seit dem 1. Januar 2014 die doppelte Finanzsoftware AB-DATA Web Finanzwesen ein.

B Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik M-V fanden uneingeschränkt Beachtung. Zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögenslage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden neben den gesetzlich vorgeschriebenen Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusätzliche Angaben gemacht.

C Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie vom 19. Dezember 2017 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde im Haushaltsjahr 2022 bei der Ermittlung der Pauschalwertberichtigung abgewichen. Dies wird unter *F Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz* und darin unter Punkt A 2.2 näher erläutert.

Gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V wurde im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2022 ausschließlich die Methode der linearen Abschreibung angewendet. Für die Bestimmung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurde laut § 34 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V grundsätzlich die vom Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern durch Verwaltungsvorschrift bekanntgegebene Abschreibungstabelle genutzt. Sofern Abweichungen hiervon erfolgten, sind diese in den jeweiligen Bilanzpositionen erläutert.

Von dem in § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik M-V genannten Wahlrecht, abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abzuschreiben und in Abgang zu stellen, wurde bis zu einer Wertgrenze von 800 EUR ohne Umsatzsteuer je Einzelfall Gebrauch gemacht. Seit dem Haushaltsjahr 2019 haben sich die Wertgrenzen für geringwertige Vermögensgegenstände im Rahmen des Wahlrechts von 60 EUR bis 410 EUR auf 250 EUR bis 800 EUR, jeweils ohne Umsatzsteuer, erhöht. Dabei wird den gesetzlichen Regelungen entsprochen, jedoch von § 6 Abs. 7 der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, in der Fassung vom 19. Dezember 2017, abgewichen. Für das Haushaltsjahr 2022 sind 997 geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) gemäß § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik M-V in Verbindung mit Ziffer 25.2 Nr. b der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und Gemeindekassenverordnung-Doppik (GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V) in Abgang gestellt worden. Analog dazu wurden 468 Sonderposten gemäß Ziffer 29.2.1 der GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V in voller Höhe ertragswirksam aufgelöst.

Außerplanmäßige Abschreibungen im Sinne des § 34 Abs. 6 und 7 GemHVO-Doppik M-V wurden für einzelne Flurstücke, bei denen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald Baulasten, Dienstbarkeiten u. Ä. gewährt hat, in Höhe von 85 TEUR verbucht. Die betreffenden Flurstücke unterliegen

einer dauernden Wertminderung. Die hierfür angefallenen Entschädigungszahlungen sind als Ertrag in der Ergebnisrechnung, abweichend von § 8 a Abs. 11 Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie, unter dem Sachkonto 46297000 - Erträge aus der Gewährung von Baulasten, Leitungsrechten, Dienstbarkeiten u. Ä., berücksichtigt worden.

Unter Beachtung des § 35 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V, in der seit dem 9. April 2020 geltenden Fassung, kann auf die Bildung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und nicht abgeholte Überstunden verzichtet werden. Mit der Ausübung des Wahlrechts wird von der seit dem 19. Dezember 2017 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald abgewichen.

Abweichungen vom Grundsatz der Einzelerfassung und -bewertung ergeben sich im Rahmen der Festwertbewertung ausschließlich für folgende Vermögensgegenstände:

- stehendes Holzvermögen (ohne kranke Eschenbestände),
- Dienst- und Schutzbekleidung der Berufsfeuerwehr,
- Dienst- und Schutzbekleidung der Freiwilligen Feuerwehr,
- Dienst- und Schutzbekleidung der Jugendfeuerwehr,
- Atemschutzausrüstung der Berufsfeuerwehr,
- Atemschutzausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr,
- Schläuche der Berufsfeuerwehr,
- Schläuche der Freiwilligen Feuerwehr,
- Streusalz, Streusand, Granulat,
- Straßenbegleitgrün,
- Verkehrs- und Zusatzzeichen,
- touristische Hinweiszeichen und Tafeln,
- Vorwegweisungen,
- Straßenausstattungen (z. B. Bänke, Papierkörbe, usw.),
- Straßennamenschilder,
- Parkscheinautomaten,
- Medienbestand in der Stadtbibliothek.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2020 sind Fehler bei der bilanziellen Einordnung und Behandlung der Festwerte festgestellt worden. Unter Berücksichtigung der zeitlichen Vorgaben des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern zur Aufstellung der fehlenden Jahresabschlüsse konnte dieser Umstand für den Jahresabschluss 2022 nicht vollumfänglich aufgearbeitet werden. Für den Jahresabschluss 2023 ist eine Anpassung vorgesehen.

D Abweichungen in den Mustern/Auswertungen

Gemäß § 53 GemHVO-Doppik M-V ist eine „Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen“ als Anlage zum Jahresabschluss darzustellen. Das verbindliche Muster 19 sieht unter anderem eine Auflistung des Ansatzes des Haushaltsjahres und des Ergebnisses des Haushaltsjahres je Teilhaushalt vor. In der von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erstellten Übersicht werden die Gesamtermächtigungen als Ansatz des Haushaltsjahres ausgewiesen. Den Anlass für diese Darstellung gibt § 15 GemHVO-Doppik M-V, in dem die Übertragbarkeit der Ansätze für Aufwendungen und laufenden Auszahlungen sowie die Ein- und Auszahlungsansätze für Investitionen geregelt sind. Aus Sicht der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind diese Ermächtigungsübertragungen in der „Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen“ einzubeziehen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Die Auswertungen weichen im Betrag der Gesamtermächtigung vereinzelt voneinander ab. So werden unter anderem unechte Deckungen und außerplanmäßige Mittel für Untersachkonten im Ertrags- und Einzahlungsbereich, bei denen kein Planansatz vorhanden ist, unterschiedlich ausgewiesen. An einer einheitlichen Lösung mit dem Softwareanbieter wird weiterhin gearbeitet.

Gemäß § 50 GemHVO-Doppik M-V ist eine detaillierte Übersicht (Muster 16) in Form einer Anlagenübersicht (Anlagenspiegel) zu erstellen. Inhaltlich sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten, die kumulierten Abschreibungen, sowie die Restbuchwerte des Anlagevermögens zum Beginn und zum Ende des Berichtsjahres, die Zu- und Abgänge, die Umbuchungen sowie die Zuschreibungen und eventuelle außerplanmäßige Abschreibungen darzustellen. Hierbei ist im Rahmen der Erstellung des Anhangs im Jahresabschluss 2021 eine Abweichung im Bereich der Bilanzposition 2.1.1 - Sonderposten aus Zuwendungen zwischen der Hauptbuchungssoftware ab-data und der Anlagenbuchhaltungssoftware E+S erkannt worden. Diesem Fehler wird aufgrund der Bilanzkontinuität Rechnung getragen. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten Haushaltsjahr 2022 wurde dies für den Schlussbestand korrigiert.

E Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

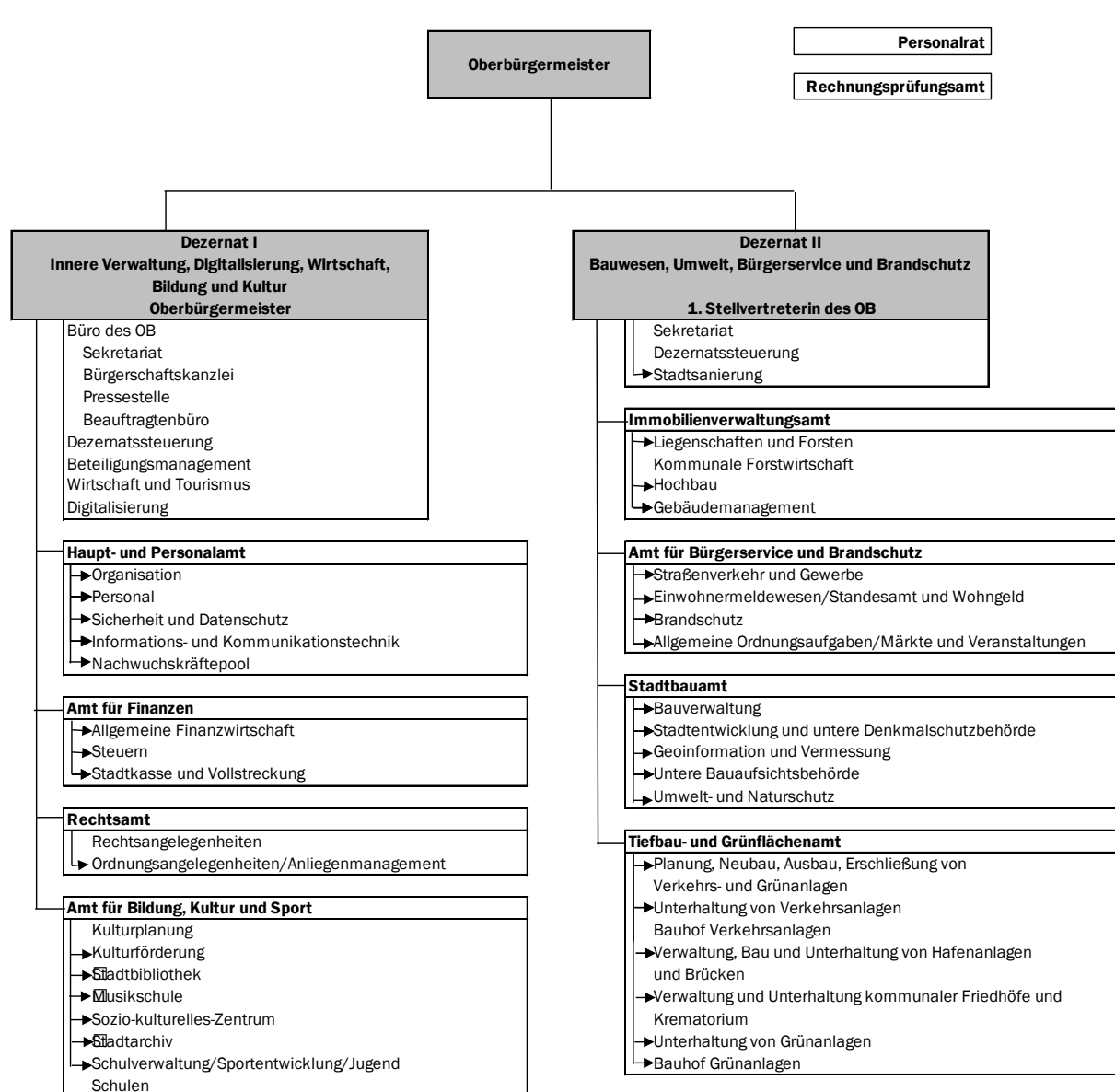
Die Aufstellung der Haushaltsplanung für die Jahre 2021/2022 erfolgte als Doppelhaushalt. Mit diesem Plan sollte die Umsetzung des sehr anspruchsvollen Investitionsprogramms sichergestellt und darüber hinaus der Verwaltung Zeit verschafft werden, die ausstehenden Jahresabschlüsse aufzustellen.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschloss die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2021/2022 am 1. März 2021 (BV-V/07/0374-04). Die Übergabe zur Prüfung des Haushaltsbandes an das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern erfolgte am 29. April 2021. Mit der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zur Haushaltssatzung zum Haushaltsjahr 2022 vom 15. Juli 2021 durch das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern wurden die genehmigungspflichtigen Teile partiell bewilligt.

Mit der Haushaltsplanung 2021/2022 wurden für das Haushaltsjahr 2022 Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 8.986 TEUR sowie die Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 25.000 TEUR beantragt. In der rechtsaufsichtlichen Entscheidung wurden diese zurückgestellt. Als Begründung wurde der positive Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 34.762 TEUR angeführt und eine Umbuchung gemäß § 12 Abs. 4 GemHVO-Doppik M-V in Höhe von 14.000 TEUR für tragfähig erachtet. Die Umbuchung erfolgte im Haushaltsjahr 2020. Im § 44 Abs. 3 KV M-V sind die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen geregelt. Für das Jahr 2022 geht das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern in seiner rechtsaufsichtlichen Entscheidung vor dem Hintergrund der Kreditgenehmigung für das Jahr 2021 in Höhe von 16.000 TEUR ebenso aus dem laufenden Bereich von einer gesicherten Finanzierung für die geplanten Investitionen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald aus.

Der Haushalt 2022 wurde, wie in den Vorjahren, institutionell aufgestellt. Im Grundsatz entspricht ein Teilhaushalt einem Amt der Stadtverwaltung. Abweichend davon wurden die Bereiche der Verwaltungssteuerung, der Beauftragten, der Bürgerschaft und Gremien sowie der Rechnungsprüfung im Teilhaushalt 1 – Verwaltungsleitung – zusammengefasst. Der Teilhaushalt 11 – Zentrale Finanzwirtschaft – entspricht dem Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen – und ist auf Grundlage des § 4 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V als eigener Teilhaushalt auszuweisen.

Greifswald ist seit mehreren Jahren eine wachsende Stadt mit einer leistungsfähigen Verwaltung. Ab dem 1. Januar 2021 gilt für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald die folgende Verwaltungsstruktur:



Außerplanmäßige/Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Gemäß § 50 Abs. 1 KV M-V sind außer- und überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen sowie unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist. Die Gesamtermächtigungen für die im Berichtsjahr 2022 zur Deckung herangezogenen Unterkonten minderten sich entsprechend. Nachfolgend wird auf die betragsmäßig größten Posten eingegangen.

Im Haushaltsjahr 2022 erfolgten außer- und überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von insgesamt 19.024 TEUR. In § 5 Abs. 5 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Fassung vom 8. November 2021 (BV-P-ö/07/0141) sind die Wertgrenzen der genehmigungspflichtigen außer- und überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen festgelegt.

Die außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen betrugen im Berichtsjahr insgesamt 10.064 TEUR. Mittels diverser Beschlüsse wurden Maßnahmen im Rahmen der Infrastrukturausbauschale in Höhe von 1.601 TEUR genehmigt. Mit Beschluss BV-V/07/0694 vom 12. Dezember 2022 wurden 1.047 TEUR für die einvernehmliche Vertragsaufhebung der Errichtung der Interimsspielfläche für das Theater während der Sanierung aufgewendet. Für die Erneuerung des Hauptplatzes im Volksstadion wurden gemäß BV-V/07/0533 vom 21. Februar 2022 sowie BV-V/07/0641 vom 17. Oktober 2022 Mittel in Höhe von 1.000 TEUR bereitgestellt. Gemäß BV-V/07/0467 vom 8. November 2021 sowie BV-V/07/0612-02 vom 18. August 2022 wurden Mittel in Höhe von 600 TEUR für die umfassende Sanierung der Außenanlagen der Nexö-Grundschule beschlossen. Für die Nachrüstung von festinstallierten raumlufthechnischen Anlagen an Schulen wurden mit Beschluss BV-P-ö/07/0169-0-01 vom 13. Dezember 2021 Mittel in Höhe von 500 TEUR genehmigt.

Überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen wurden in Höhe von insgesamt 8.960 TEUR verbucht. Mit Beschluss BV-V/07/0618-01 vom 18. August 2022 wurden Mittel in Höhe von 1.684 TEUR für die Durchführung der Baumaßnahme „Neubau Sporthalle III“ genehmigt. Zur finanziellen Aufstockung des Deckungsringes Bewirtschaftung, aufgrund stark gestiegener Betriebskosten, wurden 1.198 TEUR mit BV-V/07/0563 vom 27. Juni 2022 bereitgestellt. Für die Durchführung der Baumaßnahme „Neubau Sporthalle II“ wurde am 18. August 2022 der Beschluss BV-V/07/0617 über Mittel in Höhe von 1.175 TEUR gefasst. Die für die Erschließung des „B-Plan Nr. 114 – Verlängerte Scharnhorststraße“ benötigten Mittel in Höhe von 1.100 TEUR wurden mit Beschluss BV-V/07/0699 vom 19. Dezember 2022 bereitgestellt. Eine weitere überplanmäßige Auszahlung für die Fertigstellung des Bauvorhabens „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ (Z4) wurde mit dem Beschluss BV-V/07/0599 vom 18. August 2022 in Höhe von 1.000 TEUR genehmigt.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist gegenüber der Planung deutlich positiver verlaufen. Der Ergebnishaushalt 2022 wies ein Defizit in Höhe von 13.818 TEUR aus, welches durch die Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 8.796 TEUR weitestgehend ausgeglichen werden sollte. Es erfolgten Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2021 in Höhe von 3.850 TEUR. Durch unterjährige Bewegungen zeigt die Gesamtermächtigung nach Veränderung der Rücklagen einen Fehlbetrag in Höhe von 7.796 TEUR. Jahresbezogen wurde ein Überschuss von 1.018 TEUR erreicht, welcher mit dem Ergebnisvortrag aus den Haushaltsvorjahren in Höhe von 25.249 TEUR verrechnet wird. Eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage ist nicht erforderlich.

Das Jahresergebnis 2022 weist eine Abweichung in Höhe von 16.657 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung aus.

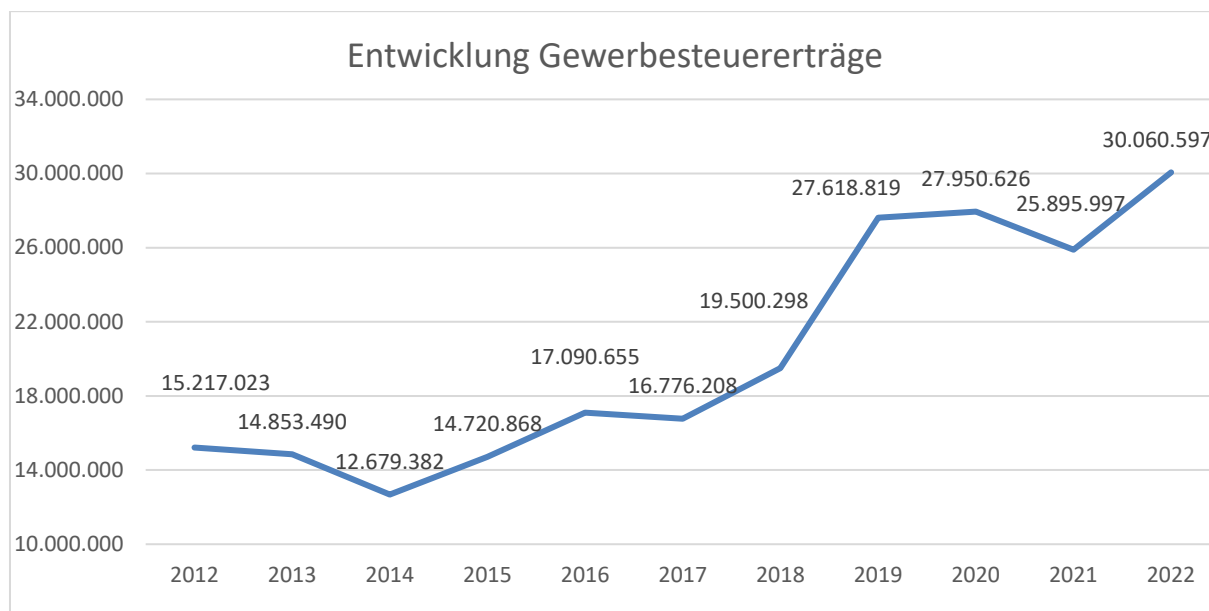
	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächti- gung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Erträge	128.773.562,77	120.588.876,83	131.275.350,80	10.686.473,97	2.501.788,03
Aufwendungen	130.458.482,53	137.181.435,16	131.211.069,89	-5.970.365,27	752.587,36
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-1.684.919,76	-16.592.558,33	64.280,91	16.656.839,24	1.749.200,67

Erhebliche Veränderungen gegenüber der Gesamtermächtigung resultieren vorrangig aus den folgenden Sachverhalten:

Mehrerträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlage- und des Umlaufvermögens	5.394 TEUR
Mehrerträge aus nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträgen	2.985 TEUR
Mehrerträge am Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.786 TEUR
Mehrerträge aus allgemeinen Zuweisungen vom Land	655 TEUR
Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren	593 TEUR
Mehrerträge aus weiteren sonstigen laufenden Erträgen	571 TEUR
Mehrerträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	319 TEUR
Mehrerträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	297 TEUR
Mehrerträge aus Benutzungsgebühren, Beiträge	292 TEUR
Mehrerträge am Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	276 TEUR
Mindererträge aus Schlüsselzuweisungen vom Land	- 1.489 TEUR
Mindererträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	- 845 TEUR
Mindererträge aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen	- 535 TEUR
Minderaufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	- 2.815 TEUR
Minderaufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall	- 1.008 TEUR
Minderaufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	- 936 TEUR
Minderaufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	- 803 TEUR
Minderaufwendungen für Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung	- 661 TEUR
Minderaufwendungen für weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	- 389 TEUR
Minderaufwendungen für Personalkosten und Versorgungsaufwendungen	- 376 TEUR
Minderaufwendungen für Geschäftsaufwendungen	- 367 TEUR
Minderaufwendungen für Abschreibungen	- 298 TEUR
Minderaufwendungen für Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 286 TEUR
Minderaufwendungen für sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	- 195 TEUR
Mehraufwendungen für Pensionsrückstellungen	1.719 TEUR
Mehraufwendungen für Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	664 TEUR

Die Erträge aus der Gewerbesteuer erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 4.165 TEUR. Die Abweichung beruht auf erhöhten Veranlagungen von Nachzahlungen für Vorjahre, die sich unter anderem aufgrund von Herabsetzungen in den Corona-Jahren ergeben haben. Damit einhergehend wurden teilweise auch nachträgliche Anpassungen der Vorauszahlungen für das Vorjahr vorgenommen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Gewerbesteuererträge (in EUR).



Hauptsächlich für die Mehrerträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlage- und des Umlaufvermögens in Höhe von 5.394 TEUR sind die Grundstücksverkäufe im Rahmen des B-Plans 13.

Die nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie von Rückstellungen. Diese Positionen sind schwer planbar und können erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden. Mehrerträge in Höhe von 2.985 TEUR wurden generiert.

Die Mehrerträge für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 1.786 TEUR sind das Ergebnis einer positiven Entwicklung gegenüber dem Planansatz, der auf einer zugrunde gelegten Steuerschätzung basiert.

Die Erträge aus Schlüsselzuweisungen vom Land haben sich um 1.489 TEUR verringert. Grund dafür ist, dass die Steuerkraft 2020 als Teil der Berechnungsgrundlage für die Schlüsselzuweisungen 2022 höher war, als zum Zeitpunkt der Planung angenommen wurde. Entsprechend geringer sind die Schlüsselzuweisungen festgesetzt worden.

Den geplanten Aufwendungen stehen im Haushaltsjahr 2022 diverse Minderaufwendungen gegenüber. Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen resultieren die Abweichungen zur Gesamttermächtigung in Höhe von -3.823 TEUR insbesondere aus der Beschlussfassung BV-V/07/0563 vom 27. Juni 2022 zur finanziellen Aufstockung des Deckungsringes Bewirtschaftung in Höhe von 1.198 TEUR, aufgrund stark gestiegener Betriebskosten sowie aus Minderaufwendungen im Bereich der Werterhaltung von Grundstücken, Straßen und Außenanlagen in Höhe von 824 TEUR und 1.601 TEUR im Rahmen der Werterhaltung an Gebäuden.

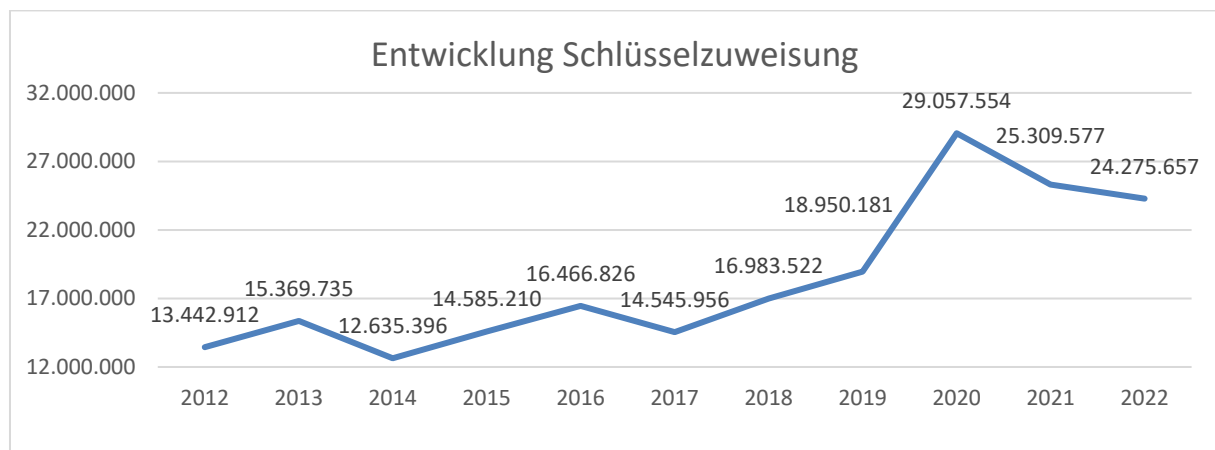
Die Minderaufwendungen für die Inanspruchnahmen von Rechten und Diensten in Höhe von 935 TEUR ergeben sich durch zeitliche Verzögerungen der Umsetzung von vorgesehenen Projekten, hauptsächlich im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums.

Die zu verzeichnenden Minderaufwendungen im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke ergeben sich im Zusammenhang mit dem Caspar-David-Friedrich-Jubiläum sowie den Platzkosten für Kinder in Tageseinrichtungen der Wohnsitzgemeinde, da die geplanten Betreuungszahlen nicht erreicht wurden.

Die Zuführungen für Pensionsrückstellungen u. Ä. wurden nur teilweise in der Planung berücksichtigt, was zu Mehraufwendungen in Höhe von 937 TEUR führte. Eine Besoldungserhöhung führte im Jahr 2022 zu einem weiteren Anstieg der Abweichung um 782 TEUR.

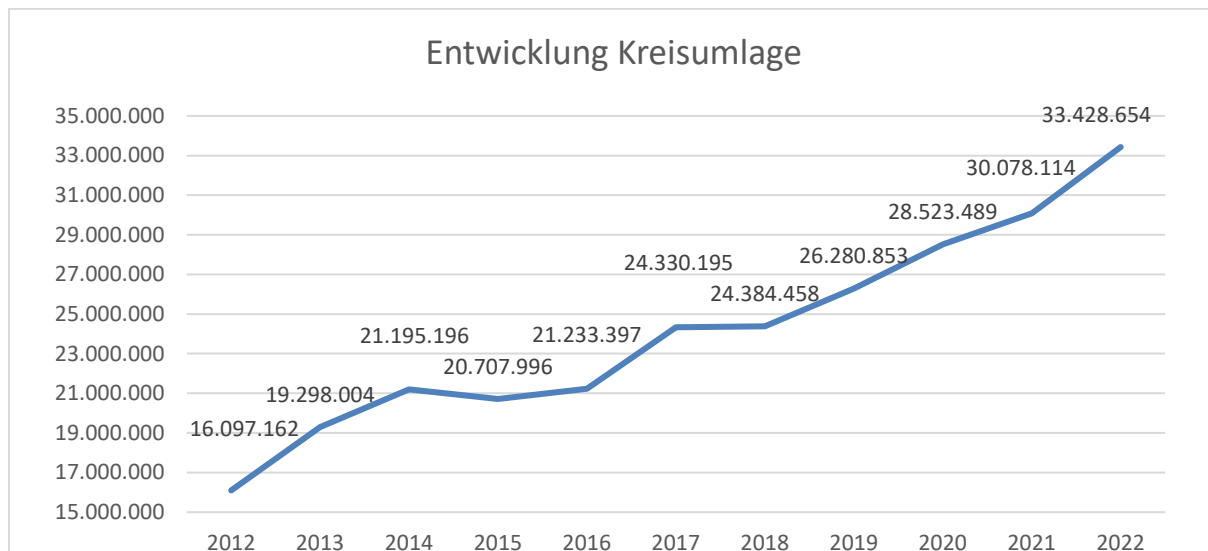
Die Schlüsselzuweisungen wurden mit dem Orientierungsdatenerlass 2022 des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung vom 29. November 2021 bekannt gegeben und konnten daher in der Haushaltsplanung 2021/2022 nicht berücksichtigt werden. Diese Zuweisungen für Gemeindeaufgaben werden ermittelt, indem die Bedarfsmesszahl der Steuerkraftmesszahl gegenübergestellt wird. Da die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das zugrunde liegende Vorvorjahr 2020 gegenüber 2019 um etwa 10 Prozent gestiegen ist, sind die Schlüsselzuweisungen trotz gestiegenem Grundbetrag je Einwohner um 1.489 TEUR zurückgegangen.

Im Folgenden wird die Entwicklung der gesamten Schlüsselzuweisungen dargestellt (in EUR).



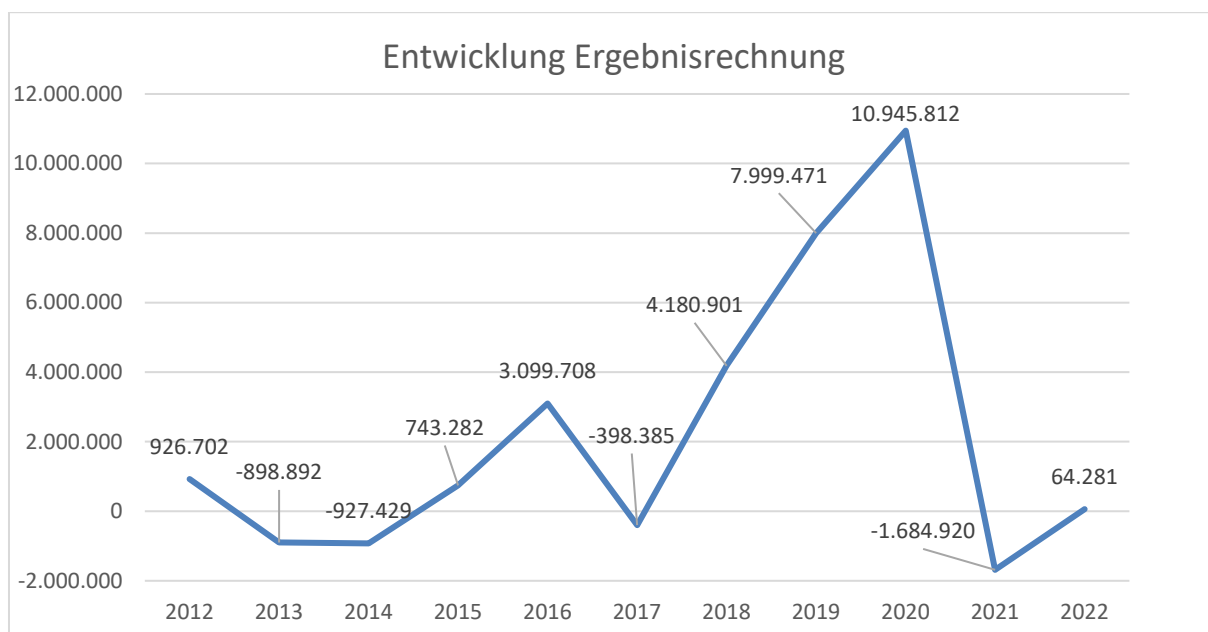
Gemäß § 30 des FAG M-V ist die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verpflichtet, eine Kreisumlage zu zahlen. Der Umlagesatz für das Haushaltsjahr 2022 wurde im Vergleich zum Vorjahr von 42,50 Prozent auf 43,40 Prozent erhöht. Die Steuerkraftmesszahl hat sich im Vergleich zu den Vorjahren erneut erheblich verbessert und bildet eine der Grundlagen für die Berechnung der Kreisumlage. Sie ergibt sich aus dem Istaufkommen für Grundsteuern, Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer des zugrunde liegenden Vorvorjahres 2020. Die Stadt hat dadurch Mehraufwendungen in Höhe von 3.351 TEUR.

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der ab dem Jahr 2012 gezahlten Kreisumlage an den Landkreis Vorpommern-Greifswald (in EUR).



Der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 1.018 TEUR wird mit dem Ergebnisvortrag verrechnet. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse ergibt sich ein Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 26.267 TEUR.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Veränderung der Kapitalrücklage) seit dem Haushaltsjahr 2012 (in EUR) stellt sich, wie folgt, dar:



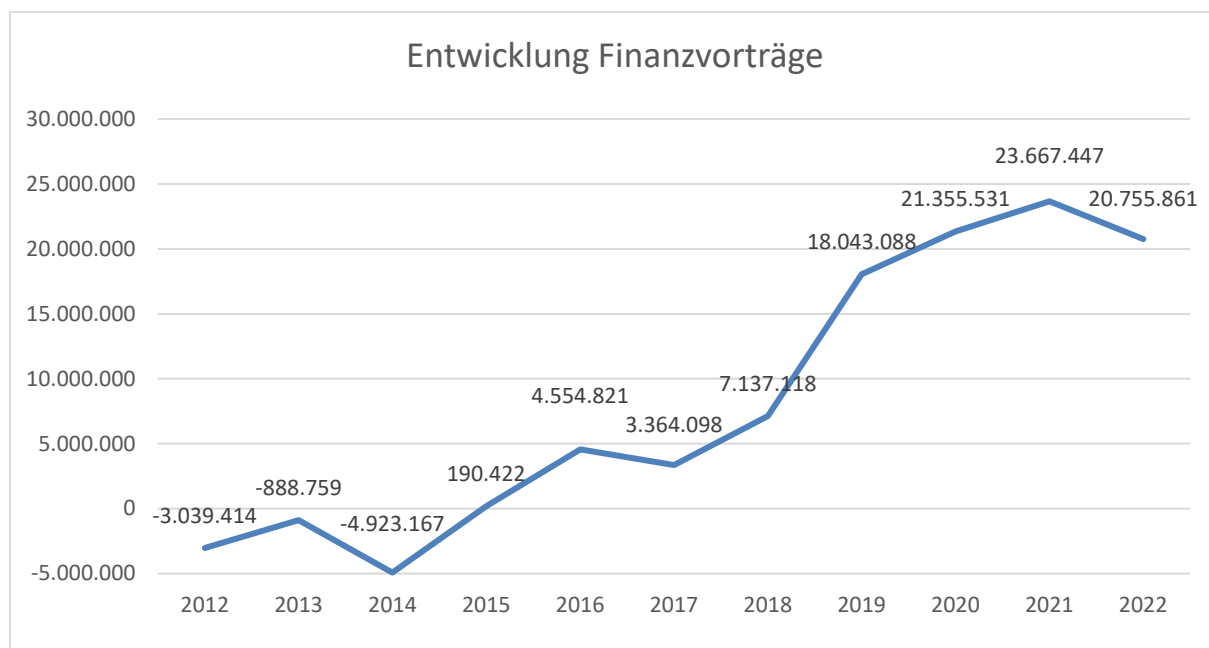
Finanzrechnung

Der Finanzhaushalt weist einen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen, vor planmäßiger Tilgung, in Höhe von -6.048 TEUR aus. Infolge von Ermächtigungsübertragungen und unterjährigen Bewegungen betrug die Gesamtermächtigung -8.822 TEUR. Die Finanzrechnung schließt mit einem negativen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung in Höhe von -592 TEUR ab.

Die Diskrepanz zur Ergebnisrechnung in Höhe von -656 TEUR resultiert im Wesentlichen aus nichtzahlungswirksamen Buchungen, wie den ergebnismindernden Abschreibungen in Höhe von 10.750 TEUR sowie ergebniserhöhenden Erträgen aus der Veräußerung von Vorräten in Höhe von 5.959 TEUR, der Auflösung von Rückstellungen und von Wertberichtigungen in Höhe von 2.995 TEUR und Erträgen aus Finanzanlagen in Höhe von 1.211 TEUR.

Der Finanzvortrag auf neue Rechnungen beträgt per 31. Dezember 2022, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorjahre, abzüglich der Auszahlungen für die planmäßigen Tilgungen, 20.756 TEUR.

	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Summe der laufenden Einzahlungen	117.955.234,54	115.904.176,83	116.262.870,94	358.694,11	-1.692.363,60
Summe der laufenden Auszahlungen	113.146.929,46	124.726.135,16	116.854.449,97	-7.871.685,19	3.707.520,51
Jahresergebnis Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	4.808.305,08	-8.821.958,33	-591.579,03	8.230.379,30	-5.399.884,11



Investitionen

Mit dem Doppelhaushalt 2021/2022 sollte der Modernisierungskurs in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald konsequent fortgesetzt und nochmals massiv ausgeweitet werden. Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2022 umfasste insgesamt 38.879 TEUR. Durch Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 57.699 TEUR sowie beschlossenen und genehmigten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen erhöhte sich die Gesamtermächtigung für Investitionsauszahlungen auf 99.482 TEUR.

Das „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ gilt als eines der größten Bauvorhaben der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit einem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen von 39.900 TEUR. Mit der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2021/2022 wurde von einer voraussichtlichen Fertigstellung Mitte 2022 ausgegangen. Die Corona-Pandemie führte bei dieser Maßnahme zu zeitlichen Verzögerungen, welche im Jahr 2022 nicht kompensiert werden konnten. Die Fertigstellung und Übergabe an den Betreiber wurde für das 1. Quartal des Jahres 2023 avisiert. Im Oktober 2022 begann die Phase der Inbetriebnahme und wurde auf einen Zeitraum von 4 Monaten angelegt. Materialpreissteigerungen sowie Bauzeitverzögerungen für die nicht im Vertragszeitraum erbrachten Arbeiten führten zu Kostensteigerungen für das Bauvorhaben. Derzeit wird mit einem Gesamtvolumen von 41.300 TEUR gerechnet. Im Jahr 2022 waren Auszahlungen in Höhe von 16.670 TEUR veranschlagt, wovon 11.067 TEUR zur Auszahlung gebracht wurden. Die Gesamtauszahlungen für diese Maßnahme betrugen 34.435 TEUR. Zur Weiterführung des Projektes sind Mittel in Höhe von 4.721 TEUR in das Folgejahr übertragen worden. Die im Jahr 2014 beantragten Fördermittel wurden aufgrund der Spezifik des Vorhabens erst mit Bescheid vom 5. September 2017 in Höhe von 16.449 TEUR vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern bewilligt. In den Jahren 2020 und 2021 wurden aufgrund der Preissteigerungen Nachträge zum Fördermitelantrag mit einer Fördersumme von insgesamt 19.449 TEUR eingereicht. Mit der Bewilligung dieser Nachträge wird im Jahr 2023 gerechnet. Mit laufendem Baufortschritt erfolgten im Jahr 2022 der 6. und 7. Mittelabruf in Höhe von 5.110 TEUR. Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe von 16.449 TEUR ausgezahlt.

Eine weitere große Maßnahme ist der Bau des „Inklusiven Schulzentrums“, welcher sich über zwei Bauabschnitte erstreckt. Das Schulzentrum umfasst einen Grundschulteil mit Hort, Sporthalle und Außenanlagen sowie einen Regionalschulteil. Im 1. Bauabschnitt entsteht der Grundschulteil, der Hort, die Sporthalle und die Außenanlagen. Mit der Haushaltsplanung 2021/2022 ist eine Fertigstellung des Grundschulteils für das Jahr 2024 avisiert worden. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Städtebauförderung und wurde mit Baukosten in Höhe von insgesamt 29.000 TEUR veranschlagt. Die vielfältigen Anforderungen dieses Standorts, die örtlichen Vorgaben und nutzungsspezifischen Erfordernisse haben dazu geführt, dass die Zeitschiene den aktuellen Entwicklungen angepasst werden musste. Dies führte zu Verzögerungen sowie einer Erhöhung der Gesamtkosten. In der Haushaltsplanung 2023/2024 wird von Gesamtkosten in Höhe von 45.000 TEUR und einer Innutzungnahme im Jahr 2026 ausgegangen. Im Kernhaushalt sind entsprechend die Komplementär- und Eigenanteile sowie die nichtförderfähigen Kosten berücksichtigt. Im Berichtsjahr sind im Städtebaulichen Sondervermögen Bauleistungen in Höhe von 896 TEUR in Rechnung gestellt worden. Die Gesamtauszahlungen für die Maßnahme betragen 909 TEUR. Eigenanteile und nichtförderfähige Kosten wurden in Höhe von insgesamt 1.000 TEUR an das Städtebauliche Sondervermögen ausgezahlt.

Im 2. Bauabschnitt wird der Regionalschulteil fertiggestellt, welcher im Kernhaushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald geplant worden ist. Ursprünglich wurde in der Haushaltsplanung 2020/2021 von Gesamtkosten in Höhe von 16.800 TEUR und einer Fertigstellung im Jahr 2025 ausgegangen. Die Baukosten wurden aufgrund der Änderungen und Preissteigerungen mit 41.240 TEUR in der Haushaltsplanung 2023/2024 berücksichtigt. Die Fertigstellung ist für das Schuljahr 2026/2027 avisiert. Im Berichtsjahr wurden 866 TEUR für Verbindlichkeiten ausgezahlt. Die Gesamtauszahlungen für den Regionalschulteil belaufen sich auf 919 TEUR.

Zur Vorbereitung des Schulbauvorhabens wurde mit Beschluss BV-V/07/0310-01 vom 19. Oktober 2020 ein Betrag von 1.000 TEUR außerplanmäßig für die Baufeldfreimachung bereitgestellt. Die Gesamtauszahlungen betragen 276 TEUR. Die Maßnahme wird in den Folgejahren weiter umgesetzt.

Die Umgestaltung des Hanserings mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 9.044 TEUR ist als große Maßnahme des Investitionsprogramms der Universitäts- und Hansestadt Greifswald aufzuzählen. Mit der Haushaltsplanung 2019/2020 wurde von einer Fertigstellung zum Ende des Jahres 2021 ausgegangen. Der Fördermittelantrag wurde im Jahr 2016 gestellt und im August 2019 erfolgte die Zustimmung zur Förderung des Projektes seitens des Fördermittelgebers. Mit der zeitverzögerten Umsetzung der Baumaßnahme konnte nach dem abschließenden Vergabeverfahren im November 2020 begonnen werden. Das Bauende wurde nunmehr für den Januar 2023 prognostiziert. Im Jahr 2022 wurden Auszahlungen durch Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr in Höhe von 5.256 TEUR geplant. Für erbrachte Leistungen wurden 2.560 TEUR zur Auszahlung gebracht. Die Gesamtauszahlungen belaufen sich auf 6.118 TEUR. Mittel in Höhe von 2.420 TEUR wurden in das Jahr 2023 übertragen. Die Maßnahme wird mit Mitteln in Höhe von 4.238 TEUR aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung sowie 1.200 TEUR im Rahmen einer Sonderbedarfszuweisung finanziert. Im Berichtsjahr erfolgten der 3. und 4. Mittelabruf in Höhe von insgesamt 2.353 TEUR sowie der 2. Mittelabruf aus der Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 540 TEUR. Die Gesamteinzahlungen aus Fördermitteln betragen 4.366 TEUR.

Die Sanierung des Theaters stellt eine weitere große Investitionsmaßnahme für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald dar. Das Projekt wird im Rahmen der Städtebauförderung realisiert. Zum Zeitpunkt der Planungen zum Doppelhaushalt 2021/2022 waren Gesamtkosten in Höhe von 48.000 TEUR veranschlagt worden. Zum Jahresabschluss 2022 wird von Gesamtkosten in Höhe von 75.000 TEUR und einer voraussichtlichen Innutzungnahme im Jahr 2027 ausgegangen. Im Kernhaushalt sind die nichtförderfähigen Kosten in Höhe von 41.250 TEUR und die entsprechenden Komplementäranteile für den Finanzzeitraum bis 2026 eingeplant. Im Berichtsjahr war ein Abruf der nichtförderfähigen Kosten in Höhe von 3.000 TEUR per Ermächtigungsübertragung veranschlagt und in Rechnung gestellt worden. Der Abruf erfolgt in den Folgejahren.

Die Neubauten der Sporthallen II und III sind jeweils als neu aufgenommene Maßnahme mit der Haushaltsplanung 2021/2022 anzuführen. Beide Projekte werden über das Städtebauliche Sondervermögen finanziert. Mit der Haushaltsplanung 2023/2024 wird inzwischen von einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 25.800 TEUR inklusive der Außenanlagen ausgegangen. Die nichtförderfähigen Kosten und Eigenanteile sind mit insgesamt 16.000 TEUR veranschlagt, davon entfallen 7.700 TEUR auf die Sporthalle II und 8.300 TEUR auf die Sporthalle III. Im Berichtsjahr sind Auszahlungen für Planungsleistungen sowie Abbruchkosten im Städtebaulichen Sondervermögen verbucht worden. Die Eigenanteile und die nichtförderfähigen Kosten in Höhe von insgesamt 8.783 TEUR wurden in Rechnung gestellt und werden im Folgejahr ausgezahlt.

Mit der Maßnahme „Digitales Innovationszentrum Mensa“ wird das Ziel verfolgt, die regionale und überregionale Kooperation zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und weiteren Bereichen weiterzuentwickeln. Dafür wurden erstmals mit der Haushaltsplanung 2021/2022 entsprechende Mittel veranschlagt. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich 30.000 TEUR betragen, welche mit einer Förderung in Höhe von 90 Prozent finanziert werden sollen. Die Förderung wird in voller Höhe an den Betreiber weitergeleitet. Aufgrund der verspäteten Vorlage des Zuwendungsbescheides kam es zu Verzögerungen im Planungsablauf. Mittel in Höhe von 635 TEUR wurden abgerufen und werden im Folgejahr an den Betreiber weitergereicht.

Die Straßenausbaumaßnahme „Gedser Ring“ wurde im Jahr 2022 im Städtebaulichen Sondervermögen fertiggestellt und dem Kernhaushalt übergeben. Die geplanten Gesamtkosten beliefen sich auf 1.200 TEUR. Im Berichtsjahr wurde die Maßnahme in Höhe von 1.107 TEUR aktiviert, der gemeindliche Anteil beträgt 657 TEUR.

Des Weiteren wurde der 2. Bauabschnitt der Maßnahme „Makarenkostraße/Ernst-Thälmann-Ring“ im Städtebaulichen Sondervermögen fertiggestellt und mit einem Wert von 1.466 TEUR an den Kernhaushalt übergeben. Die Komplementär- sowie Eigenanteile belaufen sich auf 608 TEUR.

Gemäß BV-V/07/0533 vom 21. Februar 2022 sowie BV-V/07/0641 vom 17. Oktober 2022 wurden Mittel in Höhe von 1.000 TEUR für die Erneuerung des Hauptplatzes im Volksstadion außerplanmäßig bereitgestellt. Die Maßnahme konnte im Berichtsjahr abgeschlossen und mit einem Wert in Höhe von 920 TEUR aktiviert werden.

In die Haushaltsplanung 2021/2022 ist die Fertigstellung des Parkplatzes in der Wolgaster Straße als „Park-and-Ride-Parkplatz“ inklusive einer Buswendeschleife mit einer barrierefreien Bushaltestelle aufgenommen und mit Baukosten in Höhe von 1.880 TEUR veranschlagt worden. Im Berichtsjahr wurde die Maßnahme fristgerecht fertiggestellt und in Höhe von 1.524 TEUR aktiviert. Die Baukosten blieben unter den geplanten Gesamtausgaben. Nach Begleichung der Schlussrechnungen werden die Fördermittel abgerufen.

Bilanz

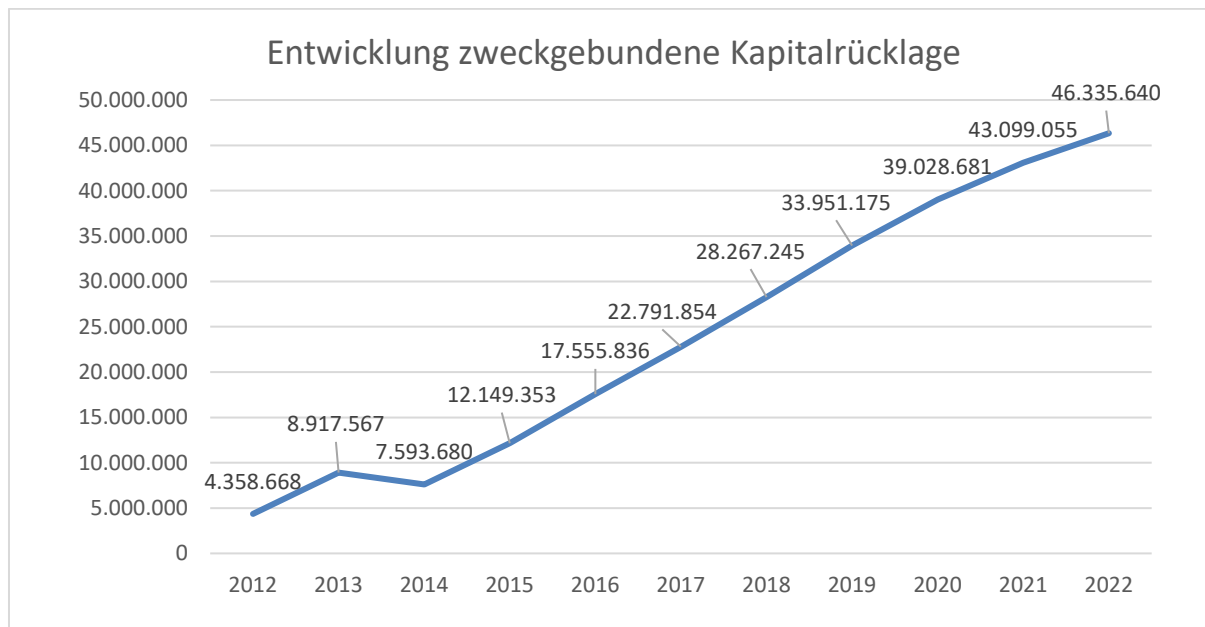
Die Bilanz weist per 31. Dezember 2022 ein positives Eigenkapital in Höhe von 562.389 TEUR aus. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr hat es sich um 4.324 TEUR erhöht.

Mit der Novellierung des Finanzausgleichgesetzes vom 9. April 2020, welches zum 1. Januar 2020 in Kraft trat, wird gemäß § 23 FAG die Infrastrukturpauschale als Kapitalzuschuss gewährt. Diese allgemeinen Zuweisungen sind ausschließlich für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere in den Bereichen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Straßen, öffentlicher Personennahverkehr, Sportanlagen, Feuerwehr und Brandschutz, kommunaler Wohnungsbau sowie Digitalisierung und Breitband, einzusetzen. Wird die Infrastrukturpauschale für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen herangezogen, ist sie dem laufenden Bereich zuzuführen, sodass sich die zweckgebundene Kapitalrücklage entsprechend reduziert. Im Jahr 2022 hat die Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine Infrastrukturpauschale in Höhe von 2.847 TEUR erhalten, wovon 829 TEUR für Maßnahmen im laufenden Bereich verwendet wurden.

Aufgrund der Novellierung des Finanzausgleichgesetzes wurde der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ein investiver Kapitalzuschuss gemäß § 24 FAG in Höhe von 1.253 TEUR ausgezahlt. Diese Übergangszuweisung an kreisangehörige zentrale Orte wird bis zum Jahr 2024 gezahlt. Die Höhe vermindert sich jährlich sukzessiv.

Die zweckgebundene Kapitalrücklage weist zum 31. Dezember 2022 einen Bestand in Höhe von 46.336 TEUR aus.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage ab dem Haushaltsjahr 2012.



Das Jahresergebnis 2022 verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um 2.372 TEUR, wodurch die Eigenkapitalausstattung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald steigt. Der Ergebnisvortrag hat sich aufgrund des negativen Vorjahresergebnisses im Vergleich zum Jahr 2021 um 1.354 TEUR verringert.

Die Bilanzsumme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beträgt zum Bilanzstichtag 794.673 TEUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 24.527 TEUR erhöht. Auf nähere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen wird an dieser Stelle verzichtet, da eine detaillierte Darstellung im Anhang zum Jahresabschluss 2022 erfolgt.

Kennzahlen

Für die Darstellung der Finanz-, Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erfolgt die Berechnung der Kennzahlen auf Grundlage des vom Landesrechnungshof veröffentlichten Kennzahlensets zur KommunalFinanzStrukturAnalyse (KoFiStA), welches einen interkommunalen Vergleich ermöglichen soll. Im Rahmen dieses Jahresabschlusses werden die Kennzahlen der Haushaltsjahre 2019 - 2022, wie folgt, dargestellt. Rundungsdifferenzen durch die Berechnungen in Excel sind möglich.

Grundkennzahlen

Jahresergebnis laut Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen gibt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden konnten. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis der Universitäts- und Hansestadt Greifswald verbessert.

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung 2021/2022
Jahresergebnis	7.999.471	10.945.812	-1.684.920	64.281	1.749.201

Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zeigt auf, ob jahresbezogen die laufenden Auszahlungen durch die laufenden Einzahlungen gedeckt werden konnten. In den Haushaltsjahren 2019 – 2021 wurden positive Ergebnisse erzielt. Im Jahr 2022 reicht der Saldo nicht aus, um die Auszahlungen für die planmäßigen Tilgungen von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken.

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung 2021/2022
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung	13.401.493	5.805.981	4.808.305	-591.579	-5.399.884

Pro-Kopf-Darstellung	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen
	Einwohnerzahl

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung 2021/2022
Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen	13.401.493	5.805.981	4.808.305	-591.579	-5.399.884
Einwohnerzahl	59.232	59.282	59.332	59.332	0
Pro-Kopf-Darstellung	226,25	97,94	81,04	-9,97	-91,01

Vermögensstruktur

Durchschnittliche Restnutzungsdauer

Im Vergleich zum Vorjahr ist die durchschnittliche Restnutzungsdauer um 1 Jahr gesunken. Einer Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen stehen im Haushaltsjahr 2022 erhöhte Abschreibungsbeträge gegenüber. Bei dieser Kennzahl sind alle immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen in die Berechnung einbezogen worden, unabhängig davon, ob sie tatsächlich abgeschrieben wurden. Anzustreben ist eine möglichst hohe und im Zeitablauf konstante Kennzahl. Dies zeigt sich bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Durchschnittliche Restnutzungsdauer	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
	Abschreibungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung 2021/2022
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	516.647.968	527.633.909	547.849.318	578.443.327	30.594.009
Abschreibungen	10.454.212	10.249.859	9.995.204	10.747.353	752.149
Durchschnittliche Restnutzungsdauer	49,42	51,48	54,81	53,82	-0,99

Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote beschreibt das Investitionsverhalten unter Berücksichtigung des Werteverzehrs. Sie ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent gestiegen. Der anzustrebende Wert von mindestens 100 Prozent wird auch im Berichtsjahr weit überschritten. In dieser Kennzahl spiegelt sich das sehr anspruchsvolle Investitionsprogramm der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wider.

Reinvestitionsquote	Auszahlungen für Anlagevermögen x 100
	Abschreibungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung 2021/2022
Auszahlungen für Anlagevermögen	22.296.284	20.848.116	23.714.664	25.685.965	1.971.301
Abschreibungen	10.457.398	10.267.723	9.997.011	10.749.782	752.771
Reinvestitionsquote	213,21%	203,05%	237,22%	238,94%	1,73%

Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Insbesondere der Entwicklungsverlauf dieser Kennzahl ist ein Indikator für die Nachhaltigkeit und die Generationengerechtigkeit. Ein gleichbleibender Wert ist Indiz für einen bewussten und sorgsam Ressourceneinsatz. Anzustreben ist ein möglichst hoher und konstanter Wert. Im Berichtsjahr ist die Eigenkapitalquote leicht gesunken.

Eigenkapitalquote	Eigenkapital x 100
	Bilanzsumme

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung 2021/2022
Eigenkapital	539.207.392	555.906.917	558.065.472	562.389.442	4.323.970
Bilanzsumme	733.300.172	753.720.241	770.145.526	794.672.537	24.527.011
Eigenkapitalquote	73,53%	73,76%	72,46%	70,77%	-1,69%

Eigenkapitalveränderungsquote (EKVQ)

Diese Kennzahl zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals seit Aufstellung der Eröffnungsbilanz ohne Berücksichtigung der Bilanzsumme. Ein Wert über 100 Prozent zeigt eine Erhöhung des Eigenkapitals an. Der Erhalt des Eigenkapitals aus der Eröffnungsbilanz und damit einer EKVQ von mindestens 100 Prozent ist anzustreben. Bei einem nahezu gleichbleibenden Wert von 100 Prozent kann davon ausgegangen werden, dass das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit erreicht wird.

Eigenkapitalveränderungsquote	Eigenkapital x 100
	Eigenkapital EÖB

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung 2021/2022
Eigenkapital	539.207.392	555.906.917	558.065.472	562.389.442	4.323.970
Eigenkapital EÖB	482.258.762	482.258.762	482.258.762	482.258.762	0
Eigenkapitalveränderungsquote	111,81%	115,27%	115,72%	116,62%	0,90%

Kreditquote

Die Kreditquote gibt den Grad der Verschuldung an. Sie ist gegenüber dem Vorjahr durch planmäßige Tilgungen um 0,11 % gesunken. Anzustreben ist eine möglichst niedrige und im Zeitablauf sinkende Quote.

Kreditquote	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen x 100
	Bilanzsumme

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung 2021/2022
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	15.426.504	15.011.458	14.594.540	14.175.737	-418.803
Bilanzsumme	733.300.172	753.720.241	770.145.526	794.672.537	24.527.011
Kreditquote	2,10%	1,99%	1,90%	1,78%	-0,11%

Durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer

Mit dieser Kennzahl wird der benötigte Zeitraum des Schuldenabbaus für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei der gegenwärtigen Höhe der planmäßigen Tilgung aufgezeigt. Eine niedrige Tilgungsdauer ist anzustreben. Gegenüber dem Jahr 2021 hat sich die Tilgungsdauer erhöht.

Durchschnittliche Tilgungsdauer	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
	planmäßige Tilgung

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung 2021/2022
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	15.426.504	15.011.458	14.594.540	14.175.737	-418.803
planmäßige Tilgung	2.495.524	2.493.537	2.496.389	2.320.007	-176.382
Durchschnittliche Tilgungsdauer in Jahren	6,18	6,02	5,85	6,11	0,26

Kassenkreditquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zur Bilanzsumme. Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestehen keine Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten, somit beträgt die Kassenkreditquote 0.

Liquidität

Liquiditätsquote 1. Grades

Diese Kennzahl definiert das Verhältnis von kurzfristigen Verbindlichkeiten zu den Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten. Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestehen in den betrachteten Haushaltsjahren keine Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten, sodass diese Kennzahl nicht berechnet werden kann.

Ergebnisstruktur

Zinsaufwandsquote

Die Zinsaufwandsquote beschreibt den prozentualen Anteil des Zinsaufwandes am Gesamtaufwand. Zinsen für Fremdkapital schränken den Finanzhaushalt ein, somit ist ein niedriger Wert anzustreben. Gegenüber 2021 hat sich die Zinsaufwandsquote um 0,14 Prozent verringert.

Zinsaufwandsquote	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen x 100
	Summe der Aufwendungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung 2021/2022
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	887.278	1.425.402	958.934	781.803	-177.131
Summe der Aufwendungen	109.780.729	123.776.446	130.458.483	131.211.070	752.587
Zinsaufwandsquote	0,81%	1,15%	0,74%	0,60%	-0,14%

Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit

Diese Kennzahl zeigt an, inwieweit die Summe der Aufwendungen durch die Summe der Erträge gedeckt wird. Liegt der Wert bei 100 Prozent (oder leicht darüber), so wurde eine generationengerechte Haushaltspolitik betrieben. Ergibt sich ein Wert kleiner als 100 Prozent, so wurde per Definition auf Kosten künftiger Generationen gewirtschaftet. Der Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit ist somit eine Kenngröße zur Beurteilung der Generationengerechtigkeit der Haushaltspolitik.

Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit	Summe der Erträge x 100
	Summe der Aufwendungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung 2021/2022
Summe der Erträge	117.780.200	134.722.258	128.773.563	131.275.351	2.501.788
Summe der Aufwendungen	109.780.729	123.776.446	130.458.483	131.211.070	752.587
Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit	107,29%	108,84%	98,71%	100,05%	1,34%

F Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Im Folgenden werden Aussagen zu den einzelnen besetzten Bilanzpositionen gemacht. Gemäß § 47 Absätze 3 bis 5 GemHVO-Doppik M-V ist die Bilanz in Kontoform aufzustellen. Die Zuordnung der Bilanzpositionen erfolgt auf Grundlage des landeseinheitlichen Kontenrahmens. Für weitere Details wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

A.1 Anlagevermögen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
733.472.757	765.216.431	31.743.674

A.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
17.082.978	13.439.428	-3.643.550

A.1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
140.572	262.409	121.837

A.1.1.2 Geleistete Zuwendungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
220.909	627.131	406.222

Im Städtebaulichen Sondervermögen 161 „Fleischervorstadt“ werden Zuwendungen an Dritte geleistet, welche spiegelbildlich bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter dieser Bilanzposition auszuweisen sind. Der gemeindliche Anteil der Zuwendungen betrug 393 TEUR. Auf dieser Grundlage wurde im Kernhaushalt eine Umbuchung in selbiger Höhe von der Bilanzposition „A 1.1.5 - Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände“ vorgenommen. Abschreibungen für abgeschlossene Maßnahmen wurden in Höhe von 31 TEUR verbucht. Im Kernhaushalt werden unter dieser Position auch Zuwendungen für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen dargestellt. Eine Abstimmung erfolgte bis zum Haushaltsjahr 2016.

Im Rahmen des § 3 Altschuldenhilfegesetz, des § 26 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern und der Verordnung zur Ablösung von Altverbindlichkeiten für die kommunale Wohnungswirtschaft wurde eine Zuweisung in Höhe von 85 TEUR vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern beschieden und an die Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald weitergeleitet. Abschreibungen wurden in Höhe von 40 TEUR vorgenommen.

A.1.1.3 Geleistete Investitionszuschüsse

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
4.067.421	3.996.043	-71.378

A.1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
12.654.076	8.553.845	-4.100.231

Im Haushaltsjahr 2022 wurden Komplementäranteile an die Städtebaulichen Sondervermögen in Höhe von 695 TEUR geleistet. Eigenanteile und nicht förderfähige Kosten für Maßnahmen an öf-

fentlich nutzbaren Objekten werden ab dem Jahr 2022 unter der Bilanzposition „A 1.2.10 - Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau“ verbucht. Für bereits geleistete Anzahlungen erfolgten Umbuchungen in Höhe von 3.915 TEUR.

Des Weiteren wurden 35 TEUR vom Städtebaulichen Sondervermögen aufgrund der Abrechnung gegenüber dem Fördermittelgeber an den Kernhaushalt erstattet.

Es erfolgte eine Umbuchung in Höhe von 393 TEUR in die Bilanzposition „A.1.1.2 - Geleistete Zuwendungen“, da unter diesem Punkt der gemeindliche Anteil der ausgereichten Zuwendungen im Städtebaulichen Sondervermögen auszuweisen ist.

Der Bilanzposten erhöht sich um 232 TEUR aufgrund der Übernahme der Jahresergebnisse der Städtebaulichen Sondervermögen.

Bereits geleistete Anzahlungen zu Maßnahmen der Städtebaulichen Sondervermögen in Höhe von 1.260 TEUR wurden in das Sachanlagevermögen übernommen. Dabei stellen die Baumaßnahmen „Gedser Ring“ mit 207 TEUR, der „2. BA Makarenkostraße/Ernst-Thälmann-Ring“ mit 428 TEUR und das Kleinsportfeld Arndt-Schule mit 90 TEUR die größten Posten dar. Aufgrund von Nachmeldungen bzw. Korrekturen zu bereits in den Vorjahren fertiggestellten Maßnahmen erfolgten Umbuchungen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 535 TEUR.

A.1.2 Sachanlagen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
530.766.340	565.003.899	34.237.559

A.1.2.1 Wald, Forsten

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
5.776.380	5.894.899	118.519

A.1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
27.523.161	27.824.201	301.040

A.1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
169.036.209	167.378.863	-1.657.346

Durch die Fertigstellung verschiedener Baumaßnahmen hat sich die Bilanzposition um insgesamt 617 TEUR erhöht. Zu diesen Maßnahmen zählen das Kleinsportfeld Arndt-Schule, die Erneuerung Hauptplatz Volksstation, die Grünflächen innerhalb der Maßnahme Knotenpunkt Makarenko/Ernst-Thälmann-Ring sowie eine Fahrradüberdachung am Stadthaus. Nachträgliche Anschaffungskosten für das Stadtarchiv führten zu einer weiteren Erhöhung um 205 TEUR. Dem gegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 2.506 TEUR, die sich mindernd auf diese Bilanzposition ausgewirkt haben.

A.1.2.4 Infrastrukturvermögen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
274.330.080	275.411.961	1.081.881

Im Berichtsjahr 2022 sind Zugänge im Infrastrukturvermögen von insgesamt 574 TEUR zu verzeichnen. Dies resultiert hauptsächlich aus der Aktivierung von Straßenbeleuchtungen (179 TEUR), Regenwasserleitungen (188 TEUR) und dem Ankauf von Grundstücken (52 TEUR). Des Weiteren wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von 128 TEUR aus dem Gerichtsverfahren Bahnparallele korrigiert.

Die Aktivierung der abgeschlossenen Baumaßnahmen Ernst-Thälmann-Ring und Gedser Ring sowie weiterer Straßenbaumaßnahmen erhöhen den Wert der Bilanzposition um 6.028 TEUR. Korrespondierend dazu verringerten lineare Abschreibungen in Höhe von 5.520 TEUR und die In-Abgang-Stellung von Anlagegütern in Höhe von 883 TEUR den Wert des Infrastrukturvermögens.

A.1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
8.537.943	8.569.061	31.118

A.1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
6.557.731	7.709.104	1.151.373

Im Haushaltsjahr 2022 sind Zugänge in Höhe von 983 TEUR zu verzeichnen. Im Wesentlichen resultieren diese Zugänge aus den Anschaffungen neuer Fahrzeuge und Zusatzgeräte in Höhe von 523 TEUR sowie der Anschaffung von Spielgeräten in Höhe von 134 TEUR.

Die Abgänge in Höhe von insgesamt 63 TEUR ergeben sich aus der Regelungsanwendung für geringwertige Wirtschaftsgüter hinsichtlich der Anschaffung technischer Anlagen und Maschinen in Höhe von 28 TEUR und Abgängen in Folge von Teilinventuren bzw. Verkäufen, in Bezug zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, in Höhe von 57 TEUR.

Es wurden Umbuchungen in Höhe von insgesamt 1.264 TEUR vorgenommen. Diese resultieren aus verschiedenen Maßnahmen, wie beispielsweise der Aktivierung der Laufbahn im Volksstadion in Höhe von 896 TEUR, der Fertigstellung der Baumaßnahme Spielplatz am Stadtpark (Puschkinring) in Höhe von 298 TEUR und der nachträglichen Aktivierung der Kleinsportanlage Ernst-Moritz-Arndt in Höhe von 71 TEUR. Durch die Gesamtabschreibung reduzierte sich der Bilanzwert um 1.090 TEUR zuzüglich der bereits in den Abgängen enthaltenen Abschreibungen auf Abgänge in Höhe von 57 TEUR.

A.1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
3.893.562	4.151.777	258.215

Die Bilanzposition der Betriebs- und Geschäftsausstattung weist Zugänge in Höhe von insgesamt 1.395 TEUR auf. Ein wesentlicher Anteil in Höhe von 668 TEUR entfällt dabei auf die Ausgaben im Bereich der Schulen, insbesondere für die Beschaffung von IT-Technik im Rahmen der Digitalisierung und für Förderprogramme des Bundes (Digital Pakt Schulen) sowie auf den Ausbau und die Erneuerung der digitalen Infrastruktur innerhalb der Kernverwaltung.

Für die Ersatzbeschaffung betriebsnotwendiger Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 727 TEUR aufgewendet.

Dem gegenüber stehen Abgänge in Höhe von 547 TEUR, welche der Anwendung der Regelung in der GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V für die Verbuchung des abnutzbaren beweglichen Anlagevermögens mit anschließender In-Abgang-Stellung zuzurechnen sind.

Insgesamt belaufen sich die linearen Abschreibungen innerhalb der Betriebs- und Geschäftsausstattung auf 1.154 TEUR.

A.1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
35.111.274	68.064.033	32.952.759

Geleistete Anzahlungen stellen im Kern Vorauszahlungen dar, ohne bereits in den Besitz des Vermögensgegenstandes oder der vereinbarten Leistung gekommen zu sein. Hinsichtlich der Unterteilung ist zwischen Sachanlagen für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Städtebaulichen Sondervermögen und der Sonstigen Maßnahmen zu unterscheiden. Bei den Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten handelt es sich um städtebauliche Maßnahmen, die nach Fertigstellung durch Umbuchungen von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald genutzt werden. Unter der Bilanzposition „A 2.1.2 - Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen an öffentlich genutzten Grundstücken und Gebäuden“ werden die Maßnahmen an öffentlich genutzten Objekten in den Jahresabschlüssen der städtebaulichen Sondervermögen bilanziert.

Im Jahr 2022 wurden geleistete Anzahlungen für Eigenanteile sowie nicht förderfähige Kosten an das Städtebauliche Sondervermögen für öffentlich nutzbare Objekte in Höhe von 12.519 TEUR erfasst. Für in den Vorjahren geleistete Anzahlungen erfolgten Umbuchungen aus der Bilanzposition „A 1.1.5 - Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände“ in Höhe von 3.915 TEUR. Im Berichtsjahr wurden für fertiggestellte Maßnahmen Eigenanteile und nicht förderfähige Kosten in Höhe von 745 TEUR in die entsprechenden Bilanzpositionen umgebucht und aktiviert.

Die Bilanzposition Anlagen im Bau umfasst Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die über mehrere Jahre hinweg hergestellt werden und sich zum jeweiligen Abschlussstichtag noch in der Herstellungsphase befinden. Zumeist sind bereits investive Auszahlungen geleistet worden, die unter dieser Bilanzposition ausgewiesen werden. Die Vermögensgegenstände sind somit über einen längeren Zeitraum unfertig und infolgedessen noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand. Im Berichtsjahr 2022 haben Zugänge in Höhe von insgesamt 25.619 TEUR den Bilanzwert der Anlagen im Bau erhöht.

Dabei handelt es sich um verschiedene Hochbaumaßnahmen im Gesamtwert von 13.450 TEUR. Dazu gehören unter anderem die Erweiterung des Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie, der Neubau des inklusiven Schulzentrums „Am Ellernholzteich“, der Neubau des Stadtbauhofes sowie die Errichtung der Gästetribüne im Volksstadion und um weitere Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 11.057 TEUR (z. B. Umgestaltung Hansering, Umgestaltung Parkplatz Alte Schmiede, Gedser Ring, Erneuerung Hauptplatz im Volksstadion) sowie sonstige Baumaßnahmen in Höhe von 1.112 TEUR (z. B. Spielplatz am Stadtpark, Erneuerung der Außenanlage der Nexö Grundschule).

Umbuchungen aufgrund erfolgter Aktivierungen und der Zuordnung nachlaufender Rechnungen für bereits aktivierte Maßnahmen reduzierten den Bilanzwert in Höhe von 8.538 TEUR. Hier sind die Fertigstellung des Parkplatzes Alte Schmiede, der Gedser Ring, der Spielplatz am Stadtpark, die Erneuerung der Laufbahn und der Bau der Gästetribüne im Volksstadion zu nennen.

A.1.3 Finanzanlagen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
185.623.439	186.773.104	1.149.665

A.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
147.016.746	147.016.746	0

Die Anteile an verbundenen Unternehmen bleiben zum 31. Dezember 2022 unverändert.

A.1.3.3 Beteiligungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
291.316	291.316	0

Die Beteiligung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald an der Theater Vorpommern GmbH hat sich zum 31. Dezember 2022 nicht verändert.

A.1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
27.603.559	28.383.863	780.304

Geführt werden folgende Sondervermögen:

SK-Nr. 12110000 – Eigenbetriebe

Eigenbetrieb Abwasserwerk, Eigenbetrieb Seesportzentrum GREIF und Eigenbetrieb Hanse-Kinder

Der Jahresabschluss 2022 des Abwasserwerkes weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 787 TEUR (BV-V/07/0780 vom 10. Juli 2023) aus. Um die Eigenkapitalquote des Abwasserwerkes zu stärken, erfolgte keine Gewinnausschüttung aus dem Jahresergebnis 2021.

Die Finanzanlage des Seesportzentrums GREIF erhöhte sich nach der Bestätigung des Jahresabschlusses 2022 in Höhe des Jahresüberschusses von 38 TEUR (BV-V/07/0843 vom 4. Dezember 2023).

Das Jahresergebnis 2021 des Eigenbetriebes Hanse-Kinder wies einen Fehlbetrag in Höhe von 48 TEUR (BV-V/07/0882 vom 22. Februar 2024) aus. Für das Jahr 2022 lag der Jahresabschluss zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald noch nicht vor und wird voraussichtlich im Jahresabschluss 2023 berücksichtigt.

SK-Nr. 12120000 – Städtebauliches Sondervermögen

Ausgewiesen wird das Eigenkapital des Städtebaulichen Sondervermögens (SSV) 161 – „Innenstadt/Fleischervorstadt“. Im Eigenkapital werden die eingebrachten Grundstücke der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Buchwert ausgewiesen.

Die weiteren Städtebaulichen Sondervermögen verfügen über kein Eigenkapital.

Im Haushaltsjahr 2022 erfolgte die Übertragung eines Grundstückes mit einem Buchwert von 3 TEUR.

SK-Nr. 12310000 Zweckverbände

Der bilanzierte Ersatzwert für die Zweckverbände

- Elektronische Verwaltung in MV,
- Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt),
- Zweckverband Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern

von je 1 Euro ist unverändert.

A.1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
20.870	7.130	-13.740

Die sonstigen Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Genossenschaftsanteile der Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG für Versehrtenwohnungen in Höhe von 7 TEUR.

Die Veränderung resultiert aus der Abtretung der Anteile an der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH in Höhe von 13 TEUR (BV-V/07/0609 vom 5. September 2022) sowie aus der Kündigung von Genossenschaftsanteilen in Höhe von 1 TEUR zum 31.12.2022.

A.1.3.8 Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
10.537.025	10.923.611	386.586

Die anteiligen Rücklagen zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen sind durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Hierunter fällt die Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz, welche sich um 147 TEUR erhöht hat. Die anteiligen Rücklagen der Versorgungskasse zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen haben sich um 240 TEUR verändert.

Im Jahr 2022 erfolgte ein Dienstherrnwechsel. Bei diesem war die Universitäts- und Hansestadt Greifswald der aufnehmende Dienstherr.

Die Erhöhungen und Minderungen der Rücklagen der Versorgungskasse sind gemäß § 18 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V mit der Zuführung zur oder Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage ertragsneutral gedeckt worden.

A.1.3.9 Sonstige Ausleihungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
153.922	150.437	-3.485

Unter den sonstigen Ausleihungen sind die Darlehen für Grundstückskaufpreisforderungen in Höhe von 148 TEUR sowie die Tilgungsdarlehen gemäß § 154 BauGB in Höhe von 2 TEUR ausgewiesen.

Der Bestand zum 31. Dezember 2022 ergibt sich, wie folgt:

Anfangsbestand 01.01.2022	153.922 EUR
Tilgung Darlehen Kaufpreiszahlungen	-3.206 EUR
Tilgung Darlehen nach § 154 BauGB	-279 EUR

A.2 Umlaufvermögen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
36.383.564	29.118.471	-7.265.093

A.2.1 Vorräte

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
11.134.867	10.883.486	-251.381

A.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
79.770	79.770	0

A.2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
4.757.230	4.578.658	-178.572

A.2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
6.297.867	6.225.058	-72.809

A.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
6.541.741	7.990.974	-1.449.233

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden, unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen, mit ihrem Nominalwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen sind entsprechend der Richtlinie zur Bilanzierung und Bewertung von Forderungen vorgenommen worden.

Für die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung wurde von der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie abgewichen. Für diese wurden die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (A.2.2.1) sowie die privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (A.2.2.2), abzüglich der in diesem Bereich erfolgten Einzelwertberichtigungen, zugrunde gelegt. Die Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe von 3 Prozent vorgenommen.

Für die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (A.2.2.3), Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (A.2.2.4), Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen (A.2.2.5) und den sonstigen öffentlichen Bereich (A.2.2.6) wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen.

Diese Verfahrensweise wird in der nächsten Überarbeitung der Richtlinie zur Bilanzierung und Bewertung von Forderungen Einzug finden.

Die Zusammensetzung der Forderungen nach Art und Fälligkeit ist in der beigefügten Forderungsübersicht dargestellt.

A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
1.900.892	2.018.696	117.804

Eine weitere Unterteilung der Steuerforderungen in Grund-, Gewerbe- und sonstige Steuern ist in der Forderungsübersicht abgebildet. Den öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen stehen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 3.321 TEUR gegenüber.

A.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
428.463	712.428	283.965

Die Wertberichtigungen für privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 204 TEUR.

A.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
679.702	979.230	299.528

A.2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
1.833	1.387	-446

A.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
376.228	354.478	-21.750

Diese Forderungen resultieren hauptsächlich aus den Erstattungsansprüchen gegen den Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ für Lohnkosten sowie Hausmeister- und Reinigungsleistungen.

Es wurden Saldenbestätigungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 von den verbundenen Unternehmen, den Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und den Sondervermögen mit Sonderrechnung abgefordert. Nicht alle sind der Aufforderung nachgekommen. Der Abgleich wurde stichprobenartig vorgenommen.

A.2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
1.605.171	2.206.543	601.372

A.2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
1.605.171	2.206.543	601.372

Die sonstigen Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich beinhalten unter anderem die Forderung gegen den Landkreis Vorpommern-Greifswald aus den Kostenerstattungen für die Aufwendungen der weiterführenden Schulen sowie Forderungen gegen das Landesförderinstitut M-V aus der Erstattung des Beitragsausfalls für den Straßenausbau Ladebow/Flugplatzsiedlung.

A.2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
1.549.451	1.718.211	168.760

Der Kernhaushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat Forderungen der Städtebaulichen Sondervermögen gegenüber Dritten übernommen. Mit 1.356 TEUR stellt dies den größten Posten unter den sonstigen Vermögensgegenständen dar.

A.2.4 Liquide Mittel

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
18.706.957	10.244.012	-8.462.945

Die Bankbestätigungen aller Konten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und die Abstimmungen der Kassenbücher zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 liegen der Stadtkasse vor. Alle Buchbestände stimmen mit den tatsächlichen Beständen überein.

	Kontobestände per 31.12.2021	Kontobestände per 31.12.2022
Sparkasse VP - Giro	18.297.274	9.836.364
Sparkasse VP - Spenden	1.681	0
Sparkasse VP - Sparbücher	405.041	405.045
Kassenautomat-Wechselgeld	1.821	1.841
Barkasse	500	500
Schmutzgeld	640	262
Gesamt	18.706.957	10.244.012

Die Bestände der Kassenautomaten und der Zahlstellen sind gemäß § 4 Abs. 2, 3 und 4 GemKVO-Doppik M-V unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

A.3 Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
289.204	337.634	48.430

Die unter dieser Bilanzposition dargestellten sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich aus den Zahlungen der Dienstbezüge für die Beamt*innen für den Monat Januar 2023 im Dezember 2022 in Höhe von 276 TEUR und aus den Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen für Zeiträume nach dem 31. Dezember 2022 in Höhe von 61 TEUR zusammen.

P.1 Eigenkapital

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
558.065.472	562.389.442	4.323.970

P.1.1 Kapitalrücklage

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
532.816.545	536.122.965	3.306.420

P.1.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
489.717.491	489.787.325	69.834

Gemäß der §§ 18 und 53 a GemHVO-Doppik M-V werden Korrekturen zur Eröffnungsbilanz sowie Aufwendungen und Erträge aus der Übertragung von Vermögensgegenständen durch eine Zuführung in die oder eine Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage ergebnisneutral verbucht. Durch die Korrekturen hat sich der Bestand der allgemeinen Kapitalrücklage um 70 TEUR erhöht.

Diese und weitere Korrekturen werden in den Anlagen unter Punkt F Sonstige Anlagen ausführlich dargestellt.

P.1.1.2 Zweckgebundene Kapitalrücklagen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
43.099.055	46.335.640	3.236.585

Die Zuführung zur zweckgebundenen Kapitalrücklage beträgt insgesamt 4.184 TEUR. Dieser Betrag setzt sich aus den Zuweisungen für Infrastruktur gemäß § 23 FAG M-V in Höhe von 2.846 TEUR sowie der Übergangszuweisung an kreisangehörige zentrale Orte gemäß § 24 FAG M-V in Höhe von 1.253 TEUR zusammen. Es handelt sich hierbei um Zuwendungen, die als Kapitalzuschüsse gewährt werden.

Gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik M-V können planmäßige Abschreibungen sowie andere Aufwendungen bis zur Höhe einer erfolgten Zuführung nach § 12 Nummer 6 GemHVO-Doppik M-V durch Entnahme aus der Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach § 23 FAG gedeckt werden.

Die Abschreibungen beliefen sich auf 78 TEUR. Des Weiteren wurden für laufende Maßnahmen 829 TEUR aus der Kapitalrücklage entnommen.

Im Rahmen des § 3 Altschuldenhilfegesetz, des § 26 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern und der Verordnung zur Ablösung von Altverbindlichkeiten für die kommunale Wohnungswirtschaft wurde eine Zuweisung in Höhe von 85 TEUR vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern beschieden und in die zweckgebundene Kapitalrücklage eingestellt. Die Abschreibungen dieser Zuweisung in Höhe von 40 TEUR mindern die Kapitalrücklage durch Entnahme wieder.

P.1.2 Ergebnissrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
0	0	0

Eine Finanzausgleichsrücklage gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik M-V ist nicht zu bilden, da die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Durchschnitt der zwei vorangegangenen Haushaltsjahre nicht um mehr als 30 Prozent gestiegen ist.

P.1.3 Ergebnisvortrag

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
26.602.851	25.248.926	-1.353.925

Der Ergebnisvortrag resultiert aus den kumulierten Jahresergebnissen:

HH-Jahr	Jahresergebnis in EUR	Ergebnisvortrag ins Folgejahr in EUR
2012	926.702	926.702
2013	-898.892	27.810
2014	-927.428	-899.618
2015	721.340	-178.278
2016	3.099.708	2.921.430
2017	-344.731	2.576.699
2018	4.161.296	6.737.995
2019	7.497.123	14.235.118
2020	12.367.733	26.602.851
2021	-1.353.925	25.248.926
2022	1.017.550	26.266.476

P.1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
-1.353.925	1.017.550	2.371.475

P.2 Sonderposten

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
131.788.332	140.948.416	9.160.084

Erhaltene Zuwendungen, Beiträge und ähnliche Entgelte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind gemäß § 37 Abs. 2, 4 und 5 GemHVO-Doppik M-V als Sonderposten auszuweisen. Diese sind über die Nutzungsdauer der finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufzulösen.

P.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
131.461.162	140.650.178	9.189.016

P.2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
112.400.034	110.821.247	-1.578.787

Die Sonderposten aus Zuwendungen erhöhten sich durch Zugänge in Höhe von 2.005 TEUR und Umbuchungen in Höhe von 378 TEUR. Ursächlich dafür sind die bereits unter der Position „A.1.2.10 - Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau“ erwähnten Aktivierungen von Baumaßnahmen. Dem gegenüber verringerten Abgänge in Höhe von 253 TEUR sowie die ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten in Höhe von 3.959 TEUR die Bilanzposition.

P.2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
3.019.224	3.494.269	475.045

Die Veränderung des Bilanzpostens resultiert aus der Erhöhung um 641 TEUR. Maßgeblich dafür sind die Erstattungen durch den Beitragsausfall für Straßenausbaubeiträge durch das Land Mecklenburg-Vorpommern. Die reguläre ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens verringerte die Bilanzposition um 166 TEUR.

P.2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
16.041.905	26.334.662	10.292.757

Die bilanziellen Veränderungen des Sonderpostens aus Anzahlungen für Anlagevermögen in Höhe von 10.293 TEUR ergeben sich im Wesentlichen aus Zuführungen aus Mittelabrufen für das Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie in Höhe von 5.110 TEUR. Zusätzlich erhöhten Zugänge für die Umgestaltung des Hanserings, den Umbau und die Modernisierung des TVZ und des Digitalen Innovationszentrum in Höhe von 5.562 TEUR den Bilanzwert. Demgegenüber stehen Umbuchungen in Höhe von 378 TEUR aufgrund erfolgter Aktivierungen in Höhe von 378 TEUR.

P.2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
327.170	298.237	-28.933

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich setzt sich aus den Kostenüberdeckungen bei den Straßenreinigungsgebühren der Jahre 2017 bis 2022 abzüglich der Kostenunterdeckung des Jahres 2021 zusammen. Im Haushaltsjahr 2022 wurden 67 TEUR in den Sonderposten eingestellt und 96 TEUR aus dem Abrechnungszeitraum 2017 bis 2019 ertragswirksam aufgelöst.

Weitere Sonderposten für den Gebührenaussgleich wurden nicht gebildet.

P.3. Rückstellungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
31.022.838	31.101.173	78.335

P.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
22.788.516	24.735.579	1.947.063

Die Berechnung für die Pensionsrückstellung erfolgt durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern. Diese sind unter Berücksichtigung des steuerlichen Rechnungszinsfußes nach dem Einkommensteuergesetz mit ihrem, im Teilwertverfahren zu ermittelnden, Barwert sowie der aktuellen biometrischen Tabelle nach Heubeck angesetzt.

Die Beihilferückstellung wird gemäß der Verwaltungsvorschrift zu § 35 GemHVO-Doppik M-V auf der Grundlage eines prozentualen Satzes auf die Pensionsrückstellung ermittelt. Der Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern sieht für das Jahr 2022 eine 16,6-prozentige Zuführung als sachgerecht an; die Tendenz für die Folgejahre ist wieder steigend. Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird auf Grundlage des Vorsichtsprinzips für das Haushaltsjahr 2022 der einheitliche Prozentsatz von 20 Prozent beibehalten.

Im Jahr 2022 fand ein Dienstherrenwechsel statt. Bei diesem Dienstherrenwechsel war die Universitäts- und Hansestadt Greifswald der aufnehmende Dienstherr. Die erfolgswirksame Pensionszuführung wurde gemäß § 18 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V mittels einer Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage eliminiert.

Der Rückstellung stehen die unter der Bilanzposition A.1.3.8 ausgewiesenen anteiligen Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 10.924 TEUR gegenüber.

Aktive Beamte	31.12.2021 in EUR	Inanspruch- nahme/ Auflösung/ Umbuchungen	Zuführung	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
Pensionsrückstellun- gen	5.961.838	492.453	1.434.178	6.903.563	941.725
Beihilferückstellungen	1.192.371	98.491	286.836	1.380.716	188.345
	7.154.209	590.944	1.721.014	8.284.279	1.130.070

Versorgungsempfän- ger	31.12.2021 in EUR	Inanspruch- nahme/ Auflösung	Zuführung/ Umbuchun- gen	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
Pensionsrückstellun- gen	13.010.884	466.534	1.141.494	13.685.844	674.960
Beihilferückstellungen	2.602.177	93.308	228.299	2.737.168	134.991
	15.613.061	559.842	1.369.793	16.423.012	809.951

Nachversicherung	31.12.2021 in EUR	Inanspruch- nahme/ Auflösung	Zuführung	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
Nachversicherung	21.246	17.712	24.754	28.288	7.042

Die Höhe der Rückstellung für Nachversicherung richtet sich nach den zum jeweiligen Bilanzstichtag voraussichtlich nachzuentrichtenden Versicherungsbeiträgen unter Berücksichtigung des Dynamisierungsfaktors gemäß § 181 Abs. 4 SGB VI der Beitragsbemessungsgrundlage und wird der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern mitgeteilt.

P.3.2 Steuerrückstellungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
0	0	0

P.3.3 Sonstige Rückstellungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
8.234.323	6.365.595	-1.868.728

Sonstige Rückstellungen für	31.12.2021 in EUR	Inanspruchnahme/Auflösung	Zuführung	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
Unterlassene Instandhaltung	289.914	289.914	0	0	-289.914
Sonstige Aufwandsrückstellungen	0	0	0	0	0
Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	469.100	42.100	0	427.000	-42.100
Sanierung von Altlasten	0	0	0	0	0
Nicht in Anspruch genommener Urlaub (Beamte)	0	0	0	0	0
Nicht in Anspruch genommener Urlaub (Angestellte)	0	0	0	0	0
Geleistete Überstunden Mehrarbeit Beamte	0	0	0	0	0
Geleistete Überstunden Gleitzeit Beamte	0	0	0	0	0
Geleistete Überstunden Gleitzeit Angestellte	0	0	0	0	0
Inanspruchnahme von Altersteilzeit (Beamte)	0	0	0	0	0
Inanspruchnahme von Altersteilzeit (Angestellte)	493.289	169.863	348.726	672.152	178.863
Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	4.673.564	878.122	653.519	4.448.961	-224.603
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	1.803.629	1.510.502	2.339	295.466	-1.508.163
ausstehende Rechnungen	0	0	0	0	0
Fördermittelrückzahlungen	4.300	1.300	0	3.000	-1.300
LOB (leistungsorientierte Bezahlung)	500.526	500.526	519.016	519.016	18.490

Im Haushaltsjahr 2019 wurde für die Brandschutzsanierung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums eine Rückstellung in Höhe von 300 TEUR gebildet. Der Rückstellungswert zum 01.01.2022 betrug 290 TEUR. Für entstandene Aufwendungen im Berichtsjahr wurden 101 TEUR in Anspruch genommen. Für den Differenzbetrag erfolgte eine ertragswirksame Auflösung in Höhe von 189 TEUR.

Für die Rückstellung „Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien“ sind Inanspruchnahmen und Auflösungen in Höhe von 42 TEUR verbucht worden.

Gemäß § 35 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V, in der ab dem 9. April 2020 geltenden Fassung, verzichtet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald seit dem 1. Januar 2013 auf die Bildung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub, für nicht abgegoltene Überstunden, Mehrarbeitsstunden und Arbeitszeitguthaben.

Die sonstigen Rückstellungen für Altersteilzeit sind mit dem Abschluss einer konkreten Teilzeiteinbarung gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V gebildet worden.

Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sind entsprechend der Aktenlage bilanziert. Im Haushaltsjahr 2022 wurde ein großes Gerichtsverfahren mit einem Vergleich abgeschlossen. Auf dieser Grundlage wurden Rückstellungen für Verzugszinsen in Höhe von 611 TEUR ertragswirksam aufgelöst.

Weitere Auflösungen, u. a. im Rahmen von Verfahrensbeendigungen, wurden in Höhe von 170 TEUR gebucht. Die Inanspruchnahmen für laufende Verfahren betrugen 97 TEUR und die Zuführungen wurden mit 654 TEUR erfasst.

Auf die Rückstellung in Bezug auf den Prozess mit dem ehemaligen Sanierungsträger wird an dieser Stelle explizit hingewiesen. Die Verbindlichkeiten aus dem anhängigen Gerichtsverfahren sind in den einzelnen Städtebaulichen Sondervermögen erfasst. Im Falle eines Unterliegens sind die Verzugszinsen durch den Kernhaushalt zu erstatten und bleiben daher weiterhin als Rückstellung berücksichtigt.

Hauptursächlich für die Minderung des Bilanzwertes für finanzielle Verpflichtungen ist die Beendigung eines anhängigen Verfahrens. Der Rückstellungswert betrug 969 TEUR; aufgrund eines Vergleichs wurden 105 TEUR in Anspruch genommen. Der Differenzbetrag wurde ertragswirksam aufgelöst.

Für ein weiteres anhängiges Verfahren wurde der Rückstellungswert aufgrund eines erstellten Gutachtens von 800 TEUR auf 258 TEUR korrigiert.

Das für das Leistungsentgelt zur Verfügung stehende Gesamtvolumen bemisst sich nach § 18 Abs. 3 TVöD an der Höhe der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres. Die leistungsorientierte Bezahlung wird auf Grundlage der aus den Haushaltsvorjahren vorgenommenen Auszahlung bemessen. In den Rückstellungen für LOB sind die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung enthalten.

Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind keine drohenden finanziellen Belastungen entstanden, daher ist keine Rückstellung zu bilden.

P.4 Verbindlichkeiten

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
44.837.213	55.548.371	10.711.158

P.4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
14.594.540	14.175.737	-418.803

P.4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
14.594.540	14.175.737	-418.803

Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ergibt sich aus den planmäßigen Tilgungen:

Stand 31.12.2021	14.594.540 EUR
- Planmäßige Tilgung	418.803 EUR
Stand 31.12.2022	14.175.737 EUR

P.4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
0	0	0

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald nahm 2022 keinen Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch.

P.4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
0	87.163	87.163

P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
6.693.725	8.644.968	1.951.243

In dieser Bilanzposition sind im Wesentlichen offene Verbindlichkeiten für die Hochbaumaßnahme „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ in Höhe von 1.670 TEUR, die Umgestaltung des Hanserings in Höhe von 602 TEUR, die Umgestaltung Parkplatz Alte Schmiede in Höhe von 187 TEUR, die Caspar-David-Friedrich-Sporthalle in Höhe von 170 TEUR, die Errichtung Gästetribüne im Volksstadion in Höhe von 144 TEUR sowie für den Neubau IGS Fischer in Höhe von 128 TEUR enthalten.

P.4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
-21.655	47.821	69.476

P.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
700.064	272.343	-427.721

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Greifswald GmbH.

P.4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
1.031.828	70.101	-961.727

Unter dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten gegenüber der Theater Vorpommern GmbH dargestellt.

P.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
859.482	12.188.859	11.329.377

Diese Bilanzposition enthält unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber dem SSV für die Eigenanteile nichtförderfähiger Kosten für das Theater sowie die Sporthallen II und III.

Es wurden Saldenbestätigungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 von den verbundenen Unternehmen, den Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und den Sondervermögen mit Sonderrechnung abgefordert. Nicht alle sind der Aufforderung nachgekommen. Der Abgleich wurde stichprobenartig vorgenommen.

P.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
19.678.270	17.445.177	-2.233.093

P.4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
19.678.270	17.445.177	-2.233.093

Enthalten sind hier die Investitionskredite von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern - als unselbstständiger Bereich der Norddeutschen Landesbank).

Stand 31.12.2021	19.509.395 EUR
- Planmäßige Tilgung	1.901.203 EUR
Stand 31.12.2022	17.608.192 EUR

Diese Bilanzposition beinhaltet neben den vorgenannten Förderkrediten weitere Verbindlichkeiten und Rückforderungsansprüche gegenüber anderen öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften, dem Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Land Mecklenburg-Vorpommern.

P.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
1.300.958	2.616.201	1.315.243

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren hauptsächlich aus durchlaufenden und treuhänderisch verwalteten Geldern.

P.5 Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
4.431.671	4.685.135	253.464

P.5.1 Grabnutzungsentgelte

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
4.188.258	4.396.227	207.969

Die Grabnutzungsentgelte nach § 36 der Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für kommunale Friedhöfe werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über die Dauer der Grabnutzung erfolgswirksam aufgelöst.

Der PRAP Grabnutzungsentgelte hat sich im Haushaltsjahr 2022, wie folgt, entwickelt:

Stand 31.12.2021	4.188.258,12 EUR
Korrektur JA 2020	- 162,76 EUR
Korrektur JA 2021	- 5.809,97 EUR
Zuführung 2022	516.559,71 EUR
Auflösung 2022	- 302.618,45 EUR
Stand 31.12.2022	4.396.226,65 EUR

P.5.3 Sonstige

31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR	Veränderung in EUR
243.413	288.909	45.496

An dieser Stelle sind Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V dargestellt. Dabei handelt es sich um erhaltene Einzahlungen, deren Ertrag nach dem Bilanzstichtag realisiert wird. Die Bewertung erfolgte mit dem Nominalwert.

G Erläuterungen zu Abweichungen in der Ergebnisrechnung

Entsprechend den Anforderungen des § 44 Abs. 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V werden die Posten der Ergebnisrechnung nachstehend aufgeführt. Des Weiteren sind gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V erhebliche Unterschiede zu den Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres und zum Haushaltsvorjahr zu erläutern.

Laut Beschluss der Bürgerschaft BV-V/07/0877 vom 22. Februar 2024 gelten Abweichungen zwischen den in der Ergebnisrechnung nachzuweisenden Ergebnissen und den Ergebnissen der Rechnung des Haushaltsvorjahres sowie den Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr ab 500 TEUR als erheblich und sind im Anhang gesondert darzustellen.

Der Ergebnishaushalt weist einen negativen Saldo der Erträge und Aufwendungen in Höhe von 13.818 TEUR aus. Das Defizit sollte durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 8.796 TEUR weitestgehend ausgeglichen werden. Aufgrund von Ermächtigungsübertragungen, Zuführungen zum investiven Bereich sowie unterjährigen Bewegungen zeigen die Gesamtermächtigungen einen Fehlbetrag in Höhe von 16.593 TEUR auf. Tatsächlich standen im Jahr 2022 den Gesamterträgen in Höhe von 131.275 TEUR Aufwendungen in Höhe von insgesamt 131.211 TEUR gegenüber. Gemäß der §§ 18 und 53 a GemHVO-Doppik M-V werden Korrekturen zur Eröffnungsbilanz sowie Aufwendungen und Erträge aus der Übertragung von Vermögensgegenständen durch eine Zuführung in die oder eine Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage ergebnisneutral verbucht. In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.018 TEUR ausgewiesen.

Der Jahresüberschuss wird mit dem Ergebnisvortrag aus den Haushaltsvorjahren in Höhe von 25.249 TEUR verrechnet. Der sich daraus ergebende Ergebnisvortrag an das Haushaltsfolgejahr beträgt 26.267 TEUR.

Die nachfolgend erläuterten Erträge und Aufwendungen finden sich zusätzlich in der „Übersicht über Erträge und Aufwendungen“ (siehe Punkt J) wieder.

Laufende Erträge

01 + Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Grundsteuer A	23.766,09	30.500,00	23.220,78	-7.279,22	-545,31
Grundsteuer B	5.270.922,63	5.220.000,00	5.284.724,35	64.724,35	13.801,72
Gewerbesteuer	25.895.997,22	29.972.012,89	30.060.596,86	88.583,97	4.164.599,64
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.915.167,06	17.948.700,00	19.734.201,52	1.785.501,52	819.034,46
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.140.806,56	5.144.600,00	5.420.534,35	275.934,35	-720.272,21
Sonstige Gemeindesteuern	432.966,92	595.000,00	587.128,01	-7.871,99	154.161,09
Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	56.679.626,48	58.910.812,89	61.110.405,87	2.199.592,98	4.430.779,39

Die Erträge im Rahmen der Gewerbesteuer erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 4.165 TEUR. Die Abweichung beruht auf den erhöhten Veranlagungen von Nachzahlungen für Vorjahre, die sich unter anderem aufgrund von Herabsetzungen in den Corona-Jahren ergeben haben. Damit einhergehend wurden teilweise auch nachträgliche Anpassungen der Vorauszahlungen für das Vorjahr vorgenommen.

Die Grundlage für den Ansatz der Planwerte für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer bilden die Steuerschätzungen. Durch die positive Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahr 2022 stieg der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gegenüber dem Vorjahr um 819 TEUR und überstieg somit die Gesamtermächtigung um 1.786 TEUR.

Für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden Mindererträge in Höhe von 720 TEUR im Vergleich zum Jahr 2021 erzielt. Dies wurde maßgeblich durch die Absenkung des Steuersatzes für Gas und Strom von 19 Prozent auf 7 Prozent verursacht.

02 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Schlüsselzuweisungen vom Land	25.309.576,79	25.764.900,00	24.275.656,73	-1.489.243,27	-1.033.920,06
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	4.047.373,70	4.047.300,00	4.702.341,36	655.041,36	654.967,66
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	12.575.041,99	2.453.266,20	1.608.060,64	-845.205,56	-10.966.981,35
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.886.632,54	4.156.200,00	3.965.399,22	-190.800,78	78.766,68
Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	45.818.625,02	36.421.666,20	34.551.457,95	-1.870.208,25	-11.267.167,07

Die Schlüsselzuweisungen wurden mit dem Orientierungsdatenerlass 2022 des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern vom 29. November 2021 für die Haushaltsplanung 2022 bekanntgegeben und konnten daher nicht in der Haushaltsplanung 2021/2022 berücksichtigt werden. Die Schlüsselzuweisung für Gemeindeaufgaben wird ermittelt, indem die Bedarfsmesszahl der Steuerkraftmesszahl gegenübergestellt wird. Da die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das zugrunde liegende Vorvorjahr 2020 gegenüber 2019 um etwa 10 Prozent gestiegen ist, sind die Schlüsselzuweisungen trotz gestiegenem Grundbetrag je Einwohner um 1.489 TEUR im Vergleich zur Gesamtermächtigung sowie 1.034 TEUR im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Gleichzeitig ist der Grundbetrag der Zuweisungen für 2022 gegenüber 2021 gestiegen, was die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr abmildert. Die Steuerkraftmesszahl ermittelt sich aus dem Istaufkommen für Grundsteuern, Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

Die Abweichungen bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land im Vergleich zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr resultieren maßgeblich aus der Erhöhung der Zuweisung im Rahmen des übertragenen Wirkungskreises in Höhe von 557 TEUR sowie dem Ausgleich der Mehraufwendungen nach § 24 b FAG M-V für ukrainische Kriegsvertriebene in Höhe von 98 TEUR.

Die Erträge aus den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke weichen in Höhe von 845 TEUR von der Gesamtermächtigung ab. Durch die Übernahme der Jahresergebnisse der Städtebaulichen Sondervermögen wurden Zuweisungen in Höhe von 511 TEUR verbucht. Daraus resultiert ein Mehrertrag im Vergleich zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr. Für das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum wurde eine Gesamtermächtigung in Höhe von 930 TEUR veranschlagt. Die Mindererträge beliefen sich auf 855 TEUR. Die Fördermittel im Rahmen des DigitalPakts für die Schulen wurden für das Jahr 2022 noch nicht abgerechnet. Hieraus resultieren Mindererträge in Höhe von 425 TEUR. Die Mittel für das Haushaltsjahr 2023 wurden neu geplant. Aus der Gesamtermächtigung für die Machbarkeitsstudie Hafen Ladebow ergeben sich Mindererträge von 80 TEUR. Hier wird eine Neuausschreibung angestrebt.

Die erheblichen Abweichungen der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zum Vorjahr resultieren maßgeblich aus der Weiterleitung des Projektzuschusses durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern an die Theater Vorpommern GmbH in Höhe von 11.047 TEUR. Den Mindererträgen stehen Minderaufwendungen gegenüber.

Im Jahr 2021 wurden Zuwendung für den Umbau barrierefreier Bushaltestellen in Höhe von 267 TEUR sowie 192 TEUR für eine Machbarkeitsstudie Alte Mensa ertragswirksam verbucht und erklären ebenso die Abweichung zum Vorjahr.

03 + Erträge der sozialen Sicherung	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

04 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	1.778.139,61	1.751.100,00	2.343.593,57	592.493,57	565.453,96
Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	3.268.303,66	3.507.019,42	3.798.877,73	291.858,31	530.574,07
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	160.536,10	162.900,00	165.867,43	2.967,43	5.331,33
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenausgleich	95.883,54	0,00	95.883,55	95.883,55	0,01
Ertrag aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte	294.654,48	290.000,00	308.591,18	18.591,18	13.936,70
Gesamt	5.597.517,39	5.711.019,42	6.712.813,46	1.001.794,04	1.115.296,07

Die Erträge für Erstattungen von Verwaltungsgebühren einschließlich der Erstattung von Auslagen werden von der Anzahl sowie der Größe von Bauvorhaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beeinflusst und sind nur bedingt planbar. Durch die Erhebung höherer Gebühren im Rahmen der BauGebVO M-V, für die Erteilung von Baugenehmigungen und sonstigen Anträgen, weicht die Position um 408 TEUR von der Gesamtermächtigung sowie um 203 TEUR zum Vorjahr ab. Im Jahr 2022 wurde die Gültigkeit der Kinderreisepässe von 5 Jahren auf 1 Jahr verkürzt, sowie die dazugehörigen Gebühren laut Kostenverordnung angehoben, daher erhöht sich das Ergebnis im Vergleich zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr um 130 TEUR. Weitere Mehrerträge gegenüber der Gesamtermächtigung sowie zum Jahr 2021 wurden im Rahmen der Löschung von vereinbarten Wiederkaufsrechten durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald in Höhe von 59 TEUR erzielt. Die Einräumung eines Nutzungsrechtes für den Anschluss eines Solarparks in Kemnitz wurde mit 150 TEUR vergütet. Dies bedingt eine Abweichung zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr.

Bei den Benutzungsgebühren und Beiträgen wurden Mehrerträge für die Inanspruchnahmen von Feuerwehreinsätzen, darunter ein Großbrand in Höhe von 275 TEUR, im Vergleich zum Vorjahr realisiert. Für sonstige Kostenerstattungen erhöhten sich die Erträge im Berichtsjahr um 154 TEUR aufgrund gestiegener Prüfaufträge für Statik und Brandsicherheit.

05 + privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Gesamt	3.436.221,19	3.754.557,82	4.073.514,92	318.957,10	637.293,73

Hauptursächlich für die Abweichung zum Vorjahr in Höhe von 637 TEUR sind die Erträge aus Holzverkäufen aufgrund eines Sturmschadens.

06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Gesamt	4.629.610,40	4.587.300,00	4.884.214,19	296.914,19	254.603,79

07+ andere aktivierte Eigenleistungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Gesamt	385.840,11	311.300,00	496.625,35	185.325,35	110.785,24

08 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Zinserträge	6.477,73	6.500,00	6.346,53	-153,47	-131,20
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	14,31	0,00	0,00	0,00	-14,31
Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen	4.500.000,00	4.684.500,00	4.625.000,00	-59.500,00	125.000,00
Finanzerträge aus Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	954.752,98	1.011.000,00	824.626,51	-186.373,49	-130.126,47
Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	833.531,23	0,00	386.585,68	386.585,68	-446.945,55
Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	118.311,16	552.000,00	16.640,98	-535.359,02	-101.670,18
Gesamt	6.413.087,41	6.254.000,00	5.859.199,70	-394.800,30	-553.887,71

Unter der Position Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens sind die Versorgungsrücklagen gemäß § 14 a BBesG und die Anteile an der allgemeinen Rücklage der Versorgungskasse zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen aktiver Beamt*innen in Höhe von 387 TEUR verbucht. Diese wurden nicht geplant. Die Zuführung zur Rücklage fällt im Vergleich zum Vorjahr um 447 TEUR niedriger aus.

Im Bereich der sonstigen Zinsen und ähnlichen Finanzerträge weichen die geplanten Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer mit 550 TEUR von der Gesamtermächtigung ab. Dies ist auf eine Gesetzesänderung des Bundesverfassungsgerichts zur Senkung der Prozentsätze zur Vollverzinsung zurückzuführen. Neue Zinsbescheide werden ab dem Jahr 2023 erlassen sowie alte Bescheide korrigiert. Korrespondierend sind Minderaufwendungen für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer zu verzeichnen.

09 + sonstige Erträge	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	686.018,67	538.900,00	5.932.524,45	5.393.624,45	5.246.505,78
Weitere sonstige laufende Erträge	3.840.152,27	4.089.320,50	4.660.119,60	570.799,10	819.967,33
Sonstige Steuererstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	1.286.863,83	10.000,00	2.994.475,31	2.984.475,31	1.707.611,48
Gesamt	5.813.034,77	4.638.220,50	13.587.119,36	8.948.898,86	7.774.084,59

Die Position Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlage- und des Umlaufvermögens weicht um 5.394 TEUR von der Gesamtermächtigung sowie um 5.247 TEUR im Vergleich zum Vorjahr ab. Grundstücksverkäufe erfolgten in Höhe von 5.919 TEUR. Dabei maßgeblich sind die Verkäufe im Rahmen des B-Plans 13. In der Gesamtermächtigung wurde der Verkauf der Goethestraße 2 a in Höhe von 539 TEUR veranschlagt. Derzeit wird der Verwaltungssitz als Hort genutzt, was zu Mindererträgen in dieser Höhe führte.

Im Bereich der sonstigen laufenden Erträge haben sich die Erträge für Konzessionsabgaben im Vergleich zur Gesamtermächtigung um 520 TEUR sowie zum Vorjahr um 484 TEUR erhöht. Hauptursächlich sind die gestiegenen Abgaben im Bereich der Fernwärme.

Durch die Beschaffung eines neuen Dienstfahrzeugs mit einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage sowie die Anhebung der Bußgelder erhöhten sich die Erträge aus der mobilen Verkehrsüberwachung im Vergleich zur Gesamtermächtigung um 295 TEUR sowie zum Vorjahr um 256 TEUR. Im Bereich des ruhenden Verkehrs konnten aufgrund der Erhöhung der Bußgelder Mehrerträge in Höhe von 177 TEUR gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.

Die Mindererträge in Höhe von 150 TEUR aus dem geplanten Verkauf von Nassbaggergut resultieren aus dem Fehlen von Interessenten. Weitere Mindererträge in Höhe von 102 TEUR entstanden durch Säumniszuschläge und Mahngebühren

Für Versicherungserstattungen wurden Mindererträge im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 174 EUR verzeichnet. Im Jahr 2021 wurden 221 TEUR aufgrund eines Wasserschadens in der Sporthalle 1 erstattet. Eine Forderungskorrektur führte zu einem Mehrertrag von 78 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Die nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie von Rückstellungen. Rückstellungen wurden in Höhe von insgesamt 2.786 TEUR aufgelöst. Davon entfielen 375 TEUR auf die Altersversorgung, 1.406 TEUR auf finanzielle Verpflichtungen, 733 TEUR auf Zinsen für Verbindlichkeiten und 189 TEUR auf die Instandhaltung des Brandschutzes für das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium.

Diese Positionen sind schwer planbar und können erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden.

	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
10 Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	128.773.562,77	120.588.876,83	131.275.350,80	10.686.473,97	2.501.788,03

Laufende Aufwendungen

11 - Personalaufwendungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	198.561,69	283.200,00	218.405,24	-64.794,76	19.843,55
Dienstbezüge und dergleichen	27.955.702,34	29.697.400,00	30.314.841,12	617.441,12	2.359.138,78
Beiträge zu Versorgungskassen	906.571,06	1.117.100,00	1.000.852,73	-116.247,27	94.281,67
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.993.852,42	6.073.300,00	5.400.609,32	-672.690,68	406.756,90
Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. Ä.	154.863,01	217.700,00	123.690,80	-94.009,20	-31.172,21
Personalnebenaufwendungen	11.930,76	24.400,00	5.191,01	-19.208,99	-6.739,75
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. Ä.	889.821,00	784.000,00	1.721.014,00	937.014,00	831.193,00
Gesamt	35.111.302,28	38.197.100,00	38.784.604,22	587.504,22	3.673.301,94

Die Dienstbezüge und dergleichen beinhalten hauptsächlich die Entgelte der Beschäftigten und die Besoldung der Beamt*innen. Weiterhin sind in dieser Summe die tariflich vereinbarten Leistungszulagen, die Zuwendungen anlässlich der Dienstjubiläen und die Bezüge der Bundesfreiwilligen enthalten.

Der Anstieg der Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich maßgeblich aus der Erhöhung des Personalbestands um 39 Personen auf insgesamt 730 sowie der Umsetzung der mit der Tarifeinigung vereinbarten Erhöhung der Bezüge um durchschnittlich 1,8 Prozent. Des Weiteren wurde eine Corona-Sonderzahlung vereinbart. Ab Dezember 2022 erhöhte sich die Besoldung der Beamt*innen gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Prozent. Die Energiepreispauschale in Höhe von 0,3 TEUR wurde an alle Beschäftigten vergütet. Die Umsetzung erfolgte aufwandsneutral durch einen Steuereinbehalt.

Bei den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung mindern sich die Aufwendungen im Vergleich zur Gesamtermächtigung um 673 TEUR. Durch die gestiegene Anzahl der Mitarbeitenden ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr höhere Lohnnebenkosten.

Für die Position der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. Ä. ergeben sich Abweichungen von 937 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung sowie von 831 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Diese Mehraufwendungen resultieren aus einer Besoldungserhöhung im Jahr 2022.

12 - Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Versorgungsaufwendungen	1.743.289,11	1.703.300,00	1.676.955,85	-26.344,15	-66.333,26
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. Ä.	769.291,00	0,00	782.279,00	782.279,00	12.988,00
Gesamt	2.512.580,11	1.703.300,00	2.459.234,85	755.934,85	-53.345,26

Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. Ä. für Versorgungsempfänger*innen wurde in der Planung nicht berücksichtigt und bedingt im Rahmen der Personal- sowie Versorgungsaufwendungen eine erhebliche Abweichung in Höhe von 782 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Zuführungen um 13 TEUR.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser/Abfall	2.304.488,46	3.841.691,00	2.833.844,53	-1.007.846,47	529.356,07
Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	8.036.722,89	11.280.610,17	8.465.767,58	-2.814.842,59	429.044,69
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.269.458,18	1.845.360,45	1.456.893,50	-388.466,95	187.435,32
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.802.462,86	3.515.400,00	3.229.660,04	-285.739,96	427.197,18
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	625.528,60	754.480,34	841.749,47	87.269,13	216.220,87
Gesamt	15.038.660,99	21.237.541,96	16.827.915,12	-4.409.626,84	1.789.254,13

In der Aufwandsposition für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall kommt es zu Abweichungen gegenüber der Gesamtermächtigung in Höhe von 1.008 TEUR. Mit dem Beschluss BV-V/07/0563 vom 27. Juni 2022 wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 1.198 TEUR zur finanziellen Aufstockung des Deckungsringes Bewirtschaftung bereitgestellt. Aufgrund stark gestiegener Betriebskosten war es mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln nicht möglich, die städtischen Objekte angemessen zu bewirtschaften. Um die Situation zu verbessern, wurden strikte Einsparmaßnahmen umgesetzt. Dazu gehörten beispielsweise die Senkung der Raumtemperatur sowie die vorübergehende Schließung von Objekten zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem neuen Jahr 2023. Des Weiteren hat die Bundesregierung eine temporäre Absenkung des Steuersatzes von 19 Prozent auf 7 Prozent beschlossen. Die Abweichung zur Gesamtermächtigung ist maßgeblich auf diese Maßnahmen zurückzuführen.

Bei den Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung ergeben sich Abweichungen zur Gesamtermächtigung in Höhe von insgesamt 2.815 TEUR.

Im Bereich der Werterhaltung von Grundstücken, Straßen und Außenanlagen blieben die Aufwendungen in Höhe von 824 TEUR unterhalb der berücksichtigten Gesamtermächtigung. Für noch offene Aufträge wurden Mittel in Höhe von insgesamt 161 TEUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.

Für die Unterhaltungen der Straßen Einsteinstraße, Boddenweg und Hafenstraße sowie die Instandsetzungen der Gehwege Südstadt und Dostojewskistraße ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von 409 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung. Mittel dafür wurden in das Folgejahr übertragen.

Die Aufwendungen für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen blieben mit 201 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

Aus einem Gerichtsurteil wurden nicht geplante Inanspruchnahmen aus einer Rückstellung in Höhe von 105 TEUR verbucht.

Im Bereich der kommunalen Forstwirtschaft ist eine Unterschreitung der Gesamtermächtigung in Höhe von 67 TEUR zu verzeichnen.

Für die Position der Werterhaltung an Gebäuden betragen die Minderaufwendungen gegenüber der Gesamtermächtigung insgesamt 1.601 TEUR. Mittel in Höhe von 1.032 TEUR wurden in das Jahr 2023 übertragen. Die größten Abweichungen werden nachfolgend aufgezeigt:

- 533 TEUR Minderaufwendungen für die geplante Maßnahme „Strangsanierung“ der Erich-Weinert-Schule, Mittel wurden ins Jahr 2023 übertragen,
- 389 TEUR Minderaufwendungen für die Erneuerung des Kunststoffbelags im Volksstadion, geplante laufende Maßnahmen wurden zu investiven Maßnahmen,

- 224 TEUR Minderaufwendungen für den Brandschutz des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums/Abendgymnasiums, Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen, 85 TEUR wurden ins Folgejahr übertragen,
- 188 TEUR Minderaufwendungen für die neue Schule „Am Ellernholzteich“, Baubeginn verzögert sich,
- 183 TEUR Minderaufwendungen für die Herrichtung der Interimsspielstätte des Theaters,
- 151 TEUR Minderaufwendungen für die Caspar-David-Friedrich-Schule für Brandschutz- und Trockenbaumaßnahmen,
- 150 TEUR Minderaufwendungen für die Arndt-Sporthalle, Fassadensanierung wurde nicht ausgeführt,
- 146 TEUR Minderaufwendungen für die Brandschutzsanierung an der Karl-Krull-Schule,
- 62 TEUR Mehraufwendungen für die Instandsetzung des Verwaltungssitzes für das Theater,
- 52 TEUR Mehraufwendungen für die Stadtbibliothek im Rahmen von Sanierungs-, Reparatur-, und Umzugsaufwendungen
- 50 TEUR Mehraufwendungen für die Sanierung der Sporthalle I,

Die Position Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände weist eine Abweichung in Höhe von 526 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung auf. Hauptursächlich sind die Minderaufwendungen bei den Anschaffungen im Rahmen des DigitalPakts für die Schulen in Höhe von 524 TEUR. Die Mittel wurden im Folgejahr neu geplant.

Die Abweichungen der Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall zum Vorjahr in Höhe von 529 TEUR resultieren maßgeblich durch den Anstieg der Energieaufwendungen.

14 - Abschreibungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	9.995.203,72	11.048.200,00	10.747.353,46	-300.846,54	752.149,74
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	1.806,80	0,00	2.428,81	2.428,81	622,01
Gesamt	9.997.010,52	11.048.200,00	10.749.782,27	-298.417,73	752.771,75

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen weichen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 752 TEUR ab. Die Mehraufwendungen resultieren hauptsächlich aus der erhöhten Abschreibung der Spundwände sowie der Sofortabschreibungen für den DigitalPakt.

15 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	27.421.479,48	18.412.810,89	17.609.865,20	-802.945,69	-9.811.614,28
Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen und dergleichen	2.133.018,59	2.468.983,91	2.483.823,34	14.839,43	350.804,75
Allgemeine Umlagen	30.078.113,59	33.351.628,98	33.428.653,53	77.024,55	3.350.539,94
Gesamt	59.632.611,66	54.233.423,78	53.522.342,07	-711.081,71	-6.110.269,59

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke fallen im Vergleich zur Gesamtermächtigung um 803 TEUR geringer aus.

Im Rahmen der Zuschüsse für Projekte zum Caspar-David-Friedrich-Jubiläum erfolgte ein Minderverbrauch in Höhe von 326 TEUR. Nicht in Anspruch genommene Mittel in Höhe von 175 TEUR wurden in das Haushaltsfolgejahr übertragen.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für die Platzkosten von Kindern in Tageseinrichtungen der Wohnsitzgemeinde blieben mit 469 TEUR unter der Gesamtermächtigung, da die geplanten Betreuungszahlen nicht erreicht wurden. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen für Zuweisungen um 581 TEUR, da die monatliche Gemeindepauschale gemäß § 27 Abs. 1 KiFÖG M-V im Jahr 2022 erhöht wurde.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke um 9.812 TEUR verringert. Dies betrifft maßgeblich die Projektförderung für das Theater Vorpommern in Höhe von 11.047 TEUR durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern. Im Jahr 2022 wurde diese Förderung über die Hansestadt Stralsund weitergeleitet. Der kommunale Zuschuss hat sich um 160 TEUR dynamisiert.

Mit dem Beschluss BV-V/07/0465-01 vom 8. November 2021 wurde für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen, den Stadtwerken für die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 1.000 TEUR zu gewähren.

Im Haushaltjahr 2021 wurden auf Grundlage des Beschlusses BV-P/07/0141 vom 22. April 2020 Mittel im Rahmen des Sofortfonds „Solidarisch miteinander gegen die CORONA-Pandemie“ bewilligt. Die Minderaufwendungen dafür betragen im Vergleich zum Vorjahr 829 TEUR. Laut Beschluss BV-P/07/0160-01 vom 2. Juli 2020 wurden zusätzliche 400 TEUR für City-Gutscheine in die Gesamtermächtigung eingestellt. Dies bedingt weitere Minderaufwendungen in Höhe von 158 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

Mit Beschluss BV-V/07/0438 vom 13. September 2021 wurde die Gewährung einer einmaligen Umzugsbeihilfe für Auszubildende und Studierende, mit erstmaliger Anmeldung eines Hauptwohnsitzes in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, in Form von Greifswald-Gutscheinen in den Haushalt aufgenommen. Auf dieser Grundlage ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Zuwendungen um 158 TEUR.

Die Zuweisungen an die Städtebaulichen Sondervermögen erhöhten sich aufgrund abgerechneter Maßnahmen und der Übernahme von Jahresergebnissen um 108 TEUR.

Für das Pommersche Landesmuseum wurde mit einem Beschluss BV-V/07/0638 vom 17. Oktober 2022 ein Sanierungszuschuss in Höhe von 75 TEUR genehmigt.

Unter den allgemeinen Umlagen ist die Kreisumlage mit 33.429 TEUR ausgewiesen. Im Jahr 2022 beträgt der Umlagesatz 43,4 Prozent. Die Umlagegrundlagen entsprechen der Finanzkraft, die sich aus der Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerkraftmesszahl abzüglich etwaiger Finanzausgleichsumlagen ermittelt. Die Aufwendungen für die Kreisumlage erhöhten sich um 77 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung sowie um 3.351 TEUR im Vergleich zum Jahr 2021.

16 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2022
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

17 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
an Sondervermögen mit Sonderrechnung	314.237,65	1.006.800,00	345.575,92	-661.224,08	31.338,27
an den öffentlichen Bereich	22.255,25	44.100,00	0,00	-44.100,00	-22.255,25
an den inländischen Geldmarkt	100.358,38	249.900,00	97.950,24	-151.949,76	-2.408,14
an den ausländischen Geldmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	522.083,16	463.000,00	338.277,16	-124.722,84	-183.806,00
Gesamt	958.934,44	1.763.800,00	781.803,32	-981.996,68	-177.131,12

Die Gesamtermächtigung für die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung beinhalten Aufwendungen für die Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen in Höhe von 709 TEUR, welche nicht in Anspruch genommen wurden. Vorteilsausgleiche werden erst mit der Festsetzung durch die*den Fördermittelgeber*in fällig.

Das Jahresergebnis 2021 des Eigenbetriebes Hanse-Kinder wurde im Jahr 2021 mit einem Finanzertrag geplant. Der Jahresabschluss 2021 wurde durch BV-V/07/0882 vom 22. Februar 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 48 TEUR festgestellt.

In der Position sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen sind Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 125 TEUR zu verzeichnen. Für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer haben die Minderaufwendungen zur Gesamtermächtigung eine Höhe von 400 TEUR. Zuführungen von Zinsaufwendungen zu Rückstellungen führten hingegen zu ungeplanten Mehraufwendungen in Höhe von 275 TEUR.

18 - sonstige Aufwendungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	439.588,73	680.934,25	486.294,30	-194.639,95	46.705,57
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.026.959,06	3.755.979,25	2.820.427,03	-935.552,22	793.467,97
Geschäftsaufwendungen	1.095.837,42	1.683.855,92	1.316.470,28	-367.385,64	220.632,86
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	620.162,81	660.400,00	645.215,13	-15.184,87	25.052,32
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens, Wertminderungen des Umlaufvermögens, Einstellungen in Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen	1.363.614,30	100.000,00	763.750,38	663.750,38	-599.863,92
Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	10.059,50	1.047.200,00	1.048.461,50	1.261,50	1.038.402,00
Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	766.010,59	758.500,00	758.171,67	-328,33	-7.838,92
Sonstige Steueraufwendungen	36.616,72	32.400,00	38.334,80	5.934,80	1.718,08
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Aufwendungen	848.533,40	278.800,00	208.262,95	-70.537,05	-640.270,45
Gesamt	7.207.382,53	8.998.069,42	8.085.388,04	-912.681,38	878.005,51

Bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 936 TEUR, die sich überwiegend, wie folgt, zusammensetzt:

- 317 TEUR Minderaufwendungen für Inanspruchnahmen von sonstigen Sachverständigen, darunter:
 - 269 TEUR Minderaufwendungen für vorgesehene Projekte, Rahmenpläne und Konzepte sowie Verkehrsplanung, keine Umsetzung aus Kapazitätsgründen, 67 TEUR wurden ins Jahr 2023 übertragen,
 - 53 TEUR Minderaufwendungen für die externe Begleitung des Gesamtabschlusses,
 - 42 TEUR Minderaufwendungen für die Untersuchung von Organisationsstrukturen und Unterstützung bei der Akquise von Mitarbeitern durch einen externen Dienstleister,
 - 30 TEUR Minderaufwendungen für Beratungsleistungen im Rahmen des öffentlichen Nahverkehrs,
 - 23 TEUR Minderaufwendungen für externe Beratungsleistungen sowie die Prüfung der Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen,
 - 132 TEUR Mehraufwendungen für Anwalts- und Gerichtskosten,
- 392 TEUR Minderaufwendungen für die Planung des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums, Mittel in Höhe von 121 TEUR wurden ins Folgejahr übertragen,
- 107 TEUR Minderaufwendungen für die Machbarkeitsstudie „maritim-touristische Entwicklung Ladebow“,
- 30 TEUR Minderaufwendungen im Rahmen der betriebsärztlichen Betreuung,
- 25 TEUR Minderaufwendungen für die Entwicklung städtischer Ökokonten
- 20 TEUR Minderaufwendungen für die „Erschließung touristischer Wege“

Im Berichtsjahr wurden Verluste aus Anlagenabgängen in Höhe von 86 TEUR sowie Einzelwertberichtigungen in Höhe von 293 TEUR verbucht. Davon entfielen 78 TEUR auf die Gewerbesteuer. Des Weiteren wurden Mehraufwendungen in Höhe von 118 TEUR für den Abgang auf Forderungen verbucht. Einstellungen in die Sonderposten erfolgten in Höhe von 68 TEUR und eine Korrektur im Rahmen des Verkaufs von Grundstücken im B-Plan 88 in Höhe von 58 TEUR.

Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten weichen zum Vorjahr in Höhe von 794 TEUR ab. Diese Abweichung setzt sich maßgeblich, wie folgt, zusammen:

- 204 TEUR Mehraufwendungen für das Projekt Straßensozialarbeit
- 189 TEUR Mehraufwendungen für Rechts- und Beratungskosten
- 125 TEUR Mehraufwendungen im Rahmen einer Maklercourtage
- 81 TEUR Mehraufwendungen für die Unterhaltung von Software
- 65 TEUR Mehraufwendungen für die Miete des Verwaltungsstandortes Walther-Rathenau-Straße
- 64 TEUR Mehraufwendungen für die Anmietung des Unterrichtscontainers der Karl-Krull-Schule
- 46 TEUR Mehraufwendungen für Beratungsleistungen im Rahmen des Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie
- 30 TEUR Mehraufwendungen für Anmietungen im Rahmen der Sanierung des Theaters

Im Vergleich zum Vorjahr weichen die Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie Einzelwertberichtigungen in Höhe von 600 TEUR ab. Diese Position ist nur bedingt planbar und kann im Jahresvergleich variieren.

Die Abweichung in Höhe von 1.038 TEUR, im Vergleich zum Vorjahr, bei den Aufwendungen für besondere Finanzaufwendungen resultiert maßgeblich auf der, mit BV-V/07/0694 vom 12. Dezember 2022 beschlossenen, außerplanmäßigen Entschädigungszahlung in Höhe von 1.047 TEUR, im Rahmen der Vertragsaufhebung zur Errichtung einer Interimsspielstätte für das Theater.

Die Aufwendungen bei den sonstigen laufenden Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 640 TEUR gemindert. Im Jahr 2021 wurde eine Ablösevereinbarung für den Bereich „Ketscherinbach“ in Höhe von 542 TEUR getroffen, welche die Hauptursache für die Abweichung zum Vorjahr darstellt.

	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
19 Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	130.458.482,53	137.181.435,16	131.211.069,89	-5.970.365,27	752.587,36
20 Jahresergebnis (Jahres- überschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rückla- gen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.684.919,76	-16.592.558,33	64.280,91	16.656.839,24	1.749.200,67
21 - Einstellung in die Kapital- rücklage	111.160,61	0,00	124.156,52	124.156,52	12.995,91
22 + Entnahme aus der Kapi- talrücklage	442.155,74	8.796.100,00	1.077.425,86	-7.718.674,14	635.270,12
23 - Einstellung in die Rück- lage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 + Entnahme aus der Rück- lage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Jahresergebnis (Jahres- überschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Num- mern 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)	-1.353.924,63	-7.796.458,33	1.017.550,25	8.814.008,58	2.371.474,88
26 Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr			25.248.926,00		
27 Ergebnis (Überschuss/ Fehlbetrag zum 31.Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)			26.266.476,25		

Eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach § 23 FAG M-V (Infrastrukturpauschale) wurde in Höhe von 908 TEUR verbucht. Damit wurden maßgeblich die laufenden Aufwendungen aus den Instandhaltungsmaßnahmen der Gemeindestraßen mit 371 TEUR, der Karl-Krull-Schule mit 312 TEUR und des Stadthafens mit 66 TEUR ausgeglichen.

Der Jahresfehlbetrag wurde in der Planung mittels einer Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gemindert. Diese Entnahme war aufgrund des positiven Ergebnisses im Jahr 2022 nicht erforderlich.

Im Folgenden werden erhebliche Abweichungen über 500 TEUR in den einzelnen Teilergebnisrechnungen näher dargestellt:

Die Ergebnisse des Haushaltjahres werden dazu der Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres und den Ergebnissen des Haushaltsvorjahres gegenüber gestellt.

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Planansatz	üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2022	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamt- ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahres- ergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 01 Verwaltungsleitung	52210000	Abfall	1.616,28	1.900,00	1.198.100,00	0,00	0,00	0,00	1.200.000,00	1.617,22	-1.198.382,78	0,94	Mit dem Beschluss BV-V/07/0563 vom 27. Juni 2022 wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 1.198 TEUR zur finanziellen Aufstockung des Deckungsringes Bewirtschaftung bereitgestellt.	
	54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	1.013.368,37	85.400,00	-17.299,27	-21.573,84	0,00	0,00	46.526,89	92.759,12	46.232,23	-920.609,25		Im Haushaltjahr 2021 wurden auf Grundlage des Beschlusses BV-P/07/0141 vom 22. April 2020 Mittel im Rahmen des Sofortfonds „Solidarisch miteinander gegen die CORONA-Pandemie“ bewilligt. Die Minderaufwendungen dafür betragen im Vergleich zum Vorjahr 829 TEUR. Laut Beschluss BV-P/07/0160-01 vom 2. Juli 2020 wurden zusätzliche 400 TEUR für City-Gutscheine in die Gesamtermächtigung eingestellt. Dies bedingt weitere Minderaufwendungen in Höhe von 158 TEUR gegenüber dem Vorjahr.
THH 04 Immobilien- verwaltungsamt	44193000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	149.242,40	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	775.563,85	655.563,85	626.321,45	Hauptsächlich für die Abweichung zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr sind die Erträge aus Holzverkäufen aufgrund eines Sturmschadens.	
	46112000	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	134.680,53	538.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	538.900,00	10.895,58	-528.004,42	-123.784,95	In der Gesamtermächtigung wurde der Verkauf der Goethestraße 2 a in Höhe von 539 TEUR veranschlagt. Derzeit wird der Verwaltungssitz als Hort genutzt, was zu Mindererträgen in die- ser Höhe führte.	
	46150000	Erträge aus der Veräußerung von Vorräten	518.166,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.919.228,07	5.919.228,07	5.401.061,31	Hauptsächlich für die Abweichungen zur Gesamtermächtigung und zum Vorjahr sind Grundstücksverkäufe in Höhe von 5.757 TEUR.	
	46614000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	849,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.016.797,39	2.016.797,39	2.015.948,03	Rückstellungen wurden in Höhe von 2.017 TEUR aufgelöst, dies bedingt die Abweichung zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr.	
	50221000	Dienstbezüge	4.225.450,14	3.556.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.556.200,00	4.500.728,68	944.528,68	275.278,54	Hauptsächlich für die erhebliche Abweichung sind die auf den 1. Januar 2022 rückwirkenden Anpassungen des Tarifvertrages sowie die in diesem Zusammenhang zu leistenden Inflationsausgleichszahlungen. Weiterhin erfolgte eine Anpassung der Stufenzuordnung für eine Entgeltgruppe.	
	52311000	Grundstücke	801.667,12	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	8.470,46	-4.529,54	-793.196,66		Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus der Bildung einer Rückstellung für eine finanzielle Verpflichtung aus einem anhängigen Verfahren in 2021 in Höhe von 800 TEUR.
	52313000	Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	569.791,74	662.500,00	20.000,00	-1.562.335,11	0,00	423.712,38	-456.122,73	542.089,54	998.212,27	-27.702,20	Die Gesamtermächtigung wurde durch die Bereitstellung von Mitteln für andere Aufwendungen durch verschiedene Beschlussvorlagen gemindert. Dies konnte im Rahmen des Deckungsringes Werterhaltung ausgeglichen werden. Minderaufwendungen ergeben sich für die Erneuerung des Kunststoffbelags im Volksstation. Diese Maßnahme wird investiv umgesetzt.	

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Planansatz	üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2022	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahres-ergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 05 Stadtbauamt	41431000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Eigenbetrieben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	510.518,37	510.518,37	510.518,37	Durch die Übernahme der Jahresergebnisse der Städtebaulichen Sondervermögen wurden Zuweisungen in Höhe von 511 TEUR verbucht.	
	54110000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen	499.657,44	1.499.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.499.700,00	1.499.657,44	-42,56	1.000.000,00		Mit dem Beschluss BV-V/07/0465-01 vom 8. November 2021 wurde für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen, den Stadtwerken für die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 1.000 TEUR zu gewähren.
	57390000	an Sonstige	34.237,65	1.018.800,00	0,00	-310.000,00	0,00	0,00	708.800,00	0,00	-708.800,00	-34.237,65	Die Gesamtermächtigung der Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung in Höhe von 709 TEUR wurde nicht für Aufwendungen durch Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen in Anspruch genommen. Vorteilsausgleiche werden erst mit der Festsetzung durch die*den Fördermittelgeber*in fällig. Weitere Festsetzungen, resultierend aus in Vorjahren abgeschlossenen Maßnahmen, werden im Jahr 2023 erwartet.	
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	46254000	Konzessionsabgabe Fernwärme	308.419,98	272.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	272.000,00	792.232,56	520.232,56	483.812,58	Die Erträge für Konzessionsabgaben haben sich im Vergleich zur Gesamtermächtigung um 520 TEUR sowie zum Vorjahr um 484 TEUR erhöht. Hauptsächlich sind die gestiegenen Abgaben im Bereich der Fernwärme.	
	52311000	Grundstücke	1.588.973,79	2.638.000,00	-489.900,73	-477.972,14	0,00	611.502,08	2.281.629,21	989.462,88	-1.292.166,33	-599.510,91	Die Gesamtermächtigung steht auf dem Sachkonto 52311000, die Verbuchung erfolgt ab 2022 über das Sachkonto 52338000. Insgesamt ergeben sich Minderaufwendungen im Rahmen der Instandhaltung der Gemeindestraßen in Höhe von 374 TEUR sowie im Hafenbahnbetrieb in Höhe von 340 TEUR.	Die Verbuchung von Instandhaltungsmaßnahmen an Straßen erfolgte ab dem Jahr 2022 auf dem Sachkonto 52338000. Die Minderaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich für Instandhaltungen von Gemeindestraßen in Höhe von 202 TEUR sowie im Bereich der öffentlichen Grünanlagen mit Freizeitanlagen in Höhe von 302 TEUR.
	52338000	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	166.214,35	330.000,00	0,00	-3.600,00	0,00	263.453,46	589.853,46	1.264.219,12	674.365,66	1.098.004,77		
	56990000	Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	542.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-542.400,00		Im Jahr 2021 wurde eine Ablösevereinbarung für den Bereich Ketscherinbach in Höhe von 542 TEUR getroffen, welche ursächlich für die Abweichung zum Vorjahr ist.

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Planansatz	üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2022	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahres-ergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	50211000	Dienstbezüge	2.955.799,78	2.381.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.381.700,00	3.182.185,65	800.485,65	226.385,87	Aufgrund der Tarifvereinbarung erhielten die Beamt*innen sowie Anwärter*innen eine Corona-Sonderzahlung.	
	50711000	Pensionsrückstellungen	632.540,50	543.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	543.700,00	1.243.885,00	700.185,00	611.344,50	Für die Position der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. Ä. ergeben sich Abweichungen von 700 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung sowie von 611 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Diese Mehraufwendungen resultieren aus einer Besoldungserhöhung im Jahr 2022.	
	51511000	Veränderung Pensionsrückstellungen (Zuführung)	640.274,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	641.625,00	641.625,00	1.351,00	Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. Ä. für Versorgungsempfänger*innen wurde in der Planung nicht berücksichtigt und bedingt somit eine erhebliche Abweichung in Höhe von 642 TEUR.	
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	41441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	63.703,19	821.500,00	0,00	0,00	0,00	549.966,20	1.371.466,20	139.064,79	-1.232.401,41	75.361,60	Für das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum beliefen sich die Mindererträge auf 855 TEUR. Die Fördermittel im Rahmen des DigitalPakts für die Schulen wurden für das Jahr 2022 noch nicht abgerechnet. Hieraus resultieren geringere Erträge in Höhe von 425 TEUR.	
	41442060	Zuweisung vom Land	11.047.164,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.047.164,25		Die Abweichung betrifft maßgeblich die Projektförderung für das Theater Vorpommern in Höhe von 11.047 TEUR durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern. Im Jahr 2022 wurde diese Förderung über die Hansestadt Stralsund weitergereicht.
	52313000	Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	1.098.081,69	1.118.400,00	20.000,00	782.278,95	0,00	741.876,03	2.662.554,98	925.860,42	-1.736.694,56	-172.221,27	Die Minderaufwendungen im Vergleich zur Gesamtermächtigung resultieren hauptsächlich durch die Verschiebung von Sanierungsmaßnahmen an den Schulen in Höhe von 1.587 TEUR sowie am Theater in Höhe von 183 TEUR. Mittel in Höhe von 727 TEUR wurden übertragen.	
	52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	134.407,90	332.000,00	-15.769,38	-5.100,00	0,00	359.185,38	670.316,00	115.617,74	-554.698,26	-18.790,16	Hauptsächlich für die Abweichung sind die Minderaufwendungen bei den Anschaffungen im Rahmen des DigitalPakts für die Schulen in Höhe von 524 TEUR. Die Mittel wurden im Folgejahr neu geplant.	
	54127000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.047.164,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.047.164,25		Die Abweichung resultiert aus der Projektförderung für das Theater Vorpommern in Höhe von 11.047 TEUR durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern. Im Jahr 2022 wurde diese Förderung über die Hansestadt Stralsund weitergereicht.
	54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.637.519,69	3.966.100,00	-15.000,00	-5.000,00	0,00	0,00	3.946.100,00	8.454.011,32	4.507.911,32	816.491,63	Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen für Zuweisungen, da die monatliche Gemeindepauschale gemäß § 27 Abs. 1 KiföG M-V im Jahr 2022 erhöht wurde.	
	54191000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	76.031,75	4.428.000,00	2.138,03	0,00	0,00	0,00	4.430.138,03	81.967,35	-4.348.170,68	5.935,60		
	56690000	Sonstige Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	1.047.200,00	0,00	0,00	1.047.200,00	1.047.200,00	0,00	1.047.200,00		Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr resultiert auf der mit BV-V/07/0694 vom 12. Dezember 2022 beschlossenen außerplanmäßigen Entschädigungszahlung in Höhe von 1.047 TEUR im Rahmen der Vertragsaufhebung zur Errichtung einer Interimsspielfläche für das Theater.

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Planansatz	üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2022	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahres-ergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	40131000	Gewerbsteuerzahlungen laufendes Jahr	25.895.997,22	27.500.000,00	0,00	2.472.012,89	0,00	0,00	29.972.012,89	30.060.596,86	88.583,97	4.164.599,64		Die Erträge im Rahmen der Gewerbesteuer erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 4.165 TEUR. Die Abweichung beruht auf den erhöhten Veranlagungen von Nachzahlungen für Vorjahre, die sich unter anderem aufgrund von Herabsetzungen in den Corona-Jahren ergeben haben. Damit einhergehend wurden teilweise auch nachträgliche Anpassungen der Vorauszahlungen für das Vorjahr vorgenommen.
	40210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.915.167,06	17.948.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.948.700,00	19.734.201,52	1.785.501,52	819.034,46	Die Grundlage für den Ansatz der Planwerte für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer bilden die Steuerschätzungen. Durch die positive Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahr 2022 stieg der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gegenüber dem Vorjahr um 819 TEUR und überstieg somit die Gesamtermächtigung um 1.786 TEUR.	
	40220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.140.806,56	5.144.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.144.600,00	5.420.534,35	275.934,35	-720.272,21		Für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden Mindererträge in Höhe von 720 TEUR im Vergleich zum Jahr 2021 erzielt. Dies wurde maßgeblich durch die Absenkung des Steuersatzes für Gas und Strom von 19 Prozent auf 7 Prozent verursacht.
	41111000	Schlüsselzuweisung vom Land	25.309.576,79	25.764.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.764.900,00	24.275.656,73	-1.489.243,27	-1.033.920,06	Da die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das zugrunde liegende Vorvorjahr 2020 gegenüber 2019 um etwa 10 Prozent gestiegen ist, sind die Schlüsselzuweisungen trotz gestiegenem Grundbetrag je Einwohner um 1.489 TEUR im Vergleich zur Gesamtermächtigung sowie 1.034 TEUR im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Gleichzeitig ist der Grundbetrag der Zuweisungen für 2022 gegenüber 2021 gestiegen, was die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr abmildert.	
	41322000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	4.047.373,70	4.047.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.047.300,00	4.604.135,16	556.835,16	556.761,46	Die Abweichung in den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land im Vergleich zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr resultiert aus der Erhöhung der Zuweisung im Rahmen des übertragenen Wirkungskreises.	
	47920000	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	98.678,00	550.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550.000,00	0,00	-550.000,00	-98.678,00	Die geplanten Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer weichen mit 550 TEUR von der Gesamtermächtigung ab. Dies ist auf eine Gesetzesänderung des Bundesverfassungsgerichts zur Senkung der Prozentsätze zur Vollverzinsung zurückzuführen. Neue Zinsbescheide werden ab dem Jahr 2023 erlassen sowie alte Bescheide korrigiert.	
	54421000	Allgemeine Umlagen an Landkreise	30.078.113,59	31.083.800,00	0,00	2.267.828,98	0,00	0,00	33.351.628,98	33.428.653,53	77.024,55	3.350.539,94	Im Jahr 2022 erhöht sich der Umlagesatz auf 43,4 Prozent. Die Umlagegrundlagen entsprechen der Finanzkraft, die sich aus der Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerkraftmesszahl abzüglich etwaiger Finanzausgleichsumlagen ermittelt. Die Aufwendung für die Kreisumlage erhöht sich um 77 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung sowie im Vergleich zum Jahr 2021 um 3.351 TEUR.	

H Erläuterungen zu Abweichungen in der Finanzrechnung

Entsprechend den Anforderungen des § 45 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V werden nachfolgend die Posten der Finanzrechnung aufgeführt. Darüber hinaus werden gemäß § 45 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V wesentliche Unterschiede zum Haushaltsvorjahr und zu den Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres erläutert.

Gemäß des Beschlusses der Bürgerschaft BV-V/07/0877 vom 22. Februar 2024 gelten Abweichungen der in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnisse vom Haushaltsvorjahr und zu den Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres ab 500 TEUR als wesentlich und sind im Anhang gesondert darzustellen.

Die Finanzrechnung stellt im Gegensatz zur Ergebnisrechnung den tatsächlichen Zahlungsfluss dar. Erläuterungen zu Abweichungen der Ergebnisse zum Vorjahr und zur Gesamtermächtigung können sich deshalb mit den Erläuterungen zu den Abweichungen in der Ergebnisrechnung decken. Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen, wie zum Beispiel Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten, sind nicht Bestandteil der Finanzrechnung. Weitere Abweichungen resultieren aus Forderungen und Verbindlichkeiten.

Der Finanzhaushalt weist einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung in Höhe von -6.048 TEUR aus. Das Ergebnis der Finanzrechnung beträgt demgegenüber im Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung -592 TEUR. Im Vorjahr war ein Ergebnis in Höhe von 4.808 TEUR zu verzeichnen.

Die Ursachen dieser deutlichen Abweichungen werden nachfolgend für die erheblich abweichenden Positionen erläutert.

Laufende Einzahlungen

01 + Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Realsteuern	31.188.251,78	35.222.512,89	35.464.672,36	242.159,47	4.276.420,58
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	23.993.726,61	23.093.300,00	25.374.391,36	2.281.091,36	1.380.664,75
Sonstige Gemeindesteuern	432.170,43	595.000,00	586.484,26	-8.515,74	154.313,83
Ausgleichsleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	55.614.148,82	58.910.812,89	61.425.547,98	2.514.735,09	5.811.399,16

Die Abweichung bei den Realsteuern zum Vorjahr ist hauptsächlich auf Einzahlungen aus der Gewerbesteuer zurückzuführen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Abgabefristen für Steuererklärungen der Jahre ab 2019 vom Gesetzgeber verlängert. Daraus ergaben sich Verschiebungen bei der Gewerbesteuer in die Folgejahre. Ebenso führte eine Anpassung der Vorauszahlungen der Gewerbesteuer im Vorjahr zu Mehreinzahlungen gegenüber dem Jahr 2021.

Die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern, also für die Einkommen- und Umsatzsteuer, übersteigen die Planansätze um insgesamt 2.281 TEUR. Davon entfallen auf die Einkommensteuer Mehreinzahlungen in Höhe von 1.966 TEUR und auf die Umsatzsteuer 315 TEUR. Die Planzahlen basieren auf zugrunde liegende Steuerschätzungen, die durch die positive Entwicklung übertroffen werden konnten. Diese Entwicklung zeigt sich auch in der Mehreinzahlung für die Einkommenssteuer gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 1.946 TEUR. Die Mindereinzahlung für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 566 TEUR ist unter anderem auf die Absenkung des Steuersatzes für Gas und Strom zurückzuführen.

02 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Schlüsselzuweisungen	25.309.576,79	25.764.900,00	24.275.656,73	-1.489.243,27	-1.033.920,06
Sonstige allgemeine Zuweisungen	4.047.373,70	4.047.300,00	4.702.341,36	655.041,36	654.967,66
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	11.278.504,35	2.453.266,20	1.626.113,54	-827.152,66	-9.652.390,81
Gesamt	40.635.454,84	32.265.466,20	30.604.111,63	-1.661.354,57	-10.031.343,21

Die Schlüsselzuweisung für Gemeindeaufgaben wird ermittelt, indem die Bedarfsmesszahl der Steuerkraftmesszahl gegenübergestellt wird. Die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald war im Jahr 2020 höher als geplant. Diese wurde als Berechnungsgrundlage für die Schlüsselzuweisung 2022 herangezogen und es erfolgte eine Kürzung der Zuweisung. Mit Aufstellung des Doppelhaushaltes war dies nicht prognostizierbar. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Mindereinzahlung in Höhe von 1.034 TEUR zu verzeichnen. Dies ist auf die gestiegene Steuerkraft zurückzuführen, auch wenn der Grundbetrag gestiegen ist.

Bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen ist eine Mehreinzahlung gegenüber der Gesamtermächtigung in Höhe von 655 TEUR festzustellen. Hauptursächlich für die Mehreinzahlung ist die Zuweisungen für den Bereich des übertragenen Wirkungskreises in Höhe von 557 TEUR sowie 98 TEUR aus einer Zuweisung für Mehraufwendungen ukrainischer Flüchtlinge. Diese Sachverhalte sind ebenso ursächlich für die Mehreinzahlung gegenüber dem Vorjahr.

Die Mindereinzahlung in Höhe von 827 TEUR bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke resultiert maßgeblich aus der Projektförderung des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums in Höhe von 868 TEUR durch Zuwendungen aus Mitteln der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Höhe der Zuwendungen hängt von den verausgabten Mitteln ab.

Für den DigitalPakt wurden im Planansatz Einzahlungen von Bund und Land in Höhe von insgesamt 473 TEUR berücksichtigt. Aufgrund des Umsetzungsstandes sind im Jahr 2022 keine Zuschüsse abgerufen worden.

Im Jahresabschluss 2022 wurden weitere Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen in den Kernhaushalt übernommen. Aufgrund der positiven Jahresergebnisse sind ungeplante laufende Einzahlungen in Höhe von 511 TEUR zu verzeichnen. Den laufenden Einzahlungen stehen investive Auszahlungen gegenüber.

Im Vergleich zum Vorjahr sind bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke Mindereinzahlungen in Höhe von 9.652 TEUR festzustellen. Ursächlich ist der Zuschuss vom Land für die Projektförderung des Theaters Vorpommern. Die Förderung wird alle 2 Jahre über die Universitäts- und Hansestadt Greifswald weitergereicht. Den Mindereinzahlungen stehen Minderauszahlungen gegenüber.

03 + Einzahlungen der sozialen Sicherung	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	2.053,67	0,00	741,85	741,85	-1.311,82
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	590,20	0,00	2.213,83	2.213,83	1.623,63
Gesamt	2.643,87	0,00	2.955,68	2.955,68	311,81

04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Verwaltungsgebühren einschl. Erstattung von Auslagen	1.764.734,62	1.751.100,00	2.079.376,97	328.276,97	314.642,35
Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte, Kosten-erstattungen	3.832.737,44	3.977.019,42	4.029.337,83	52.318,41	196.600,39
Gesamt	5.597.472,06	5.728.119,42	6.108.714,80	380.595,38	511.242,74

	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.573.509,83	3.754.557,82	4.048.687,93	294.130,11	475.178,10

	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.470.985,68	4.587.300,00	4.974.667,94	387.367,94	503.682,26

Im Vergleich zum Vorjahr sind Mehreinzahlungen in Höhe von 504 TEUR zu verzeichnen. Insbesondere die Erstattungen vom Landkreis Vorpommern-Greifswald für die Gymnasien und die Integrierte Gesamtschule „Erwin-Fischer“ in Höhe von 403 TEUR sind ursächlich für diese Abweichung.

07 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Zinseinzahlungen für Kredite	6.477,73	6.500,00	6.346,53	-153,47	-131,20
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	14,31	0,00	0,00	0,00	-14,31
Finanzeinzahlungen aus verbundenen Unternehmen	3.787.875,00	3.943.100,00	3.893.093,75	-50.006,25	105.218,75
Finanzeinzahlungen aus Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzeinzahlungen	148.739,76	552.000,00	23.663,38	-528.336,62	-125.076,38
Gesamt	3.943.106,80	4.501.600,00	3.923.103,66	-578.496,34	-20.003,14

Die Einzahlungen für die Vollverzinsung aus der Gewerbesteuer, die in den Sonstigen Zinsen und ähnlichen Finanzeinzahlungen veranschlagt sind, bleiben mit 538 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Der Zinssatz wurde aufgrund der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts vom 8. Juli 2021 und vom 12. Juli 2022 rückwirkend zum 1. Januar 2019 gesenkt. Die Umsetzung bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erfolgt ab November 2022. Neue Zinsbescheide werden erst im Jahr 2023 ausgestellt und bereits erteilte Bescheide werden korrigiert. Demgegenüber stehen Minderauszahlungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer.

08 + Sonstige laufende Einzahlungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Sonstige laufende Einzahlungen	3.817.803,29	4.089.320,50	4.345.807,69	265.487,19	528.004,40
Sonstige Steuererstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	300.109,35	2.067.000,00	829.273,63	-1.237.726,37	529.164,28
Gesamt	4.117.912,64	6.156.320,50	5.175.081,32	-981.239,18	1.057.168,68

Die Mehreinzahlungen in Höhe von 528 TEUR bei den sonstigen laufenden Einzahlungen im Vergleich zum Jahr 2021 resultieren unter anderem aus Mehreinnahmen in Höhe von 249 TEUR durch mobile Geschwindigkeitskontrollen. Die Beschaffung eines neuen Dienstfahrzeugs mit einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage sowie die Erhöhung der Bußgelder haben zu den Mehreinzahlungen beigetragen. Im Bereich des ruhenden Verkehrs sind ebenso aufgrund der Erhöhung der Bußgelder Mehreinzahlungen in Höhe von 183 TEUR gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

Bei den Einzahlungen für Konzessionsabgaben wurden Mehreinzahlungen in Höhe von 291 TEUR verzeichnet. Insbesondere die Abgaben im Bereich der Fernwärme sind gestiegen.

Im Jahr 2022 gab es Mindereinzahlungen in Höhe von 182 TEUR im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Versicherungserstattungen, welche nicht planbar sind und von Jahr zu Jahr variieren.

Die Gesamtermächtigung für die laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit enthält 2.067 TEUR für laufende Einzahlungen aus der Zuweisung der Infrastrukturpauschale gemäß § 23 FAG M-V für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen. Für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen wurden finanzielle Mittel in Höhe von 830 TEUR verbucht, was gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 529 TEUR aufzeigt.

	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
09 Summe der laufenden Ein- zahlungen (Summe der Num- mern 1 bis 8)	117.955.234,54	115.904.176,83	116.262.870,94	358.694,11	-1.692.363,60

Laufende Auszahlungen

10 - Personalauszahlungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige	198.564,67	283.200,00	221.182,18	-62.017,82	22.617,51
Dienstbezüge und dergleichen	27.801.617,72	29.697.400,00	29.776.616,68	79.216,68	1.974.998,96
Beiträge zu Versorgungskassen	906.571,06	1.117.100,00	991.676,79	-125.423,21	85.105,73
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.979.432,78	6.073.300,00	5.613.250,87	-460.049,13	633.818,09
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergl.	157.506,55	217.700,00	105.000,65	-112.699,35	-52.505,90
Auszahlungen für Personalnebenaufwendungen	12.897,76	24.400,00	4.529,51	-19.870,49	-8.368,25
Gesamt	34.056.590,54	37.413.100,00	36.712.256,68	-700.843,32	2.655.666,14

Der zu verzeichnende Anstieg der Personalauszahlungen für „Dienstbezüge und dergleichen“ in Höhe von 1.975 TEUR basiert im Wesentlichen auf einer Erhöhung des Personalbestandes um 39 Arbeitnehmer*innen, Höhergruppierungen sowie der Umsetzung der mit der Tarifeinigung vereinbarten Erhöhung der Bezüge um durchschnittlich 1,8 Prozent. Die Besoldung der Beamt*innen erhöhte sich ab Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Prozent. Des Weiteren erfolgte eine Corona Sonderzahlung an die Beamt*innen. Die Auszahlung der Energiepreispause in Höhe von 0,3 TEUR an alle Beschäftigten erfolgte kostenneutral durch Steuereinbehalt.

Aufgrund einer höheren Anzahl an Mitarbeiter*innen im Vergleich zum Vorjahr, sind höhere Auszahlungen für die Lohnnebenkosten zu verzeichnen.

	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
11 - Versorgungsauszahlungen	1.905.091,78	1.921.700,00	1.885.306,49	-36.393,51	-19.785,29

12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Auszahlungen für Energie/Wasser/Abwasser/Abfall	1.992.768,95	3.841.691,00	3.397.981,81	-443.709,19	1.405.212,86
Auszahlungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	7.151.873,56	11.280.610,17	8.628.050,80	-2.652.559,37	1.476.177,24
Weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	1.197.575,29	1.845.360,45	1.476.843,13	-368.517,32	279.267,84
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.325.900,75	3.515.400,00	3.643.947,40	128.547,40	1.318.046,65
Sonstige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	613.281,22	754.480,34	819.562,20	65.081,86	206.280,98
Gesamt	13.281.399,77	21.237.541,96	17.966.385,34	-3.271.156,62	4.684.985,57

Die Mehrauszahlungen in Höhe von 1.405 TEUR im Bereich Energie, Wasser, Abwasser, Abfall resultieren in erster Linie aus der Preisdynamik an den Gasmärkten. Obwohl die Universitäts- und Hansestadt Greifswald Sparmaßnahmen ergriffen hat und der Verbrauch gesunken ist, wurden im Vergleich zum Vorjahr 1.390 TEUR mehr für Fernwärme ausgezahlt.

Die erhebliche Abweichung zur Gesamtermächtigung bei den Auszahlungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung in Höhe von 2.653 TEUR ergibt sich maßgeblich aus den nachfolgend dargestellten Sachverhalten.

Die Auszahlungen für die Werterhaltung an Betriebsvorrichtungen und Gebäuden blieben mit 1.262 TEUR unter der Gesamttermächtigung und setzen sich maßgeblich wie folgt zusammen:

- 568 TEUR für die geplante Maßnahme „Strangsanierung“ an der Grundschule Erich-Weinert, welche im Jahr 2023 umgesetzt werden soll,
- 388 TEUR Minderauszahlungen für die Erneuerung des Kunststoffbelages im Volksstadion, die Umsetzung erfolgt als investive Maßnahme,
- 187 TEUR Minderauszahlung für die Grundschule „Am Ellernholzteich“ aufgrund der Bauverzögerung,
- 173 TEUR Minderauszahlungen für die Herstellung der Interimsstätte Theater,
- 152 TEUR Minderauszahlung für die Brandschutzsanierung an der Karl-Krull-Schule (aus Kapazitätsgründen konnte die Maßnahme nicht ausgeführt werden),
- 150 TEUR Minderauszahlung für die Fassadensanierung an der Arndt-Sporthalle,
- 272 TEUR Mehrauszahlungen in der Stadtbibliothek, bedingt durch Auszahlungen für Verbindlichkeiten aus 2021,
- 61 TEUR Mehrauszahlungen für die Herrichtung des Verwaltungssitzes für das Theater.

Im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung an Grundstücken, Straßen und Außenanlagen wurden insgesamt 754 TEUR weniger als veranschlagt zur Auszahlung gebracht. Die Minderauszahlungen setzen sich im Wesentlichen wie nachfolgend aufgeführt zusammen:

- 340 TEUR Minderauszahlungen für die Instandsetzung der Spundwand an der Bleiche, welche als investive Maßnahme umgesetzt wird,
- 225 TEUR Minderauszahlungen für die Unterhaltung des Seehafens Ladebow, resultierend aus Einzahlungen von Gutschriften aus dem Jahr 2021 sowie der Zahlung von Rechnungen im Jahr 2023,
- 187 TEUR Minderauszahlungen für die Unterhaltung von Straßen,
- 105 TEUR Minderauszahlungen für den Vergleich aus einem anhängigen Verfahren (der Betrag wurde 2023 ausgezahlt),
- 75 TEUR Minderauszahlungen in der Kommunalen Forstwirtschaft,
- 208 TEUR Mehrauszahlungen für die Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen, Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspielen

Das geförderte Projekt „Barrierefreier Umbau von vorhandenen Bushaltestellen“ blieb mit 201 TEUR unter der Gesamttermächtigung, in welcher unter anderem Mehrkosten veranschlagt waren, die jedoch nicht angefallen sind.

Im Berichtsjahr wurden für Geringwertige Geräte und Ausstattungsgegenstände 526 TEUR weniger ausgezahlt als in der Haushaltsplanung veranschlagt. Die Auszahlungen aus dem DigitalPakt sowie für Ausstattungen in den Schulen blieben mit 525 TEUR unter der Gesamttermächtigung.

Im Bereich der Festwerte sind Minderauszahlungen in Höhe von 201 TEUR zu verzeichnen. Insbesondere in der Forstwirtschaft konnten im Berichtsjahr geplante Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Dies führte zu Minderauszahlungen in Höhe von 114 TEUR. Die Gesamttermächtigung für die Ersatzbeschaffungen von Papierkörben wurde nicht in voller Höhe in Anspruch genommen und bleibt mit 65 TEUR unter der Gesamttermächtigung.

Für die Werterhaltung der Straßenbeleuchtung „Stand sicherheitsprüfung der Beleuchtungsmasten“, sind Mehrauszahlungen in Höhe von 119 TEUR zu verzeichnen. Es fand ein vermehrter Austausch defekter Beleuchtungsmasten statt.

Preissteigerungen führten zu Mehrauszahlungen in Höhe von 71 TEUR für Betriebs- und Schmierstoffe.

Für Reinigung und Material wurden 61 TEUR mehr als veranschlagt ausgezahlt. 60 TEUR wurden für Wartungs- und Instandsetzungskosten im Berichtsjahr mehr verausgabt.

Die Mehrauszahlungen in Höhe von 1.476 TEUR gegenüber dem Vorjahr resultieren maßgeblich aus der Umsetzung von Maßnahmen zur Werterhaltung an Gebäuden in Höhe von 692 TEUR, der Verkehrssicherungspflicht von öffentlichen Grünanlagen in Höhe von 367 TEUR und der Instandsetzung von Straßenbeleuchtungen in Höhe von 145 TEUR.

In Höhe von 1.318 TEUR wurden mehr Kostenerstattungen und Kostenumlagen gegenüber dem Vorjahr verausgabt.

Die Kostenerstattungen an das Abwasserwerk weichen im Vergleich zum Jahr 2021 um 698 TEUR ab. Abrechnungen in Höhe von 444 TEUR für das Jahr 2021 wurden im Berichtsjahr ausgezahlt.

Auf Grund der coronabedingten Schließung der Schwimmhalle in den Vorjahren sind die Kostenerstattungen mit 306 TEUR über dem Vorjahresergebnis und haben das Niveau wie vor der Pandemie.

An das Theater wurden Kostenerstattungen in Höhe von 242 TEUR gemäß BV-V/07/0540 vom 21. März 2022 für die Umverlegung der Fernwärme zur Vorbereitung der Sanierung geleistet.

13 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	25.697.931,11	18.412.809,89	18.317.003,30	-95.806,59	-7.380.927,81
Auszahlungen wegen Steuerbeteiligungen und dergleichen	2.027.248,67	2.468.983,91	2.747.340,07	278.356,16	720.091,40
Allgemeine Umlagen	30.078.113,59	33.351.629,98	33.428.653,53	77.023,55	3.350.539,94
Gesamt	57.803.293,37	54.233.423,78	54.492.996,90	259.573,12	-3.310.296,47

Die Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke blieben aufgrund der nachfolgend aufgeführten Sachverhalte mit 7.381 TEUR unter dem Vorjahresergebnis:

Für die Projektförderung des Theaters Vorpommern sind 8.033 TEUR weniger ausgezahlt worden. Diese Förderung wird alle zwei Jahre durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald weitergereicht. Im Haushaltsjahr 2022 wurden 1.004 TEUR Sonderbedarfszuweisung aus dem Vorjahr an das Theater weitergeleitet.

Im Jahr 2021 wurden 809 TEUR Corona-Hilfen an Antragsteller*innen ausgezahlt und erklären ebenso die Abweichung zum Vorjahr.

Für Abrechnungen der nicht förderfähigen Kosten wurden 368 TEUR weniger an das Städtebauliche Sondervermögen ausgezahlt.

Den Minderauszahlungen stehen unter anderem 1.000 TEUR Mehrauszahlungen für die Attraktivitätssteigerung des ÖPNV gegenüber. Mit BV-V/07/0465-01 vom 8. November 2021 wurden diese Mittel in den Haushalt 2022 eingestellt und ausgezahlt.

Die Zuweisungen und Zuschüsse als Wohnsitzgemeinde sind im Vergleich zum Vorjahr um 798 TEUR gestiegen. Gemäß § 27 Abs. 1 KiföG M-V hat sich die monatliche Gemeindepauschale im Jahr 2022 erhöht.

Die Bemessungsgrundlage für die Gewerbesteuerumlage hat sich aufgrund der Mehreinzahlungen für die Gewerbesteuer gegenüber dem Jahr 2021 erhöht. Im Berichtsjahr wurde die Schlusszahlung für das IV. Quartal 2021 in Höhe von 116 TEUR ausgezahlt. Des Weiteren wird die Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Jahr 2023 eine Erstattung in Höhe von 148 TEUR für das Jahr 2022 erhalten. Die Abweichung zum Vorjahr beträgt somit 720 TEUR.

Unter den allgemeinen Umlagen ist die Kreisumlage mit 33.429 TEUR ausgewiesen. Der Planung der Kreisumlage lag ein Umlageschlüssel von 42,5 Prozent zugrunde. Die Berechnungen der Umlagen und der Schlüsselzuweisungen erfolgen auf Grundlage der auf der Landesdurchschnitt berechneten Steuerkraft. Die Auszahlungen für die Kreisumlage entsprechen der Gesamtermächtigung und haben sich gegenüber 2021 um 3.351 TEUR erhöht.

	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
14 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

15 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
an Sondervermögen mit Son- derrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kom- munalen Stiftungen	580.289,16	1.006.800,00	298.000,00	-708.800,00	-282.289,16
an den öffentlichen Bereich	23.295,00	44.100,00	9.754,68	-34.345,32	-13.540,32
an den inländischen Geldmarkt	100.358,38	249.900,00	97.950,24	-151.949,76	-2.408,14
Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen	152.072,49	463.000,00	42.379,39	-420.620,61	-109.693,10
Gesamt	856.015,03	1.763.800,00	448.084,31	-1.315.715,69	-407.930,72

Die in den Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen enthaltenen Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen bleiben im Berichtsjahr mit 709 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Vorteilsausgleiche werden erst mit der Festsetzung durch die*den Fördermittelgeber*in fällig. Weitere Festsetzungen, resultierend aus in Vorjahren abgeschlossenen Maßnahmen, werden im Jahr 2023 erwartet.

Im Bereich der sonstigen Zinsen und ähnlichen Finanzauszahlungen sind Minderauszahlungen in Höhe von 421 TEUR zu verzeichnen. Ursächlich sind Minderauszahlungen in Höhe von 400 TEUR aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer.

16 - Sonstige laufende Auszahlungen	Ergebnis 2021	Gesamtermächtigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	439.329,76	680.934,25	485.210,52	-195.723,73	45.880,76
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.938.246,05	3.755.979,25	2.434.042,24	-1.321.937,01	495.796,19
Geschäftsauszahlungen	1.016.774,27	1.683.855,92	1.284.939,01	-398.916,91	268.164,74
Auszahlungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	630.895,83	660.400,00	640.581,33	-19.818,67	9.685,50
Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen	260.295,69	1.047.200,00	250.000,00	-797.200,00	-10.295,69
Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	76.308,26	17.000,00	1.761,13	-15.238,87	-74.547,13
Sonstige Steuerauszahlungen	37.002,72	32.400,00	38.077,53	5.677,53	1.074,81
Sonstige laufende Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit	845.686,39	278.800,00	214.808,49	-63.991,51	-630.877,90
Gesamt	5.244.538,97	8.156.569,42	5.349.420,25	-2.807.149,17	104.881,28

Im Bereich der Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten ergibt sich eine erhebliche Abweichung von 1.322 TEUR, die sich maßgeblich, wie folgt, zusammensetzt:

- 540 TEUR Minderauszahlungen für die Inanspruchnahme von sonstigen Sachverständigen, Gerichts- und ähnlichen Auszahlungen, davon:
 - 267 TEUR Minderauszahlungen für verschiedene Leistungen im Bereich der Stadtplanung,
 - 129 TEUR für gerichtliche Auseinandersetzungen, welche nicht absehbar und sicher planbar sind,
 - 60 TEUR aufgrund nicht in Anspruch genommener Beraterleistungen für die Jahresabschlüsse sowie den Gesamtabschluss,
 - 42 TEUR Minderauszahlungen bei der Unterstützung durch ein Dienstleistungsunternehmen zur Besetzung freier Stellen sowie für die Untersuchung von Organisationsstrukturen und Stellenbewertung,
 - 23 TEUR Minderauszahlungen für externe Beratungsleistungen sowie die Prüfung der Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen.
- 399 TEUR Minderauszahlungen für die Planung des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums
- 107 TEUR nicht verausgabte Mittel für die Machbarkeitsstudie „maritim-touristische Entwicklung Ladebow“,
- 56 TEUR Minderauszahlungen für die Umsetzung des Projektes „Nakopa Kleinprojektfond“, welche im Folgejahr ausgezahlt wurden
- 29 TEUR Minderauszahlungen im Rahmen der betriebsärztlichen Betreuung
- 25 TEUR Minderauszahlungen für die Entwicklung städtischer Ökokonten
- 20 TEUR Minderauszahlungen für die Umsetzung der Maßnahme „Erschließung touristischer Wege“

Die Abweichung zur Gesamtermächtigung bei den Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen ergibt sich wie folgt:

Mit BV-V/07/0694 vom 12. Dezember 2022 ist die einvernehmliche Vertragsaufhebung zur Interimslösung des Theaters, mit einer einmaligen Entschädigungszahlung in Höhe von 1.047 TEUR beschlossen worden. Im Berichtsjahr wurde eine Teilzahlung in Höhe von 250 TEUR geleistet. Im Jahr 2023 wird der Differenzbetrag in Höhe von 797 TEUR ausgezahlt.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden für die sonstigen laufenden Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit 631 TEUR weniger verausgabt. Die Abweichung ist auf die Ablösezahlung in Höhe von 542 TEUR für die Maßnahme „Ketscherinbach“ im Jahr 2021 zurückzuführen.

	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
17 Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	113.146.929,46	124.726.135,16	116.854.449,97	-7.871.685,19	3.707.520,51
18 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	4.808.305,08	-8.821.958,33	-591.579,03	8.230.379,30	-5.399.884,11

	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.022.155,88	29.553.200,00	14.156.142,95	-15.397.057,05	133.987,07

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sind grundsätzlich abhängig von der Umsetzung der jeweiligen Investitionsmaßnahme, aufgrund dessen es zu jährlichen Verschiebungen kommen kann. Insofern ist ein Vergleich zum Vorjahr nur bedingt möglich.

In der Gesamtermächtigung sind 16.500 TEUR Investitionszuwendungen für den Umbau der Alten Mensa zu einem Digitalen Innovationszentrum enthalten. Der Antrag auf einen 90-prozentigen Zuschuss wurde im August 2021 gestellt. Der erste Mittelabruf in Höhe von 635 TEUR erfolgte im Berichtsjahr.

Gegenüber der Gesamtermächtigung sind Mindereinzahlungen in Höhe von 900 TEUR für die Maßnahme 54100-M00015 - Umgestaltung des Parkplatzes Alte Schmiede für „Park & Ride“ festzustellen. Der Fördermittelbescheid lag im Juni 2021 vor, sodass die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen konnte. Der Fördermittelabruf erfolgt mit Zahlung der Schlussrechnungen und ist für das Haushaltsjahr 2023 avisiert.

Für die Umsetzung des Digitalpaktes waren investive Einzahlungen in Höhe von insgesamt 804 TEUR veranschlagt. Die Realisierungen der Maßnahmen haben begonnen und die Mittelabrufe erfolgen nach deren vollständiger Umsetzung.

Für die Umgestaltung des Hanserings, Maßnahme 54100-M00007, erfolgte die Einzahlung des 2. Mittelabrufes für die Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 540 TEUR, welche ursprünglich im Haushaltsjahr 2020 veranschlagt war. Für diese Maßnahme waren weitere Fördermittel in Höhe von 1.500 TEUR geplant. Im Berichtsjahr erfolgten Einzahlungen in Höhe von insgesamt 2.353 TEUR für den 3. und 4. Mittelabruf.

Der Umbau und die Modernisierung des Technologiezentrums, Maßnahme 57100-M00008, mit einem Investitionsvolumen von 3.000 TEUR wird durch eine 90-prozentige Förderung finanziert. Im Berichtsjahr wurden bereits der 1. und 2. Mittelabruf aufgrund des Baufortschrittes gestellt. Dadurch wurden Mehreinnahmen in Höhe von 428 TEUR generiert, welche im Folgejahr weitergereicht werden.

	Ergebnis 2021	Gesamtermäch- tigung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	620.391,13	839.400,00	470.791,19	-368.608,81	-149.599,94
21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen	1.896.014,97	3.653.500,00	324.046,70	-3.329.453,30	-1.571.968,27
22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	5.514,77	0,00	3.484,97	3.484,97	-2.029,80
23 + Sonstige Investitionseinzahlungen	768.219,09	3.915.000,00	6.071.037,25	2.156.037,25	5.302.818,16
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	17.312.295,84	37.961.100,00	21.025.503,06	-16.935.596,94	3.713.207,22

In der Gesamtermächtigung der Einzahlungen aus Anlagevermögen sind Rückerstattungen überzahlter Fördermittel seitens der Städtebaulichen Sondervermögen an den Kernhaushalt in Höhe von 1.040 TEUR enthalten. Dieser Betrag ergibt sich aus den Einzelverwendungsnachweisen der Stabsstelle Stadtsanierung. Die Erstattungen an den Kernhaushalt erfolgen mit den abschließenden Bescheidungen durch den Fördermittelgeber. Im Berichtsjahr wurden Fördermittel in Höhe von 35 TEUR für abgeschlossene Maßnahmen an den Kernhaushalt rückerstattet. Im Rahmen der Übernahme der Jahresergebnisse der städtebaulichen Sondervermögen wurden investive Einzahlungen in Höhe von 167 TEUR verbucht. Diesen stehen in gleicher Höhe laufenden Auszahlungen gegenüber.

Die geplanten Einzahlungen für die Maßnahme 54100-M12002 „Bahnparallele“ in Höhe von 2.199 TEUR aus der Kreuzungsvereinbarung sind nicht geflossen, da das diesbezüglich laufende Gerichtsverfahren im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Zur Refinanzierung des Hanserings, Maßnahme 54100-M00007, waren Einzahlungen in Höhe von 400 TEUR geplant. Im Berichtsjahr wurden 83 TEUR in Rechnung gestellt, welche im Jahr 2023 eingezahlt wurden.

Gegenüber dem Jahr 2021 sind Mindereinzahlungen in Höhe von insgesamt 1.571 TEUR zu verzeichnen. Maßgebliche Gründe dafür sind insbesondere die geringeren Erstattungen aus den Städtebaulichen Sondervermögen an den Kernhaushalt in Höhe von insgesamt 1.349 TEUR.

In der Gesamtermächtigung der Sonstigen Investitionseinzahlungen sind Beträge für allgemeine Grundstücksverkäufe für die Maßnahme 11402-M00012 „Verkauf B-Plan 13“ in Höhe von 2.775 TEUR enthalten. Für diese Maßnahme sind Einzahlungen in Höhe von 5.442 TEUR zu verzeichnen. Die Mehreinzahlungen sind auf die Realisierung von geplanten Verkäufen aus dem Jahr 2021 zurückzuführen.

Im Jahr 2022 war der Verkauf der Goethestraße 2 a in Höhe von 700 TEUR geplant, Maßnahme 11401-M00026. Aufgrund des erwarteten Einzugs des Theaters wurde der Verkauf nicht weiter verfolgt.

Hauptursächlich für die Mehreinzahlungen gegenüber dem Vorjahr sind die generierten Verkäufe aus dem „B-Plan 13“.

	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	23.714.663,60	96.618.160,06	25.685.965,34	-70.932.194,72	1.971.301,74
26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 - Sonstige Investitionsauszahlungen	376.834,90	2.863.679,47	954.553,63	-1.909.125,84	577.718,73
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	24.091.498,50	99.481.839,53	26.640.518,97	-72.841.320,56	2.549.020,47

Die erheblichen Abweichungen bei den Auszahlungen für Anlagevermögen im Berichtsjahr ergeben sich aus den in diesem Absatz tabellarisch dargestellten Maßnahmen. Abweichungen ab 500 TEUR werden im Folgenden näher erläutert.

Im Haushaltsjahr 2022 sind in der Gesamtermächtigung 15.000 TEUR für die Maßnahme 57100-M00006 „Digitales Innovationszentrum Alte Mensa“ enthalten. Aufgrund des nicht vorliegenden Zuwendungsbescheides konnte mit dieser mehrjährigen Baumaßnahme nicht begonnen werden. Ein Mittelübertrag in das Haushaltsfolgejahr wurde vorgenommen. Der Ausweis erfolgt als Investitionszuschuss an ein Beteiligungsunternehmen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Für die Maßnahme 57100-M11002 „Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ betrug die Gesamtermächtigung 16.670 TEUR. Die verausgabten Mittel beliefen sich auf 11.067 TEUR und blieben mit 5.603 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Zur Weiterführung der Maßnahme sind 4.721 TEUR in das Folgejahr übertragen worden.

In der Gesamtermächtigung sind 24.887 TEUR Komplementär- sowie Eigenanteile für Baumaßnahmen in den Städtebaulichen Sondervermögen enthalten. Der Abruf der Komplementär- und Eigenanteile hängt von den Baufortschritten sowie dem Stand der liquiden Mittel in den Städtebaulichen Sondervermögen ab. Im Berichtsjahr ergibt sich eine Abweichung in Höhe von insgesamt 23.909 TEUR. Es erfolgten keine Mittelabrufe der Komplementäranteile u. a. für die Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 in Höhe von 10.065 TEUR und SSV 199 in Höhe von 700 TEUR.

Die Eigenanteile in Höhe von 5.109 TEUR für die Maßnahme 51103-M00044 „Sporthalle III“ wurden zum SOLL gestellt und werden in den Folgejahren an das Städtebauliche Sondervermögen ausgezahlt. Für die „Sporthalle II“, Maßnahme 51103-M00036, sind die veranschlagten Eigenanteile in Höhe 3.650 TEUR zum SOLL gestellt und werden in den Folgejahren abgerufen, ebenso die Eigenanteile für das Theater, Maßnahme 51103-M00032, in Höhe von 3.000 TEUR.

Der B-Plan 114, Maßnahme 54100-M00018, soll im Zusammenhang mit dem Neubau des Inklusiven Schulzentrums „Am Ellernholzteich“ erschlossen werden. Hierfür sind Mittel in Höhe von 3.321.711 TEUR veranschlagt. Aufgrund der fehlenden Beteiligung an der Ausschreibung zum Rückbau der Gärten kam es zu zeitlichen Verzögerungen. Die Abweichung zur Gesamtermächtigung beläuft sich auf 2.914 TEUR. In das Jahr 2023 wurden 2.871 TEUR übertragen.

Im Berichtsjahr sind 5.256 TEUR für die Umgestaltung des Hanserings, Maßnahme 54100-M00007, in der Gesamtermächtigung enthalten. Davon wurden 2.560 TEUR verausgabt und 2.420 TEUR zur Fortführung der Maßnahme in das Folgejahr übertragen.

In der Gesamtermächtigung sind für die Maßnahme 21106-M00002 „Neubau Inklusives Schulzentrum“ 2.526 TEUR veranschlagt. Insgesamt wurden 866 TEUR verausgabt. Zur Weiterführung der Maßnahme sind 1.511 TEUR in das Folgejahr übertragen worden.

Für die Maßnahme 11403-M00014 „Neubau und Konzentration Bauhof“ wurden Mittel in Höhe von 911 TEUR aus dem Vorjahr übertragen. Die Gesamtermächtigung für diese Baumaßnahme betrug 1.615 TEUR, von denen 2 TEUR verausgabt wurden. Die nicht verwendeten Mittel in Höhe von 1.613 TEUR wurden in das Jahr 2023 übertragen.

Die Maßnahme 11402-M00001 „Allgemeiner Ankauf“ bleibt mit 1.070 TEUR unter der Gesamtermächtigung, die u. a. den Ankauf eines Grundstücks in Höhe von 685 TEUR beinhaltete. Die Ausübung des Vorkaufsrechts konnte nicht geltend gemacht werden und begründet maßgeblich die Abweichung.

Für die Maßnahme 54100-M12030 „Ausbau Heinrich-Heine-Straße“ wurden die Planungsleistungen im Jahr 2020 beauftragt. Die Umsetzung der Maßnahme ist an die zeitliche Realisierung der Stadtwerke zum Trinkwassersystem gebunden. Im Jahr 2022 standen Mittel in Höhe von 1.009 TEUR zur Verfügung, von denen 5 TEUR verausgabt wurden. Für die weitere Durchführung der Maßnahme wurden 976 TEUR in das Folgejahr übertragen.

Die Erstellung der Studie für das Einzugsgebiet Hottensoll „Graben 25-3“, Maßnahme 55200-M00003, hat sich verzögert. Der veranschlagte Zuschuss bleibt mit 946 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

Für die Maßnahme 42418-M00003 „Strandaufspülung“ sind 845 TEUR in der Gesamtermächtigung berücksichtigt. Aufgrund eines festgestellten Mehrbedarfs wurde beschlossen, die Maßnahme im Jahr 2023 fortzuführen. Im Jahr 2022 wurden 6 TEUR zur Auszahlung gebracht.

Für die Erschließung „B-Plan 13, Am Elisenpark“ (ehemals An den Gewächshäusern), Maßnahme 54100-M12027, standen im Haushaltsjahr 2022 Mittel in Höhe von 1.797 TEUR zur Verfügung. Der B-Plan hat seit September 2020 Satzungsstatus. Im Berichtsjahr wurden 992 TEUR verausgabt, was die Abweichung zur Gesamtermächtigung in Höhe von 805 TEUR erklärt. Mittel in Höhe von 636 TEUR wurden in das Folgejahr übertragen.

Für die Sanierung der GREIF, Maßnahme 62300-M00002, war ein Zuschuss an den Eigenbetrieb in Höhe von 756 TEUR geplant. Infolge der verspäteten Eingänge der Zuwendungsbescheide kam es zum Verzug im Zeitplan. Durch Verzögerungen im Vergabeverfahren für die Gesamtleistung der Sanierung der GREIF erfolgten nunmehr Ausschreibungen für die Teilleistungen. Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse in Höhe von 175 TEUR an den Eigenbetrieb ausgezahlt. Die nicht beanspruchten Mittel wurden in das Jahr 2023 übertragen.

Für die Maßnahme 54100-M00015 Umgestaltung des Parkplatzes Alte Schmiede für „Park & Ride“ wurden Mittel in Höhe von 1.757 TEUR zur Weiterführung der Maßnahme aus dem Vorjahr übertragen, was der Gesamtermächtigung entsprach. Die Ausschreibung der Bauleistungen begann im November 2021. Im Berichtsjahr wurden 1.203 TEUR zur Auszahlung gebracht und 381 TEUR in das Folgejahr übertragen.

Aufgrund der planerischen Überlagerung der Querung Walter-Rathenau-Straße sowie Abstimmungen zum Denkmalschutz haben sich die Planungen für die Maßnahme 55100-M00008 „Umgestaltung Rosengarten mit Jastram Brunnen“ verzögert und bleiben mit 546 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

Die Bauleistungen für die Maßnahme 54100-M12010 „Aus- und Neubau Am Elisenpark“ (ehemals an den Gewächshäusern) sind im Jahr 2021 beendet worden. Für die erwarteten Schlussrechnungen wurden Mittel in Höhe von 596 TEUR aus dem Vorjahr übertragen. Für weitere Schlussrechnungen sind 566 TEUR in das Jahr 2023 übertragen worden.

Die Abweichung bei den sonstigen Investitionsauszahlungen resultiert hauptsächlich aus nicht umgesetzten Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 1.238 TEUR. Gemäß § 23 FAG M-V kann die Finanzierung dieser Maßnahmen aus der Infrastrukturpauschale erfolgen.

57100-M00006	Digitales Innovationszentrum Alte Mensa	15.000 TEUR
51103-M11001	Städtebauliches Sondervermögen 161 Innenstadt	10.065 TEUR
57100-M11002	Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	5.603 TEUR
51103-M00044	Sporthalle III	5.109 TEUR
51103-M00036	Sporthalle II	3.650 TEUR
51103-M00032	Theater	3.000 TEUR
54100-M00018	Erschließung B-Plan 114	2.914 TEUR
54100-M00007	Umgestaltung Hansering	2.695 TEUR
21106-M00002	Neubau Inklusives Schulzentrum „Am Ellernholz- teich“	1.660 TEUR
11403-M00014	Neubau und Konzentration Bauhof	1.613 TEUR
11402-M00001	Allgemeiner Ankauf	1.070 TEUR
54100-M12030	Ausbau Heinrich-Heine-Straße	1.004 TEUR
55200-M00003	Graben 25-3	946 TEUR
42418-M00003	Strandaufspülung	839 TEUR
54100-M12027	Erschließung B-Plan 13, An den Gewächshäusern	796 TEUR
51103-M11009	Städtebauliches Sondervermögen 199 SOS Schön- walde II	700 TEUR
62300-M00002	Sanierung Greif	581 TEUR
54100-M00015	Umgestaltung Alte Schmiede für „Park & Ride“	554 TEUR
55100-M00008	Umgestaltung Rosengarten mit Jastram Brunnen	546 TEUR
54100-M12010	Aus- und Neubau, Straße Am Eisenpark	539 TEUR
21102-M00008	Außenanlage Nexö-Grundschule	477 TEUR
12601-M00022	Tanklöschfahrzeug TLF 4000	438 TEUR
36100-M00002	Investitionszuschüsse „kinderfreundliches Greifs- wald“	425 TEUR
21801-M00002	Neubau IGS Fischer	380 TEUR
54100-M00019	Straßenausbau Riems-Straße an der Wiek	380 TEUR
28101-M00008	Erweiterung Parkgelände (B-Plan 9 An der Klosterru- ine)	340 TEUR
55100-M00009	Stadtpark: Wegebau	328 TEUR
21701-M00004	Ausstattung Fachkabinett Friedrich-Ludwig-Jahn- Gymnasium	298 TEUR
12601-M00028	Beschaffung und Aufbau Sirenen	285 TEUR
42403-M00006	Errichtung Gästetribüne Volksstadion	266 TEUR
42100-M00001	Förderprogramm für Sportvereine	259 TEUR
12601-M00027	Sonderbeschaffung Notunterkünfte	232 TEUR
54100-M00027	Erschließung B-Plan 118, Südliche Fontanestraße	210 TEUR

Geplante Mittel für Zahlungsverpflichtungen aus strittigen Baurechnungen zur Maßnahme 54100-M12002 „Bahnparallele“ in Höhe von 3.170 TEUR sind nicht in Anspruch genommen worden, da die Rechtsverfahren noch anhängig sind.

	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
29 Saldo der Ein- und Auszahlun- gen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-6.779.202,66	-61.520.739,53	-5.615.015,91	55.905.723,62	1.164.186,75

	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächti- gung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	-1.970.897,58	-70.342.697,86	-6.206.594,94	64.136.102,92	-4.235.697,36
31 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	24.985.800,00	0,00	-24.985.800,00	0,00
32 - Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.496.389,40	2.864.100,00	2.320.006,89	-544.093,11	-176.382,51
33 - Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	-2.496.389,40	22.121.700,00	-2.320.006,89	-24.441.706,89	176.382,51
35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	-413.867,54	0,00	63.656,44	63.656,44	477.523,98
36 Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	-4.881.154,52	-48.220.997,86	-8.462.945,39	39.758.052,47	-3.581.790,87
37 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	2.311.915,68	-11.686.058,33	-2.911.585,92	8.774.472,41	-5.223.501,60

Im Jahr 2022 sind aufgrund der zeitlichen Verschiebung von Baumaßnahmen keine Kredite für Investitionen aufgenommen worden. Kreditaufnahmen in Höhe von 8.986 TEUR wurden mit der rechtsaufsichtlichen Entscheidung vom 15. Juli 2021 durch das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern zurückgestellt. Der berücksichtigte Planansatz für die Tilgung in Höhe von 507 TEUR wurde nicht in Anspruch genommen.

nachrichtlich	Ergebnis 2021	Gesamtermächti- gung 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021/2022
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres			23.667.446,62		
39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)			20.755.860,70		
darunter					
Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]		0,00	0,00		
Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]		0,00	0,00		
Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO-Doppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]		2.067.000,00	829.273,63		

In der Zeile 38 werden die kumulierten Summen der Haushaltsvorjahre 2012 bis 2021 für die Gesamtermächtigungen sowie für die Ergebnisse dargestellt. Der Softwareanbieter arbeitet an der

technischen Umsetzung, diese Werte in der Auswertung aus dem Programm ab-data darstellen zu können. Aktuell werden die Beträge anhand der Vorjahreswerte manuell errechnet.

Die Salden in der Zeile 39 resultieren aus den Zeilen 37 und 38 und werden ebenfalls manuell ermittelt.

Die Ergebnisse des Haushaltjahres werden dazu der Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres und den Ergebnissen des Haushaltsvorjahres gegenüber gestellt.

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Planansatz	üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2022	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahresergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 01 Verwaltungsleitung	72210000	Abfall - Hausmüll	1.616,28	1.900,00	1.198.100,00	0,00	0,00	0,00	1.200.000,00	1.617,22	-1.198.382,78	0,94	Zur finanziellen Aufstockung des Deckungsrings Bewirtschaftung wurden gemäß BV-V/07/0563 vom 27. Juni 2022 Mittel in Höhe von 1.198 TEUR überplanmäßig für die gestiegenen Betriebskosten bereitgestellt. Die Auszahlungen erfolgten in den einzelnen Teilhaushalten über unterschiedliche Sachkonten.	
	74190000	Sonstige	1.023.115,21	85.400,00	-17.299,27	-21.573,84	0,00	0,00	46.526,89	102.687,03	56.160,14	-920.428,18		Die gemäß BV-P/07/0141 vom 22. April 2020 bereitgestellten Mittel im Rahmen des Sofortfonds „Solidarisch miteinander gegen die CORONA-Pandemie“ wurden im Jahr 2022 nicht mehr ausgezahlt und bedingen somit die erhebliche Abweichung.
THH 02 Haupt- und Personalamt	70221000	Dienstbezüge Arbeitnehmer	2.107.579,78	3.258.300,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	3.158.300,00	2.283.784,84	-874.515,16	175.981,36	Im Doppelhaushalt 2021/2022 war die Schaffung von Poolstellen geplant. Diese wurden nicht besetzt. Des Weiteren wurde die Lohnsteuer für den Monat Dezember 2022, abweichend zu den Vorjahren, im Folgejahr abgeführt.	
THH 04 Immobilien- verwaltungsamt	64193000	Sonstige	189.369,82	120.000,00	0,00	345.157,82	0,00	0,00	465.157,82	1.025.364,43	560.206,61	835.994,61	Aufgrund des Sturmschadens zu Beginn des Jahres 2022 kam es zu einer erhöhten Anzahl von Holzverkäufen.	
	70221000	Dienstbezüge Arbeitnehmer	4.189.270,14	3.556.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.556.200,00	4.547.721,68	991.521,68	358.451,54	Hauptursächlich für die erhebliche Abweichung sind die auf den 1. Januar 2022 rückwirkenden Anpassungen des Tarifvertrages sowie die in diesem Zusammenhang zu leistenden Inflationsausgleichszahlungen. Weiterhin erfolgte eine Anpassung der Stufenzuordnung für eine Entgeltgruppe.	
	72230000	Fernwärme	121.069,21	260.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	260.700,00	665.063,52	404.363,52	543.994,31		Aufgrund der Preisdynamik am Gasmarkt sind Mehrauszahlungen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.
	72313000	Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	614.689,76	662.500,00	20.000,00	-1.562.335,11	0,00	423.712,38	-456.122,73	538.564,09	994.686,82	-76.125,67	Die Gesamtermächtigung wurde durch die Bereitstellung von Mitteln für andere Auszahlungen durch verschiedene Beschlussvorlagen gemindert. Dies konnte im Rahmen des Deckungsrings Werterhaltung ausgeglichen werden. Minderauszahlungen ergeben sich für die Erneuerung des Kunststoffbelags im Volksstation. Diese Maßnahme wird investiv umgesetzt.	

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Planansatz	üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2022	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahresergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 05 Stadtbauamt	61431000	von Eigenbetrieben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	510.518,37	510.518,37	510.518,37	Im Jahresabschluss 2022 wurden weitere Jahresergebnisse der Städtebaulichen Sondervermögen verbucht. Bei positiven Jahresergebnissen ist eine laufende Einzahlung vorzunehmen. Gleichzeitig wird in gleicher Höhe eine investive Auszahlung erfasst.	
	74110000	an verbundene Unternehmen	460.734,12	1.499.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.499.700,00	1.538.580,76	38.880,76	1.077.846,64		Mit dem Beschluss BV-V/07/0465-01 vom 8. November 2021 wurde für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen, den Stadtwerken für die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 1.000 TEUR zu gewähren.
	77390000	an Sonstige	300.289,16	1.018.800,00	0,00	-310.000,00	0,00	0,00	708.800,00	0,00	-708.800,00	-300.289,16	In diesem Posten sind die Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen veranschlagt. Diese werden mit der Festsetzung durch die*den Fördermittelgeber*in fällig. Im Berichtsjahr sind keine Vorteilsausgleiche beschieden worden.	
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	72311000	Grundstücke	1.690.458,49	2.638.000,00	-489.900,73	-477.972,14	0,00	611.502,08	2.281.629,21	866.758,41	-1.414.870,80	-823.700,08	Die Verbuchung der Instandhaltungsmaßnahmen erfolgte am Jahr 2022 auf dem Finanzrechnungs-konto 72388000. Eine weitere Abweichung resultiert aus Minderauszahlungen für die Instandsetzung der Spundwand "An der Bleiche" in Höhe von 340 TEUR, welche als investive Maßnahme umgesetzt wird. 225 TEUR wurden für die Unterhaltung des Seehafens Ladebow weniger ausgezahlt, bedingt durch die Rückzahlung von Gutschriften aus dem Jahr 2021 und die Begleichung von Verbindlichkeiten im Jahr 2023.	Die Verbuchung von Instandhaltungsmaßnahmen an Straßen erfolgte ab dem Jahr 2022 auf dem Finanzrechnungskonto 72338000.
	72338000	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	167.858,35	330.000,00	0,00	-3.600,00	0,00	263.453,46	589.853,46	1.238.810,28	648.956,82	1.070.951,93	Die Planung von Instandhaltungsmaßnahmen an Straßen erfolgte auf dem Finanzrechnungskonto 72311000, die Verbuchung erfolgt ab dem Jahr 2022 auf dem Finanzrechnungskonto 72338000.	
	72531000	an Eigenbetriebe	683.823,33	1.032.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.032.000,00	1.382.031,30	350.031,30	698.207,97		In der Finanzrechnung 2022 sind Auszahlungen für Verbindlichkeiten in Höhe von 444 TEUR aus dem Jahr 2021 enthalten und hauptsächlich für die Abweichung zum Vorjahr.
	76990000	Sonstige	542.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-542.400,00		Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus einer Ablösezahlung in Höhe von 542 TEUR für die Maßnahme "Ketscherinbach".
THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	70211000	Dienstbezüge Beamte	2.955.799,78	2.381.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.381.700,00	3.182.185,65	800.485,65	226.385,87	Aufgrund der Tarifvereinbarung erhielten die Beamt*innen und Anwärter*innen im März 2022 eine Corona-Sonderzahlung.	

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Planansatz	üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2022	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahresergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	61441000	vom Bund	63.703,19	821.500,00	0,00	0,00	0,00	549.966,20	1.371.466,20	139.064,79	-1.232.401,41	75.361,60	Für die Projektförderung des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums waren Bundesmittel für Kultur und Medien veranschlagt, welche mit 868 TEUR unter der Gesamtermächtigung blieben. Die Höhe der Zuwendungen hängt von den verausgabten Mitteln ab. Die Bundesmittel zur Förderung des Digitalpakts werden nach vollständiger Umsetzung der Maßnahmen abgerufen und weichen um 425 TEUR ab. Für die Maßnahme "Foyer der Begegnung" wurden 61 TEUR mehr Fördermittel abgerufen, da sich die Umsetzung der Maßnahme aus dem Jahr 2021 in das Berichtsjahr verschoben hat.	
	61442060	vom Land	10.042.467,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.042.467,00		Die Weiterleitung der Projektförderung für das Theater Vorpommern durch das Land Mecklenburg-Vorpommern erfolgt im jährlichen Wechsel mit der Hansestadt Stralsund und bedingt die Abweichung zum Vorjahr.
	74127000	an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.037.769,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.004.697,25	1.004.697,25	-8.033.072,50	Im Berichtsjahr ist die Auszahlung der Sonderbedarfszuweisung aus dem Jahr 2021 erfolgt und bedingt so die erhebliche Abweichung.	
	72230000	Fernwärme	219.276,48	369.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	369.300,00	990.769,81	621.469,81	771.493,33	Mit BV-V/07/0563 vom 27. Juni 2022 wurden zur Aufstockung des Deckungsringes Bewirtschaftung überplanmäßige Mittel bereitgestellt, sodass die aufgrund von Preiserhöhungen gestiegenen Betriebskosten kompensiert werden konnten.	Aufgrund der Preisdynamik am Gasmarkt sind Mehrauszahlungen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.
	72313000	Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	860.009,27	1.118.400,00	20.000,00	782.278,95	0,00	741.876,03	2.662.554,98	1.266.407,91	-1.396.147,07	406.398,64	Die Abweichung zur Gesamtermächtigung resultiert unter anderem aus Minderauszahlungen für die Strangsanierung an der Grundschule Erich-Weinert in Höhe von 568 TEUR (Maßnahme wird im Jahr 2023 fortgeführt), 187 TEUR für Maßnahmen an der Grundschule „Am Ellernholzteich“ (aufgrund der Bauverzögerung keine Auszahlungen), 173 TEUR Minderauszahlungen zur Herstellung der Interimsstätte des Theaters und 152 TEUR für die Brandschutzsanierung an der Grundschule Karl-Krull (konnte aus Kapazitätsgründen nicht umgesetzt werden).	
	72380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	149.282,23	332.000,00	-15.469,38	-5.400,00	0,00	359.185,38	670.316,00	113.794,19	-556.521,81	-35.488,04	In der Gesamtermächtigung sind insbesondere Auszahlungen zum DigitalPakt enthalten. Aufgrund der noch unvollständigen Umsetzung der Maßnahmen ergibt sich die Abweichung.	
	74143000	an die Gemeinden und Gemeindeverbände	7.647.779,42	3.966.100,00	-15.000,00	-5.000,00	0,00	0,00	3.946.100,00	8.446.899,82	4.500.799,82	799.120,40	Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke gemäß KifÖG M-V an Kindertagesstätten in privater Trägerschaft wurden auf dem Finanzrechnungskonto 74191000 geplant. Die Auszahlungen erfolgten ab dem Jahr 2021 über das Finanzrechnungskonto 74143000. Die ist jeweils ursächlich für die Abweichung gegenüber der Gesamtermächtigung.	Die Mehrauszahlungen gegenüber dem Vorjahr resultieren in erster Linie aus der gestiegenen monatlichen Gemeindepauschale gemäß § 27 Abs. 1 KifÖG M-V.
	74191000	Sonstige	97.673,61	4.428.000,00	2.138,03	0,00	0,00	0,00	4.430.138,03	75.790,92	-4.354.347,11	-21.882,69		
	76690000	Sonstige Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	1.047.200,00	0,00	0,00	1.047.200,00	250.000,00	-797.200,00	250.000,00	Mit BV-V/07/0694 vom 12. Dezember 2022 ist eine Vertragsaufhebung hinsichtlich der Interimslösung für das Theater beschlossen worden. Von der Entschädigungssumme in Höhe von 1.047 TEUR wurde im Berichtsjahr eine Teilzahlung in Höhe von 250 TEUR geleistet; die Auszahlung des Differenzbetrages erfolgt im Jahr 2023.	

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Planansatz	üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2022	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahresergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	60131000	Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	25.900.940,10	27.500.000,00	0,00	2.472.012,89	0,00	0,00	29.972.012,89	30.160.712,20	188.699,31	4.259.772,10		Die Abweichung beruht auf den erhöhten Nachzahlungen für Vorjahre, die sich unter anderem aufgrund von Herabsetzungen in den Corona-Jahren ergeben haben. Damit einhergehend wurden teilweise auch nachträgliche Anpassungen der Vorauszahlungen für das Vorjahr vorgenommen.
	60210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.968.032,14	17.948.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.948.700,00	19.914.523,30	1.965.823,30	1.946.491,16	Die Planzahlen basieren auf zugrunde liegenden Steuerschätzungen, die durch die positive Entwicklung übertroffen werden konnten. Diese Entwicklung zeigt sich auch in der Mehreinzahlung für die Einkommensteuer gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 1.946 TEUR.	
	60220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.025.694,47	5.144.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.144.600,00	5.459.868,06	315.268,06	-565.826,41		Die Mindereinzahlung für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 566 TEUR ist unter anderem auf die Absenkung des Steuersatzes für Gas und Strom zurückzuführen.
	61111000	Schlüsselzuweisung	25.309.576,79	25.764.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.764.900,00	24.275.656,73	-1.489.243,27	-1.033.920,06	Da die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das zugrunde liegende Vorvorjahr 2020 gegenüber 2019 um etwa 10 Prozent gestiegen ist, sind die Schlüsselzuweisungen trotz gestiegenem Grundbetrag je Einwohner um 1.489 TEUR im Vergleich zur Gesamtermächtigung sowie 1.034 TEUR im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Gleichzeitig ist der Grundbetrag der Zuweisungen für 2022 gegenüber 2021 gestiegen, was die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr abmildert.	
	61322000	vom Land	4.047.373,70	4.047.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.047.300,00	4.604.135,16	556.835,16	556.761,46	Die Abweichung in den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land im Vergleich zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr resultiert aus der Erhöhung der Zuweisung im Rahmen des übertragenen Wirkungskreises. Dies war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht prognostizierbar.	
	66810000	Zuführung aus Zuweisungen für Infrastruktur nach § 23 FAG M-V	300.109,35	2.067.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.067.000,00	0,00	-2.067.000,00	-300.109,35	Zur Finanzierung laufender Maßnahmen waren in der Haushaltsplanung 2.067 TEUR veranschlagt. Gemäß § 12 Abs. 6 GemHVO-Doppik M-V in Verbindung mit dem Produktrahmenplan sind die Zuführungen dem jeweiligen Produkt zuzuordnen.	
	67920000	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233 a AO)	128.924,11	550.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550.000,00	11.794,00	-538.206,00	-117.130,11	Der Zinssatz wurde aufgrund der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts vom 8. Juli 2021 und vom 12. Juli 2022 rückwirkend zum 1. Januar 2019 gesenkt. Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erfolgt die Umsetzung ab November 2022. Neue Zinsbescheide werden im Jahr 2023 ausgestellt sowie bereits erteilte Bescheide korrigiert.	
	74310000	Gewerbesteuerumlage	2.027.248,67	2.264.800,00	0,00	204.183,91	0,00	0,00	2.468.983,91	2.747.340,07	278.356,16	720.091,40	Die Bemessungsgrundlage für die Gewerbesteuerumlage hat sich aufgrund der Mehreinzahlungen für Gewerbesteuer erhöht und ist ursächlich für die Abweichung zum Vorjahr. Ebenso ist in der Finanzrechnung 2022 die Auszahlung für die Schlusszahlung des Jahres 2021 enthalten.	
	74421000	Landkreise	30.078.113,59	31.083.800,00	0,00	2.267.828,98	0,00	0,00	33.351.628,98	33.428.653,53	77.024,55	3.350.539,94	Die Auszahlungen für die Kreisumlage entsprechen der Gesamtermächtigung und haben sich gegenüber 2021 um 3.351 TEUR erhöht. Die Berechnungen der Umlage und der Schlüsselzuweisungen erfolgen auf Grundlage der auf den Landesdurchschnitt berechneten Steuerkraft.	

Im Folgenden werden die erheblichen Abweichungen ab 500 TEUR innerhalb der Investitionen der Teilhaushalte erläutert.
Die Ergebnisse des Haushaltjahres werden dazu der Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres gegenübergestellt.

THH	Maßnahme-Nr.	Bezeichnung	EA-Art	Ergebnis Vorjahr	Planansatz	Genehmigter Nachtrag	Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr	üpl	apl	Sollübertrag	Gesamtermächtigung	Ergebnis Haushaltsjahr	Abweichung vom Ergebnis zum Planansatz	Abweichung vom Ergebnis zur Gesamt-ermächtigung	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung
THH 01 Verwaltungsleitung	57100-M00006	Digitales Innovationszentrum "Alte Mensa"	Ausgabe	0,00	13.500.000,00	0,00	3.000.000,00	-1.000.000,00	-500.000,00	0,00	15.000.000,00	0,00	-13.500.000,00	-15.000.000,00	Aufgrund der verspäteten Vorlage des Zuwendungsbescheides kam es zu Verzögerungen im Planungsablauf, sodass es im Berichtsjahr nicht mehr möglich war, Leistungen auszuschreiben und auszuführen. Dies führte wiederum dazu, dass die Fördermittel nicht abgerufen und weitergereicht werden konnten.
			Einnahme	0,00	13.500.000,00	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	16.500.000,00	635.400,00	-12.864.600,00	-15.864.600,00	
	57100-M00008	Umbau und Modernisierung des Technologiezentrums Vorpommern	Einnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	289.870,85	0,00	289.870,85	717.370,85	717.370,85	427.500,00	Aufgrund des Baufortschrittes konnten der 1. und 2. Mittelabruf erfolgen, welche im Jahr 2023 geplant sind.
	57100-M11002	Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	Ausgabe	10.537.952,79	2.438.200,00	0,00	13.232.082,62	1.000.000,00	0,00	0,00	16.670.282,62	11.066.944,88	8.628.744,88	-5.603.337,74	Gemäß der Planung des Doppelhaushaltes 2021/2022 war die Übergabe an den Betreiber für den 1. April 2022 vorgesehen. Aufgrund von Bauverzögerungen konnte dieser Termin nicht gehalten werden, was die Abweichung zur Gesamtermächtigung erklärt.
THH 04 Immobilien- verwaltungsamt	11401-M00026	Verkauf Goethestraße 2a	Einnahme	0,00	700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700.000,00	0,00	-700.000,00	-700.000,00	Im Jahr 2022 war der Verkauf der Goethestraße 2 a in Höhe von 700 TEUR geplant. Aufgrund des erwarteten Einzugs des Theaters wurde der Verkauf nicht weiter verfolgt.
	11402-M00001	Allgemeiner Ankauf	Ausgabe	1.005.104,26	530.000,00	0,00	1.158.190,70	0,00	-618.100,00	0,00	1.070.090,70	0,00	-530.000,00	-1.070.090,70	In der Gesamtermächtigung waren gemäß BV-P-nö/07/0001-04 vom 28. Dezember 2020 Mittel für den Ankauf eines Grundstücks durch Ausübung eines Vorkaufsrechts veranschlagt. Durch ein Gerichtsurteil im Oktober 2022 wurde festgelegt, dass kein Vorkaufsrecht ausgeübt werden darf.
	11402-M00012	Verkauf B-Plan 13 (Am Eisenpark)	Einnahme	296.616,99	2.775.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.775.000,00	5.442.309,00	2.667.309,00	2.667.309,00	Die Mehreinzahlung resultiert aus der Umsetzung von Verkäufen, welche im Jahr 2021 geplant waren.
	21106-M00002	Neubau Inklusives Schulzentrum	Ausgabe	259.881,37	12.300,00	0,00	730.853,22	0,00	0,00	0,00	743.153,22	3.010,98	-9.289,02	-740.142,24	An dieser Stelle war u. a. die Entsorgung des belasteten Bodens für den Neubau des inklusiven Schulzentrums in Höhe von 731 TEUR berücksichtigt. Für deren Umsetzung sollte die Planung für den Neubau abgewartet werden, welche sich jedoch verzögert hat. Zur Fortführung der Maßnahme wurden die restlichen Mittel in das Jahr 2023 übertragen.
	42418-M00003	Strandaufspülung	Ausgabe	0,00	1.300.000,00	0,00	125.000,00	-470.700,00	-109.000,00	0,00	845.300,00	6.534,40	-1.293.465,60	-838.765,60	Aufgrund des festgestellten Mehrbedarfs im Laufe der Maßnahmedurchführung wurde beschlossen, die Umsetzung im Folgejahr fortzuführen.
THH 05 Stadtbauamt	51103-M00032	Theater	Ausgabe	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	-3.000.000,00	Die Eigenanteile und nicht förderfähigen Kosten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind im Berichtsjahr ins SOLL gestellt worden und werden im Folgejahr abgerufen.
	51103-M00036	Sanierung Sporthalle II	Ausgabe	50.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00	1.649.600,00	0,00	0,00	3.649.600,00	0,00	-2.000.000,00	-3.649.600,00	
	51103-M00044	Sporthalle III	Ausgabe	500.000,00	2.100.000,00	0,00	0,00	3.008.700,00	0,00	0,00	5.108.700,00	0,00	-2.100.000,00	-5.108.700,00	
	51103-M11001	SV 161 - A-Programm Innenstadt	Ausgabe	-70.378,04	3.001.700,00	0,00	10.000.000,00	-2.858.600,00	0,00	0,00	10.143.100,00	77.814,00	-2.923.886,00	-10.065.286,00	Die Abrufe der Komplementärmittel erfolgen in Abhängigkeit vom Bedarf und der Deckung durch andere Einnahmen. Die vorhandenen liquiden Mittel und die verzögerten Umsetzungen der Baumaßnahmen ermöglichten keinen Abruf von Städtebaufördermitteln.
	51103-M11009	SV 199 - SOS Schönwalde II	Ausgabe	384.598,21	190.000,00	0,00	884.401,79	-190.000,00	0,00	0,00	884.401,79	184.800,00	-5.200,00	-699.601,79	

THH	Maßnahme-Nr.	Bezeichnung	EA-Art	Ergebnis Vorjahr	Planansatz	Genehmigter Nachtrag	Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr	üpl	apl	Sollübertrag	Gesamtermächtigung	Ergebnis Haushaltsjahr	Abweichung vom Ergebnis zum Planansatz	Abweichung vom Ergebnis zur Gesamt-ermächtigung	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	11403-M00014	Neubau und Konzentration Bauhof	Ausgabe	2.643,11	1.290.000,00	0,00	911.356,89	-278.872,80	-307.500,00	0,00	1.614.984,09	2.091,32	-1.287.908,68	-1.612.892,77	Aufgrund neuer Aufgabenstellungen zur Umsetzung der Maßnahme kam es zu Verzögerungen in der Planung, die somit im Jahr 2022 nicht öffentlich ausgeschrieben und beauftragt werden konnte. Die Mittel wurden in das Folgejahr übertragen.
	51103-M00103	Straßenausbaubeiträge Makarenkostr./ Ernst-Thälmann-Ring	Einnahme	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00	-500.000,00	-500.000,00	Aufgrund von fehlenden Abrechnungen konnte die abschließende Anforderung gegenüber dem Land noch nicht erfolgen.
	54100-M00007	Umgestaltung Hansering	Ausgabe	2.826.451,73	0,00	0,00	5.255.625,89	0,00	0,00	0,00	5.255.625,89	2.560.130,06	2.560.130,06	-2.695.495,83	Aufgrund von Verzögerungen beim Baubeginn konnte das Projekt nicht wie geplant vorangetrieben werden. Die Fertigstellung ist nunmehr für das Jahr 2023 vorgesehen.
			Einnahme	1.599.701,02	1.900.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.900.000,00	2.892.662,33	992.662,33	992.662,33	Die Mehreinzahlung gegenüber der Gesamtermächtigung resultiert aus dem 2. Mittelabruf für die Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 540 TEUR, welche im Haushaltsjahr 2020 veranschlagt war, sowie aus den Einzahlungen für den 3. und 4. Mittelabruf in Höhe von insgesamt 2.353 TEUR. Für das Jahr 2022 waren 1.500 TEUR geplant.
	54100-M00015	Umgestaltung Parkplatz Alte Schmiede für "Park & Ride" inkl. Buswendeanlage mit Haltestelle	Ausgabe	12.678,03	0,00	0,00	1.757.464,63	0,00	0,00	0,00	1.757.464,63	1.203.243,23	1.203.243,23	-554.221,40	Die Auszahlungen für die Archäologie und die Ausschreibungen für den Straßenbau sind unter den geplanten Beträgen geblieben. Die jahresübergreifende Begleichung von Rechnungen erläutert zudem die Abweichung gegenüber der Gesamtermächtigung.
			Einnahme	0,00	900.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900.000,00	0,00	-900.000,00	-900.000,00	Der Fördermittelbescheid lag im Juni 2021 vor, sodass die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen konnte. Der Abruf der Fördermittel erfolgt mit der Bezahlung der Schlussrechnung und ist für das Haushaltsjahr 2023 vorgesehen.
	54100-M00018	B-Plan 114	Ausgabe	20.063,38	1.200.000,00	0,00	1.021.710,73	1.100.000,00	0,00	0,00	3.321.710,73	407.305,25	-792.694,75	-2.914.405,48	Aufgrund von erfolgloser Beteiligung im Ausschreibungsverfahren hat sich die Umsetzung der Maßnahme zeitlich verzögert. Die restlichen Mittel wurden in das Jahr 2023 übertragen.
	54100-M12002	Bahnparallele	Ausgabe	0,00	0,00	0,00	3.298.200,00	0,00	0,00	0,00	3.298.200,00	128.408,23	128.408,23	-3.169.791,77	Für die Maßnahme 54100-M12002 - Bahnparallele sind geplante Einzahlungen aus der Kreuzungsvereinbarung in Höhe von 2.199 TEUR nicht zugeflossen und geplante Mittel in Höhe von 3.298 TEUR für Zahlungsverpflichtungen aus strittigen Baurechnungen sind nicht in Anspruch genommen worden. Das diesbezüglich laufende Gerichtsverfahren konnte im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden.
			Einnahme	0,00	0,00	0,00	2.198.700,00	0,00	0,00	0,00	2.198.700,00	0,00	0,00	-2.198.700,00	
	54100-M12010	Aus- und Neubau Am Elisenpark (ehemals An den Gewächshäusern)	Ausgabe	926.455,17	0,00	0,00	595.595,37	0,00	0,00	0,00	595.595,37	56.353,59	56.353,59	-539.241,78	Die Abweichungen von der Gesamtermächtigung lassen sich auf die noch ausstehenden Abrechnungen des Abwasserwerks zurückführen.
	54100-M12027	B-Plan 13, Am Elisenpark (ehemals An den Gewächshäusern)	Ausgabe	478.660,30	190.000,00	0,00	1.486.305,92	-5.000,00	0,00	0,00	1.671.305,92	875.383,29	685.383,29	-795.922,63	
	54100-M12030	Ausbau Heinrich-Heine-Straße	Ausgabe	5.581,87	0,00	0,00	1.009.418,13	0,00	0,00	0,00	1.009.418,13	5.159,84	5.159,84	-1.004.258,29	Zur Fortführung der Maßnahme wurden Mittel in Höhe von 1.009 TEUR aus dem Vorjahr übertragen. Die Umsetzung ist u. a. abhängig von der Verlegung neuer Trinkwasserleitungen durch die Stadtwerke. Ebenso haben Hinweise von Bürger*innen zur Vorplanung zu zeitlichen Verzögerungen geführt.
	55100-M00008	Umgestaltung Rosengarten mit Jastram Brunnen	Ausgabe	0,00	520.000,00	0,00	58.000,00	0,00	0,00	0,00	578.000,00	32.168,48	-487.831,52	-545.831,52	Die komplexe Planung dieser Maßnahme in Verbindung mit der Verkehrsplanung zur Querung Walter-Rathenau-Straße sowie dem Denkmalschutz hat zu planerischen Verzögerungen geführt. Zur Fortführung der Maßnahme wurden die restlichen Mittel in das Jahr 2023 übertragen.
	55200-M00003	Graben 25-3	Ausgabe	0,00	650.000,00	0,00	298.143,60	0,00	0,00	0,00	948.143,60	1.856,40	-648.143,60	-946.287,20	Die Erstellung der Studie für das Einzugsgebiet "Hottensoll" hat sich verzögert, aufgrund dessen weniger Mittel als veranschlagt an den Eigenbetrieb "Abwasserwerk" ausgezahlt wurden.

THH	Maßnahme-Nr.	Bezeichnung	EA-Art	Ergebnis Vorjahr	Planansatz	Genehmigter Nachtrag	Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr	üpl	apl	Sollübertrag	Gesamtermächtigung	Ergebnis Haushaltsjahr	Abweichung vom Ergebnis zum Planansatz	Abweichung vom Ergebnis zur Gesamt-ermächtigung	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	21106-M00002	Neubau Inklusives Schulzentrum	Ausgabe	43.175,16	691.600,00	0,00	787.510,25	278.872,80	0,00	0,00	1.757.983,05	863.214,72	171.614,72	-894.768,33	Im THH 09 sind der Bau des Regionalschulteils sowie die Ausstattungen für den Grund- und Regionalschulteil und für die Sporthalle vorgesehen. Aufgrund offener Förderverfahren konnten die geplanten Leistungen bisher nicht realisiert werden.
THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	62300-M00002	Sanierung GREIF	Ausgabe	50.000,00	0,00	0,00	756.000,00	0,00	0,00	0,00	756.000,00	175.000,00	175.000,00	-581.000,00	Durch Verzögerungen im Vergabeverfahren für die Gesamtleistung der Sanierung der GREIF erfolgten nunmehr Ausschreibungen für die Teilleistungen. Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse in Höhe von 175 TEUR an den Eigenbetrieb ausgezahlt. Die nicht beanspruchten Mittel wurden in das Jahr 2023 übertragen.

I Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr (Muster 5a zu § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik)

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2022					
Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				18.706.957
2	- Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				0
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	23.666.917	-4.279.501	-680.459	18.706.957
4	+ Korrektur des Vortrages	0	0	0	
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	23.666.917	-4.279.501	-680.459	18.706.957
6	+ Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	-2.911.586			-2.911.586
7	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-5.615.016		-5.615.016
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0		0
9	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			63.656	63.656
10	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	20.755.331	-9.894.517	-616.803	10.244.011
Kontrollrechnung					
11	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				10.244.011
12	- Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				0
13	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				10.244.011

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen 2021	Gesamt- ermäch- tigungen 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022
		in EUR				
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.910.812,89	0,00	58.910.812,89	61.110.405,87	2.199.592,98
	darunter:					
	1.1 Grundsteuer A	30.500,00	0,00	30.500,00	23.220,78	-7.279,22
	1.2 Grundsteuer B	5.220.000,00	0,00	5.220.000,00	5.284.724,35	64.724,35
	1.3 Gewerbesteuer	29.972.012,89	0,00	29.972.012,89	30.060.596,86	88.583,97
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.948.700,00	0,00	17.948.700,00	19.734.201,52	1.785.501,52
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.144.600,00	0,00	5.144.600,00	5.420.534,35	275.934,35
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	595.000,00	0,00	595.000,00	587.128,01	-7.871,99
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	35.841.400,00	580.266,20	36.421.666,20	34.551.457,95	-1.870.208,25
	darunter:					
	2.1 Schlüsselzuweisungen	25.764.900,00	0,00	25.764.900,00	24.275.656,73	-1.489.243,27
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	4.047.300,00	0,00	4.047.300,00	4.702.341,36	655.041,36
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.873.000,00	580.266,20	2.453.266,20	1.608.060,64	-845.205,56
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.156.200,00	0,00	4.156.200,00	3.965.399,22	-190.800,78
	darunter:					
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.711.019,42	0,00	5.711.019,42	6.712.813,46	1.001.794,04
	darunter:					
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	1.751.100,00	0,00	1.751.100,00	2.343.593,57	592.493,57
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	3.507.019,42	0,00	3.507.019,42	3.798.877,73	291.858,31
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	162.900,00	0,00	162.900,00	165.867,43	2.967,43
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	0,00	3.754.557,82	4.073.514,92	318.957,10
	darunter:					
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.754.557,82	0,00	3.754.557,82	4.073.514,92	318.957,10
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.587.300,00	0,00	4.587.300,00	4.884.214,19	296.914,19
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	311.300,00	0,00	311.300,00	496.625,35	185.325,35
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000,00	0,00	6.254.000,00	5.859.199,70	-394.800,30
	darunter:					
	8.1 Zinserträge	6.500,00	0,00	6.500,00	6.346,53	-153,47
	8.2 Sonstige Finanzerträge	6.247.500,00	0,00	6.247.500,00	5.852.853,17	-394.646,83
09	+ Sonstige Erträge	4.638.220,50	0,00	4.638.220,50	13.587.119,36	8.948.898,86
	darunter:					
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	538.900,00	0,00	538.900,00	5.932.524,45	5.393.624,45
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	2.956.178,05	2.956.178,05
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.008.610,63	580.266,20	120.588.876,83	131.275.350,80	10.686.473,97
11	- Personalaufwendungen	38.114.000,00	83.100,00	38.197.100,00	38.784.604,22	587.504,22
	darunter:					
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	784.000,00	0,00	784.000,00	1.721.014,00	937.014,00
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300,00	0,00	1.703.300,00	2.459.234,85	755.934,85

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen 2021	Gesamt- ermäch- tigungen 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022
		in EUR			4	5
		1	2	3		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.002.014,75	3.235.527,21	21.237.541,96	16.827.915,12	-4.409.626,84
	darunter:					
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	3.839.891,00	1.800,00	3.841.691,00	2.833.844,53	-1.007.846,47
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	8.096.279,45	3.184.330,72	11.280.610,17	8.465.767,58	-2.814.842,59
14	- Abschreibungen	11.048.200,00	0,00	11.048.200,00	10.749.782,27	-298.417,73
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.103.723,78	129.700,00	54.233.423,78	53.522.342,07	-711.081,71
	darunter:					
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	18.283.110,89	129.700,00	18.412.810,89	17.609.865,20	-802.945,69
	15.3 Gewerbesteuerumlage	2.468.983,91	0,00	2.468.983,91	2.483.823,34	14.839,43
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	33.351.628,98	0,00	33.351.628,98	33.428.653,53	77.024,55
	darunter:					
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.800,00	0,00	1.763.800,00	781.803,32	-981.996,68
	darunter:					
	17.1 Zinsaufwendungen	1.300.800,00	0,00	1.300.800,00	443.526,16	-857.273,84
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	463.000,00	0,00	463.000,00	338.277,16	-124.722,84
18	- Sonstige Aufwendungen	8.016.261,24	981.808,18	8.998.069,42	8.085.388,04	-912.681,38
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	132.751.299,77	4.430.135,39	137.181.435,16	131.211.069,89	-5.970.365,27
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)	-12.742.689,14	-3.849.869,19	-16.592.558,33	64.280,91	16.656.839,24
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	124.156,52	124.156,52
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	8.796.100,00	0,00	8.796.100,00	1.077.425,86	-7.718.674,14
	darunter:					
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	6.729.100,00	0,00	6.729.100,00	40.430,35	-6.688.669,65
	22.2 Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuwendungen nach §§ 23, 24 FAG MV	2.067.000,00	0,00	2.067.000,00	907.693,11	-1.159.306,89
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	-3.946.589,14	-3.849.869,19	-7.796.458,33	1.017.550,25	8.814.008,58
	nachrichtlich:					
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr					
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)					

K Sonstige Angaben

1 Einschränkung von Grundbesitzrechten

Im Haushaltsjahr 2022 wurden zu insgesamt 73 Flurstücken Erträge aus Grunddienstbarkeiten erwirtschaftet. Dies sind

- 59 Flurstücke mit Leitungsrechten,
- 10 Flurstücke mit Wegerechten,
- 2 Flurstücke mit einer Abstandsfläche,
- 1 Flurstück mit Baulasten sowie
- 1 Flurstück mit Fensterrecht.

Darüber hinaus stehen folgende Flurstücke bzw. Teilflächen nur im rechtlichen, aber nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald:

- 2818 - 1 - 93/90 und
- 3252 - 17 - 141.

Folgende Flurstücke befinden sich unter Straßen und Wegen in der Baulastträgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, stehen aber gleichzeitig im rechtlichen Eigentum privater Dritter:

Bezeichnung	Abschnitt	Fläche
3252 - 45 - 1/1	Kleine Hafenstraße	536 qm
3252 - 45 - 1/3	Kleine Hafenstraße	68 qm
3252 - 14 - 116/60	Brandteichstraße	1979 qm
3256 - 1 - 20/483	Hasenwinkel	780 qm
3261 - 1 - 52	Dorfstraße	10 qm
3261 - 1 - 149/6	Dorfstraße	4 qm
3261 - 1 - 41	Rosenstraße	6 qm

Miteigentum Peter-Warschow-Sammelstiftung

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald besitzt die im Folgenden zusammengefasst dargestellten Flurstücke, welche gleichzeitig im Miteigentum der Peter-Warschow-Sammelstiftung (PWS) stehen. Dabei hält die Universitäts- und Hansestadt Greifswald einen Anteil von $\frac{2}{3}$ und die PWS einen Anteil von $\frac{1}{3}$ der Flächen. Da es sich hierbei um einen ideellen Anteil handelt, kann keine konkrete Zuordnung bestimmter Abschnitte in das Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bzw. der PWS erfolgen. Bei der Vermögensbewertung wurden bei dem Miteigentum somit 66,67 Prozent des Wertes angesetzt.

Bilanzposition	Anzahl	Größe in qm
1.2.1 Wald, Forsten	90	8.511.581
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	508	23.200.459
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24	2.387.126
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	23	95.125
2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	14	214.203
Summe	659	34.408.494

2 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verbürgt sich per 31. Dezember 2022 mit 9.106 TEUR zugunsten städtischer Beteiligungen. Dies betrifft die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (8.543 TEUR) und die Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (563 TEUR). Diese Bürgschaften sind als kommunale Ausfallbürgschaften zur Sicherung von Investitionskrediten der städtischen Unternehmen übernommen worden und wurden durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

3 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer*innen

Die Arbeitnehmer*innen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV) versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Altersvorsorge-TV-Kommunal – ATV-K); diese beinhalten die Gewährung einer Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung.

Im Haushaltsjahr 2022 betrug der Umlagesatz 1,3 Prozent der Brutto-Entgeltsumme, der Zusatzbeitrag 4,8 Prozent. Der Umlagesatz wird sich nach Aussage der ZMV in den kommenden Jahren nicht erhöhen, soweit tarifrechtlich keine weiteren Verpflichtungen eingegangen werden.

Die Arbeitnehmer*innen sind auf der Grundlage von § 37 a ATV-K mit 2,4 Prozent an der Finanzierung des Zusatzbeitrages beteiligt.

Die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 26.198 TEUR. Daraus resultiert die zu zahlende Umlage an die ZMV in Höhe von 341 TEUR und die Zahlung der Zusatzbeiträge in Höhe von 1.258 TEUR.

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Versorgungsverpflichtungen verteilen sich auf 637 anspruchsberechtigte Arbeitnehmer*innen, 877 ehemalige Arbeitnehmer*innen (beitragsfreie) sowie 516 Rentner*innen.

4 Beteiligungen

1. unmittelbare Beteiligungen				
Name - Sitz	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2022 in Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres 31.12.2022 in Euro	Jahresabschluss (g) – geprüft (f) – festgestellt
Stadtwerke Greifswald GmbH - Greifswald	100	61.362.753	3.550.090	2022 (f)
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald - Greifswald	100	137.925.963	7.441.682	2022 (f)
Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH - Greifswald	100	3.415.033	- 94.757	2022 (f)
Greifswald Marketing GmbH - Greifswald	100	100.956	- 26.357	2022 (f)
WITENO GmbH - Greifswald	68,7	631.573	-231.942	2022 (f)
Theater Vorpommern GmbH - Stralsund	47,6	4.565.805	- 80.610	2022 (f)
ABS Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH - Greifswald	87,8	208.456	6.084	2022 (f)
Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH - Greifswald	-	-	-	-

2. mittelbare Beteiligungen				
Name - Sitz	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2022 in Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres 31.12.2022 in Euro	Jahresabschluss (g) – geprüft (f) – festgestellt
der Stadtwerke Greifswald GmbH				
Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH - Greifswald	100	7.360.105	0 ¹⁾	2022 (f)
Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH	100	1.149.205	0 ¹⁾	2022 (f)
Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH - Greifswald	100	2.136.645	0 ¹⁾	2022 (f)
der WVG				
Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH - Greifswald	100	4.282.478	0 ¹⁾	2022 (f)
WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH - Greifswald	100	1.882.427	0 ¹⁾	2022 (f)
SoPHi Greifswald GmbH	100	290.000	0 ¹⁾	2022 (f)
ABS Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH - Greifswald	12,2	208.456	6.084	2022 (f)
der Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH				
ENERTRAG SWG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH - Greifswald	50	74.647,72	15.178,23	2022 (f)
ENERTRAG SWG Windfeld Uckermark GmbH & Co. KG - Dauerthal	50	1.452.823,82	597.395,08	2022 (f)
ENERTRAG Windfeld Nechlin II GmbH & Co. KG - Dauerthal	50	1.853.032,30	489.401,24	2022 (f)

3. Sondervermögen mit Sonderrechnung				
Name - Sitz	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2022 in Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres 31.12.2022 in Euro	Jahresabschluss (g) – geprüft (f) – festgestellt
Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif	100	554.918	37.581	2022 (f)
Eigenbetrieb Abwasserwerk	100	18.665.000	787.045	2022 (f)
Eigenbetrieb Hanse-Kinder	100	8.389.405,36	- 47.575,92	2021 (f)
Städtebauliches Sondervermögen - Greifswald	100	2.056.880 ²⁾	0,00	

¹⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der Mutter Stadtwerke Greifswald GmbH bzw. Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald

²⁾ Bedingt durch die fehlenden Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen konnte keine abschließende Abstimmung statt finden. Diese wird in den Folgejahren nachgeholt.

5 Personalbestand

	Beamt*in- nen	Tariflich Be- schäftigte	Beamten- anwärter *innen	Auszubil- dende	Gesamt
Personal (Stand 01.01.2022)	81	591	8	15	695
davon in Teilzeit	8	226	0	0	234
davon in Elternzeit	2	6	0	0	8
davon in Altersteilzeit	0	8	0	0	8
Personal (Stand 31.12.2022)	84	620	8	18	730
davon in Teilzeit	8	233	0	0	241
davon in Elternzeit	2	10	0	0	12
davon in Altersteilzeit	0	13	0	0	13
Durchschnitt im Haushaltsjahr	83	605	8	15	711
davon in Teilzeit	8	230	0	0	238
davon in Elternzeit	2	8	0	0	10
davon in Altersteilzeit	0	10	0	0	10

6 Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen

Bilanzierte Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen sind nicht aktiviert worden.

7 Trägerschaften bei Sparkassen, die nicht bilanziert sind

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist Mitglied im Zweckverband für die Sparkasse Vorpommern. Dieser ist Träger der Sparkasse Vorpommern. Eine Bilanzierung erfolgt nicht, da eine unmittelbare Trägerschaft nicht besteht und die Stadt keine Einlagen, weder in das Stamm- noch in das Dotationskapital der Sparkasse, geleistet hat.

8 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften lagen nicht vor.

6. Anlagen

A

Anlagenübersicht

Anlagenübersicht mit Übersicht über die Sonderposten zum Anlagevermögen															
Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2.1 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
		Stand zum 31. Dezember <i>Haushalts- vorjahr</i> ¹	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.Dezember <i>Haushaltsjahr</i>	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31. Dezember <i>Haus- haltsvorjahr</i>	Zu- schreibungen im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	außerplan- mäßige Ab- schreibungen/ Auflösungs-beträge	Ab- schreibungen zum 31. Dezember <i>Haushaltsjahr</i>	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- jahres	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- vorjahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Anlagenübersicht														
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	19.642.610,61	-137.945,96	2.988,60	-3.100.297,09	16.401.378,96	2.559.632,31	0,00	404.004,19	0,00	1.685,82	-57.577,42	2.961.950,68	13.439.428,28	17.082.978,30
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.390.732,33	125.514,37	949,54	75.543,58	1.590.840,74	1.250.160,11	0,00	79.219,40	0,00	947,54	0,00	1.328.431,97	262.408,77	140.572,22
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	220.908,81	446.653,02	0,00	0,00	667.561,83	0,00	0,00	40.430,35	0,00	0,00	0,00	40.430,35	627.131,48	220.908,81
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	5.376.893,43	63.632,17	2.039,06	150.644,65	5.589.131,19	1.309.472,20	0,00	284.354,44	0,00	738,28	-57.577,42	1.593.088,36	3.996.042,83	4.067.421,23
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	12.654.076,04	-773.745,52	0,00	-3.326.485,32	8.553.845,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.553.845,20	12.654.076,04
1.2	Sachanlagen	705.430.701,17	41.630.437,88	1.659.798,23	3.118.271,04	748.519.611,86	174.664.361,37	2.859,88	10.280.929,93	315,50	1.427.033,90	-25.156,40	183.515.713,02	565.003.898,84	530.766.339,80
1.2.1	Wald, Forsten	5.799.284,66	126.083,17	0,00	0,00	5.925.367,83	22.905,10	0,00	7.563,99	0,00	0,00	0,00	30.469,09	5.894.898,74	5.776.379,56
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.034.078,33	38.634,01	5.005,54	335.547,05	28.403.253,85	510.916,85	1.012,21	73.230,47	7,48	4.089,51	-8.810,49	579.053,08	27.824.200,77	27.523.161,48
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	214.037.341,48	231.433,22	7.479,78	624.186,96	214.885.481,88	45.001.131,91	0,00	2.506.100,90	273,57	887,89	-9.724,96	47.506.618,49	167.378.863,39	169.036.209,57
1.2.4	Infrastrukturvermögen	382.015.384,97	573.980,88	883.035,05	6.027.939,91	387.734.270,71	107.685.304,71	1.847,67	5.449.907,41	34,45	811.089,64	-2.687,69	112.322.309,26	275.411.961,45	274.330.080,26
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	8.540.152,98	0,00	0,00	31.550,13	8.571.703,11	2.210,33	0,00	432,07	0,00	0,00	0,00	2.642,40	8.569.060,71	8.537.942,65
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	21.238.470,94	982.922,89	62.853,92	1.264.174,07	23.422.713,98	14.680.740,26	0,00	1.090.014,75	0,00	57.145,04	0,00	15.713.609,97	7.709.104,01	6.557.730,68
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.654.713,91	1.394.703,99	556.516,94	19.886,93	11.512.787,89	6.761.152,21	0,00	1.153.680,34	0,00	553.821,82	-3.933,26	7.361.010,73	4.151.777,16	3.893.561,70
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	35.111.273,90	38.282.679,72	144.907,00	-5.185.014,01	68.064.032,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.064.032,61	35.111.273,90
1.3	Finanzanlagen	185.624.839,16	1.229.624,69	79.960,17	0,00	186.774.503,68	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	186.773.103,68	185.623.439,16
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	147.016.746,31	0,00	0,00	0,00	147.016.746,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147.016.746,31	147.016.746,31
1.3.3	Beteiligungen	291.315,85	0,00	0,00	0,00	291.315,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	291.315,85	291.315,85
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	27.604.959,53	780.303,81	0,00	0,00	28.385.263,34	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	28.383.863,34	27.603.559,53
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	20.870,00	-1.240,00	12.500,00	0,00	7.130,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.130,00	20.870,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	10.537.025,29	450.560,88	63.975,20	0,00	10.923.610,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.923.610,97	10.537.025,29
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	153.922,18	0,00	3.484,97	0,00	150.437,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.437,21	153.922,18
Summe Anlagevermögen		910.698.150,94	42.722.116,61	1.742.747,00	17.973,95	951.695.494,50	177.225.393,68	2.859,88	10.684.934,12	315,50	1.428.719,72	-82.733,82	186.479.063,70	765.216.430,80	733.472.757,26
	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen														
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	-160.076.054,86	-2.005.465,25	-253.453,89	-377.736,16	-162.205.802,38	-47.675.037,05	-1.230,00	-3.958.646,24	0,00	-247.898,28	1.156,29	-51.384.555,01	-110.821.247,37	-112.400.034,05
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-6.114.497,86	-640.912,91	0,00	0,00	-6.755.410,77	-3.095.274,08	0,00	-165.867,43	0,00	0,00	0,00	-3.261.141,51	-3.494.269,26	-3.019.223,78
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	-16.041.904,58	-10.671.690,73	-305,78	377.736,16	-26.335.553,37	0,00	0,00	-1.188,37	0,00	-296,78	0,00	-891,59	-26.334.661,78	-16.041.904,58
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		-182.232.457,30	-13.318.068,89	-253.759,67	0,00	-195.296.766,52	-50.770.311,13	-1.230,00	-4.125.702,04	0,00	-248.195,06	1.156,29	-54.646.588,11	-140.650.178,41	-131.461.162,41

¹ einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

B

Forderungsübersicht

Forderungsübersicht 2022

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum 31.12.2022			kumulierte Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert				
		davon mit einer Restlaufzeit									
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren				Nominalwert	zum 31.12.2022	zum 31.12.2022	zum 31.12.2021
		in EUR									
		1	2	3	4	5	6	7			
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen darunter:	4.851.100,46	14.559,89	473.587,63	5.339.247,98	-3.320.551,39	2.018.696,59	1.899.176,32			
	a) Gebührenforderungen	1.188.777,64	9.535,59	0,00	1.198.313,23	-235.160,26	963.152,97	536.959,51			
	b) Beitragsforderungen	5.195,89	0,00	0,00	5.195,89	-19.400,00	-14.204,11	528,62			
	c) Steuerforderungen	2.169.767,77	0,00	456.122,02	2.625.889,79	-2.232.940,25	392.949,54	537.855,58			
	aa) Grundsteuer	58.119,33	0,00	0,00	58.119,33	-30.143,52	27.975,81	32.723,87			
	bb) Gewerbesteuer	2.075.271,73	0,00	456.122,02	2.531.393,75	-2.196.725,13	334.668,62	474.783,53			
	cc) Sonstige	36.376,71	0,00	0,00	36.376,71	-6.071,60	30.305,11	30.348,18			
	d) Forderungen aus Transferleistungen	75.235,07	586,61	452,61	76.274,29	-38.253,22	38.021,07	92.999,27			
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.412.124,09	4.437,69	17.013,00	1.433.574,78	-794.797,66	638.777,12	730.833,34			
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen	858.973,01	55.785,55	1.900,00	916.658,56	-204.230,20	712.428,36	428.463,50			
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	979.229,91	0,00	0,00	979.229,91	0,00	979.229,91	681.417,78			
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.386,83	0,00	0,00	1.386,83	0,00	1.386,83	1.833,08			
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	353.950,27	527,86	0,00	354.478,13	0,00	354.478,13	376.227,73			
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich darunter:	2.206.542,58	0,00	0,00	2.206.542,58	0,00	2.206.542,58	1.605.170,62			
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	2.206.542,58	0,00	0,00	2.206.542,58	0,00	2.206.542,58	1.605.170,62			
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	1.710.220,38	7.990,79	0,00	1.718.211,17	0,00	1.718.211,17	1.549.451,57			
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.961.403,44	78.864,09	475.487,63	11.515.755,16	-3.524.781,59	7.990.973,57	6.541.740,60			

C

Verbindlichkeiten- übersicht

Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2022

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2022 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2022 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in EUR				
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen davon:	0,00	0,00	14.175.736,70	14.175.736,70	14.594.540,11
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	14.175.736,70	14.175.736,70	14.594.540,11
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	87.163,00	0,00	0,00	87.163,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.606.011,44	38.957,04	0,00	8.644.968,48	6.693.725,20
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	47.821,03	0,00	0,00	47.821,03	-21.654,56
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	272.343,26	0,00	0,00	272.343,26	700.063,89
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	70.100,73	0,00	0,00	70.100,73	1.031.827,73
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	12.188.858,96	0,00	0,00	12.188.858,96	859.481,94
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-163.014,28	0,00	17.608.191,52	17.445.177,24	19.678.270,47
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-163.014,28	0,00	17.608.191,52	17.445.177,24	19.678.270,47
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	2.508.391,13	107.810,14	0,00	2.616.201,27	1.300.958,07
4	Summe der Verbindlichkeiten	23.617.675,27	146.767,18	31.783.928,22	55.548.370,67	44.837.212,85

Die folgende Übersicht stellt den Punkt 4.2.1. „Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen“ aus der Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2022 detailliert nach Restlaufzeiten dar. Die Übersicht ist eine Auswertung aus dem Kreditverwaltungsprogramm mzins. Für die bilanzielle Gliederung nach der Fristigkeit ist die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend, für die Verbindlichkeitenübersicht die Restlaufzeit. Da beide Auswertungen aus demselben System ab data erzeugt werden, ist diese Ergänzung zur Verbindlichkeitenübersicht notwendig.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen haben folgende Restlaufzeiten:

(Stichtag: 31.12.2022 in EUR)

Restlaufzeit	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
3 KAF (LFI) 1100046014	14.967,52	0,00	0,00	14.967,52
4 KAF (LFI) 1100050918	98.990,72	21.210,54	0,00	120.201,26
5 KAF (LFI) 1100055815	97.214,40	149.363,81	0,00	246.578,21
6 KAF (LFI) 1100059616	118.860,00	475.440,00	59.125,11	653.425,11
7 KAF (LFI) 1100062013	93.620,00	374.480,00	46.633,34	514.733,34
8 KAF (LFI) 1100063715	186.200,00	744.800,00	92.876,08	1.023.876,08
9 KAF (LFI) 1100070916	117.580,00	470.320,00	293.552,33	881.452,33
10 KAF (LFI) 1100081510	103.180,00	412.720,00	464.105,93	980.005,93
11 KAF (LFI) 1100081419	49.160,00	196.640,00	220.931,96	466.731,96
12 KAF (LFI) 1100081211	154.720,00	618.880,00	696.178,00	1.469.778,00
13 KAF (LFI) 1100090716	98.000,00	392.000,00	833.000,00	1.323.000,00
14 KAF (LFI) 1100099517	139.800,00	559.200,00	1.607.700,00	2.306.700,00
15 KAF (LFI) 1100088215	30.160,00	120.640,00	256.360,00	407.160,00
16 KAF (LFI) 1100089912	145.680,00	582.720,00	1.238.280,00	1.966.680,00
17 KAF (LFI) 1100091116	94.040,00	376.160,00	799.340,00	1.269.540,00
18 KAF (LFI) 1100098110	74.440,00	297.760,00	781.620,00	1.153.820,00
19 KAF (LFI) 1100055718	1.765,84	0,00	0,00	1.765,84
20 KAF (LFI) 1100055411	9.527,32	0,00	0,00	9.527,32
21 KAF (LFI) 1100065019	78.580,00	314.320,00	353.448,62	746.348,62
22 KAF (LFI) 1100065118	36.880,00	147.520,00	276.360,00	460.760,00
23 KAF (LFI) 1100082816	127.320,00	509.280,00	954.540,00	1.591.140,00
35 Kommunalدارlehen 6873397618	22.161,15	90.414,50	432.284,08	544.859,73
36 Kommunalدارlehen 6874103588	34.399,08	140.695,61	1.012.041,87	1.187.136,56
37 Kommunalدارlehen 6874134661	34.712,77	142.334,82	1.041.724,34	1.218.771,93
38 Kommunalدارlehen 6874165494	53.474,60	218.223,83	4.313.994,98	4.585.693,41
39 Kommunalدارlehen 6874175120	115.248,26	467.613,95	4.047.676,86	4.630.539,07
40 KfW-Kommunalkredit 6184767	52.408,00	209.632,00	393.021,00	655.061,00
41 KfW-Kommunalkredit 1544994	108.300,00	433.200,00	812.175,00	1.353.675,00
	2.291.389,66	8.465.569,06	21.026.969,50	31.783.928,22
Gesamt	2.291.389,66	8.465.569,06	21.026.969,50	31.783.928,22

D

Übersicht über die
über das Ende des
Haushaltsjahres hin-
aus geltenden Haus-
haltsermächtigungen

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2022

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
		in EUR		
		1	2	3
1. Aufwandsermächtigungen				
Summe Aufwandsermächtigungen		137.181.435,16	131.211.069,89	2.530.175,55
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	7.623.099,58	5.831.746,95	24.600,00
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	6.275.180,70	5.132.782,97	18.235,85
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	2.368.991,50	2.554.240,25	12.714,77
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	8.959.076,70	10.887.524,99	186.587,07
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	8.557.017,28	7.233.663,89	157.345,52
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	19.936.750,68	18.932.951,67	203.073,20
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	10.129.046,80	12.308.354,98	98.262,57
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	33.275.768,02	28.153.697,39	1.716.258,22
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	37.707.512,89	37.716.816,40	0,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	2.348.991,01	2.459.290,40	113.098,35
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1 laufende Auszahlungen				
Summe laufenden Auszahlungen		124.726.135,16	116.854.449,97	2.530.175,55
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	6.902.999,58	5.445.463,47	24.600,00
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	6.054.780,70	4.633.199,58	18.235,85
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	2.326.991,50	2.535.141,34	12.714,77
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	8.137.176,70	10.048.782,29	186.587,07
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	8.374.817,28	6.880.078,21	157.345,52
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	13.850.350,68	12.653.813,53	203.073,20
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	9.082.046,80	9.486.138,18	98.262,57
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	30.852.868,02	26.387.110,08	1.716.258,22
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	36.832.412,89	36.624.527,42	0,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	2.311.691,01	2.160.195,87	113.098,35
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		99.481.839,53	26.640.518,97	42.154.816,01
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	32.256.605,53	11.498.576,09	19.870.284,16
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	555.283,10	335.748,03	195.395,98
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	60.662,99	2.617,41	43.696,59
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	5.574.117,25	1.403.230,42	2.848.072,06
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	25.190.081,11	1.955.920,62	1.048.685,51
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	24.508.708,81	7.290.309,59	12.753.566,49
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	1.827.834,93	369.387,81	1.184.195,92
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	6.496.261,82	2.688.284,79	3.615.411,99
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	2.907.797,00	1.089.070,63	581.000,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	104.486,99	7.373,58	14.507,31
Summe Auszahlungsermächtigungen		224.207.974,69	143.494.968,94	44.684.991,56
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	39.159.605,11	16.944.039,56	19.894.884,16
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	6.610.063,80	4.968.947,61	213.631,83
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	2.387.654,49	2.537.758,75	56.411,36

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2022

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
		in EUR		
		1	2	3
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	13.711.293,95	11.452.012,71	3.034.659,13
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	33.564.898,39	8.835.998,83	1.206.031,03
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	38.359.059,49	19.944.123,12	12.956.639,69
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	10.909.881,73	9.855.525,99	1.282.458,49
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	37.349.129,84	29.075.394,87	5.331.670,21
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	39.740.209,89	37.713.598,05	581.000,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	2.416.178,00	2.167.569,45	127.605,66

3. Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Summe Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		38.349.267,85	21.025.503,06	17.310.892,86
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	21.694.870,85	6.476.968,53	14.364.600,00
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	3.937.500,00	6.189.856,69	0,00
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	1.039.800,00	484.672,67	1.039.700,00
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	5.888.100,00	3.368.657,02	950.000,00
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	198.500,00	283.231,91	0,00
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	1.367.500,00	37.407,49	956.592,86
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	4.222.997,00	4.184.708,75	0,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	0,00	0,00	0,00

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung 2022	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in EUR		
		1	2	3

4. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen

Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen		0,00	0,00	0,00
---	--	-------------	-------------	-------------

E

Übersicht über die
aus Verpflichtungs-
ermächtigungen
voraussichtlich fällig
werdenden
Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen 2022 / 2023

Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtbetrag VE		2023	Voraussichtlich fällige Ausgaben				VE fällig später
		2022	2023		2024	2025	2026	2027	
		in EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	8
21106-M00002	Neubau Inklusives Schulzentrum	9.945.000	0	7.105.000	2.840.000	0	0	0	0
21702-M00009	Neubau / Sanierung Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	4.200.000	0	1.350.000	1.650.000	0	0	1.200.000	0
28101-M00008	Erweiterung Parkgelände (B-Plan 9 - An der Klosterruine)	285.000	0	285.000	0	0	0	0	0
54100-M00019	Straßenausbau Riems - Straße an der Wiek	2.840.000	0	2.840.000	0	0	0	0	0
54100-M00027	Erschließung B-Plan 118 - Südliche Fontanestraße	1.000.000	0	1.000.000	0	0	0	0	0
54100-M00029	Verlängerung Herrenhufenstraße	4.000.000	0	200.000	300.000	3.500.000	0	0	0
55200-M00003	Graben 25-3	1.050.000	0	650.000	400.000	0	0	0	0
Gesamtsumme		23.320.000	0	13.430.000	5.190.000	3.500.000	0	1.200.000	0

F

Sonstige Anlagen

Übersicht zu den Korrekturen zur allgemeinen Kapitalrücklage

Korrekturen zur Eröffnungsbilanz - Sachkonto 20110000 Allgemeine Kapitalrücklage		Gegenkonto		
Betrag in EUR	Erläuterung	Produkt	Sachkonto	USK
57.830,92	JA 2022, Korr. EÖB, Förderung junger Familien	k. A.	01300000	div.
1.823,54	Korr. EÖB, Korrektur Zugang Martin-Luther Straße, Verbindlichkeit vor 2012	k. A.	01920000	99996.41564
246,36	Korr. EÖB, Korrektur Zugang Lange Reihe, Verbindlichkeit 2007 beglichen	k. A.	01920000	99996.41564
7,33	Korr. EÖB, Korrektur Zugang Martinsgasse, Verbindlichkeit 2007 beglichen	k. A.	01920000	99996.41564
5.132,05	Korr. EÖB, zusätzliche Eigenanteile aus Verkaufserlösen vor 2012	k. A.	01920000	99996.41564
7.908,58	Korr. EÖB, zusätzliche Eigenanteile aus Verkaufserlösen vor 2012	k. A.	01920000	99996.41564
5.558,01	Korr. Zur EÖB im SSV 194, Nachtrag aus EÖB, Verkehrsanlage Rigaer Straße vor Quartier B2 - 19486	k. A.	01920000	99996.41570
-2.095,80	JA 2022, Korr. EÖB; Flurstück 3252 - 3 - 14 (AN 30313) war nie im Besitz der UHGW; siehe Grundbuchblatt 10567	1.1.4.02	02300000	99996.41259
-141,94	Korr. EÖB, SEB St. Spiritus (in EÖB SSV nicht erfasst)	k. A.	01920000	99996.41564
-127,62	Korr. EÖB, SEB St. Spiritus (in EÖB SSV nicht erfasst)	k. A.	01920000	99996.41570
-1.161,00	Korr. EÖB, SEB Stadthaus (in EÖB SSV nicht erfasst)	k. A.	01920000	99996.41570
74.980,43				
Korrekturen aus der Vermögensübertragung - Sachkonto 20110000 Allgemeine Kapitalrücklage		Gegenkonto		
Betrag in EUR	Erläuterung	Produkt	Sachkonto	USK
-107.752,00	JA 2022, Zuführung DH Wechsel Pensionen	1.2.2.01	49210000	99996.01277
-21.550,40	JA 2022, Zuführung DH Wechsel Beihilfen	1.2.2.01	49210000	99996.01277
57.167,31	JA 2022, Zuführung DH Wechsel Anteilige allgem. Rücklage Versorgungskasse zur Abdeckung Pensionsverpflichtungen	1.2.2.01	59210000	99996.41686
66.989,21	JA 2022, Abfindungsbetrag gem. Kommun. Versorgungsverband 196.291,61 EUR gesamt	1.2.2.01	59210000	99996.41686
-5.145,88				

69.834,55 Gesamtveränderung

F Sonstige Anlagen**Derivative Finanzinstrumente**

Die nach § 48 Abs. 5 Nr. 9 GemHVO Doppik M-V anzugebenden derivativen Finanzinstrumente, wie Zinsderivate, Währungsderivate oder Aktienderivate, wurden im Haushaltsjahr 2022 nicht genutzt.